

1|2

AUGUST 2021 BIS
JANUAR 2022

21
22



PHILHARMONIE ESSEN



Gemeinsam begeistern.



Gemeinsam
allem
gewachsen

Sparkassen unterstützen als größter nicht-staatlicher Kulturförderer Projekte in allen Regionen Deutschlands. Darunter auch den Nachwuchswettbewerb „Jugend musiziert“, der junge Menschen seit über 50 Jahren für klassische Musik begeistert.

sparkasse-essen.de

 Sparkasse Essen

Liebes Publikum,

mit dem vorliegenden Programmheft stellen wir Ihnen die neue Spielzeit 2021/2022 der Philharmonie Essen vor. Oder besser gesagt: die ersten fünf Monate der Spielzeit. Die Saisonbroschüre ist weniger umfangreich als in den vergangenen Jahren. Das hat seinen Grund: Zum Redaktionsschluss dieses Heftes ist eine exakte Einschätzung der Pandemie-Auswirkungen leider noch immer nicht möglich. **Daher schauen wir mit Vorsicht in die Zukunft und richten in dieser ersten Ausgabe den Blick auf den Spielplan bis einschließlich Januar 2022.** In einer zweiten Ausgabe, deren Veröffentlichung zum Ende dieses Jahres geplant ist, erfahren Sie dann alles Wichtige über die zweite Hälfte der Spielzeit, also von Februar bis Juni 2022. Einen Ausblick auf die Konzerte der gesamten Spielzeit 2021/2022 finden Sie bereits auf den folgenden Übersichtsseiten zu unseren Themenreihen.

Über das Programm und mögliche Änderungen informieren wir Sie laufend aktuell auf der Webseite der TUP (www.theater-essen.de) sowie mit unseren digitalen Newslettern und gedruckten Monats-spielplänen (kostenfreie Anmeldung bzw. Bestellung jeweils über die Webseite).

Keine Festplatz-Abonnements

Wir gehen davon aus, dass in den Spielstätten der TUP nach der Sommerpause zunächst noch pandemiegerechte Sitzpläne gelten werden und eine volle Ausschöpfung der Besucherkapazitäten erst im Verlauf der Spielzeit möglich ist. Das hat zur Folge, dass wir Ihnen auch in der Saison 2021/2022 keine Festplatz-Abonnements anbieten können. Alternativ dazu stellen wir Ihnen attraktive Konzertpakete zusammen, mit denen Sie eine bestimmte Anzahl von Eintrittskarten zu einem rabattierten Preis vorbestellen können.

Informationen zu Karten & Service

Ausführliche Informationen zu diesen Packages veröffentlichen wir in einer separaten Service-Broschüre, die Sie zu einem späteren Zeitpunkt von uns per Post erhalten bzw. an den bekannten Auslage-stellen mitnehmen können. Darin finden Sie außerdem eine ganze Reihe weiterer Hinweise, deren Veröffentlichung im vorliegenden Spielzeitheft leider noch nicht möglich ist. Dazu gehören Angaben zu Eintrittspreisen für Vorstellungen und Konzerte, Informationen zum Ticketkauf mit Öffnungszeiten des TicketCenters und der Aalto-Kasse, eine Erläuterung der dann geltenden Schutzkonzepte unserer Häuser, weitere Service-Informationen rund um Ihren Theater- und Konzert-besuch (Anfahrt, Gastronomie etc.) sowie die Allgemeinen Geschäfts-bedingungen.

Alle genannten Informationen finden Sie ebenfalls unter www.theater-essen.de.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Ihre Theater und Philharmonie Essen

Aktuelle Infos unter
www.theater-essen.de



2021 | 2022

INHALT

Grußwort des Intendanten Hein Mulders	4	10 Alte Musik bei Kerzenschein	30	Die Philharmonie als Veranstaltungszentrum: Das Philharmonie Essen Conference Center	128
Unsere Partner	6	11 Piano Recital	32	TUP-Porträt	130
Themenreihen		12 Orgel	34	Freunde der TUP	132
1 In Residence: Pygmalion – Raphaël Pichon	8	13 Kammermusik	36	Künstlerregister	134
2 Künstlerporträt Emmanuel Tjeknavorian	12	14 Konzerte am Sonntag	38	Haus & Service	
3 Künstlerporträt Götz Alsmann	14	15 Philharmonie Debüt Sonntagsmatinee	40	Das Team der Theater und Philharmonie Essen	136
4 NOW! Mikrokosmos – Makrokosmos	16	16 Jazz	42	Impressum/Bildnachweis	137
5 Sounds of Heimat	20	17 Entertainment	44	Konzertkalender	
6 Weltmusik-Festival „Sounds of East to West“	21	18 Philharmonie entdecken	45	Die gesamte Spielzeit auf einen Blick	141
7 Große Orchester	22	19 Weihnachten	48		
8 Große Stimmen	26	20 Essener Philharmoniker	50		
9 Große Chorwerke	28	Die Konzerte			
		Das Programm von August 2021 bis Januar 2022 in chronologischer Reihenfolge	54		
		Philharmonie entdecken			
		Education in der Philharmonie – generationenübergreifend	126		



Sehr geehrtes Publikum, liebe Musikfreundinnen und -freunde,

zur Saison 2021/2022 begrüße ich Sie ganz herzlich! Auch wenn, wie zuvor beschrieben, in der vorliegenden Ausgabe des Spielzeitheftes nur die erste Hälfte der Saison in gewohnter Ausführlichkeit erläutert wird, möchte ich mit Ihnen an dieser Stelle bereits einen Blick auf das gesamte Programm werfen.

Als diesjährigen „**Artist in Residence**“ stellen wir Ihnen **Raphaël Pichon** mit seinem Chor und Originalklangensemble **Pygmalion** vor. Gegründet vor 15 Jahren in Paris, zählen die Musiker heute weltweit zu den führenden Bach-Interpreten ihrer Generation. Die jüngste Einspielung mit Motetten von Johann Sebastian Bach wurde in der nationalen Presse als „Klangwunder“ gefeiert, „das süchtig machen kann“. Dieses Klangwunder eröffnet uns Raphaël Pichon mit seinem dreiteiligen Zyklus „**La vie du Christ**“, welcher in einer Folge von drei Konzerten ausgewählte Bach-Kantaten mit Bezügen zu Geburt, Tod und Auferstehung Jesu Christi zum Gesamtbild einer sinnstiftenden musikalischen Deutung fügt. Inspirierte Programme wie diese erleben wir zudem in vier weiteren Konzerten von Pygmalion mit musikalischen Raritäten und Klassikern aus 500 Jahren Musikgeschichte, wie etwa Johannes Brahms’ „Deutsches Requiem“.

Der österreichische Geiger und Dirigent **Emmanuel Tjeknavorian**, von der Presse als „Ausnahmetalent“ titulierte, zählt trotz seines jungen Alters (Jahrgang 1995) ebenfalls bereits zu den interessantesten Künstlern unserer Zeit. Sein musikalischer Tiefgang und seine technische Brillanz faszinieren ebenso wie seine Vision von der Musik, die er spielt und dirigiert. Für sein Porträt in der Philharmonie Essen wählte er als Instrumentalist das 1. Violinkonzert von Dmitri Schostakowitsch und das Doppelkonzert von Johannes Brahms sowie als Kammermusiker Werke von Claude Debussy, Johannes Brahms und Franz Schubert. Als Dirigent legt er seinen Musikern Orchesterwerke von Joseph Haydn und Wolfgang Amadeus Mozart aufs Pult – ein Wiener Porträt!

„Mit Götz Alsmann ins Konzert“ gehen wir in dieser Spielzeit sowohl mit den Essener Philharmonikern als auch im Programm der Philharmonie, wenn wir unserem heimlichen Quotenkönig **Götz Alsmann** ein eigenes Porträt widmen. Neben seinen unübertroffenen Konzertmoderationen werden wir ihn als Solisten, Bandleader und Entertainer erleben sowie in einem eigenen „Late Night“-Format, bei dem wir uns dem Menschen, Musiker und Komponisten „Götz Alsmann persönlich“ nähern.

Prominent eröffnen werden die Spielzeit im Rahmen unserer **Orchesterserie** Andris Nelsons und das Bayreuther Festspielorchester mit den großen Opernszenen Richard Wagners, bevor kurz danach Christian Thielemann mit seiner Staatskapelle Dresden Beethovens 8. Sinfonie zur Aufführung bringt – zwei Komponistengiganten unter der Stabführung zweier charismatischer Pultstars. Die Reihe der Maestri und Orchester setzt sich klangvoll fort mit den Wiener Philharmonikern unter Leitung von Valery Gergiev, Sir Simon Rattle und dem London Symphony Orchestra, mit Yuri Temirkanov,

Semyon Bychkov, Alain Altinoglu sowie mit unseren zwei ehemaligen Residenzkünstlern, Philippe Herreweghe und Ivor Bolton. Als Solisten von internationalem Rang präsentieren wir Ihnen unter den schönsten **Stimmen** unserer Zeit unter anderem Diana Damrau und Jonas Kaufmann, Cecilia Bartoli, Elīna Garanča, Philippe Jaroussky, Matthias Goerne und unter den **Instrumentalisten** Musikerpersönlichkeiten wie Anne-Sophie Mutter, Sir András Schiff, Víkingur Ólafsson, Evgeni Koroliov, Sol Gabetta, Antoine Tamestit und viele weitere klangvolle Namen.

Die Reihe „**Alte Musik bei Kerzenschein**“ wird künstlerisch vielseitig geprägt durch die Residenz von Pygmalion und erstrahlt zudem durch zwei meisterhafte Oratorien von Georg Friedrich Händel: „Theodora“ mit Joyce DiDonato in der Titelpartie und „Il trionfo del tempo e del disinganno“ unter Leitung von Rubén Dubrovsky und seinem Bach Consort Wien. **Große Chorwerke** erleben Sie mit Beethovens einzigem Oratorium „Christus am Ölberge“, gesungen vom Collegium Vocale Gent, und dem Requiem von Gabriel Fauré mit dem exzellenten Chorwerk Ruhr.

In der **Jazzreihe** treffen wir endlich John Scofield und Dave Holland sowie Gilberto Gil mit Band, deren Konzerte pandemiebedingt in der vergangenen Spielzeit nicht stattfinden konnten. Außerdem garantieren das Branford Marsalis Quartet, das Metropole Orkest, die Band Mammal Hands, das Omer Klein Trio oder Solisten wie Cécile McLorin Salvant oder Bugge Wesseltoft spannende und hochkarätige Jazznights. Hinüberretten in diese Spielzeit konnten wir glücklicherweise auch unser **Weltmusikfestival „Sounds of East to West“** mit Künstlerpersönlichkeiten wie Kinan Azmeh, Anouar Brahem, Aynur und der Morgenland Allstar Band. Eine fruchtbare Ergänzung dazu bildet die charmante, im vergangenen Jahr ins Leben

gerufene Reihe „**Sounds of Heimat**“ mit hier beheimateten Musikern aller Kulturen.

Noch mehr Inspiration verspricht alleine das **Festival NOW!**, welches unter dem Titel „Mikrokosmos – Makrokosmos“ Uraufführungen unter anderem von Simon Steen-Andersen, Nicolaus A. Huber, Maximilian Marcoll sowie Klassikern des 21. Jahrhunderts präsentiert und mit der deutschen Erstaufführung von „**LUZIFERS TANZ**“ aus der Oper „Samstag aus Licht“ von Karlheinz Stockhausen einen Giganten und Vordenker der Musik mit ins Zentrum rückt, der die (Neue) Musik auf einzigartige Weise geprägt hat.

Liebes Essener Publikum, mit dieser Spielzeit verabschiede ich mich von Ihnen – nach insgesamt neun künstlerisch und menschlich sehr reichen Jahren an der Philharmonie Essen und am Aalto-Theater. Doch bevor es so weit ist, liegt noch eine spannende neue Spielzeit vor uns – lassen Sie uns diese gemeinsam genießen! Ich freue mich auf viele große Konzerte und die Begegnungen mit Ihnen!

Ihr

Hein Mulders, Intendant

UNSERE PARTNER

Allen unseren Förderern und Sponsoren danken wir sehr herzlich für die großzügige Unterstützung:



Alfred Krupp von Bohlen
und Halbach-Stiftung



FREUNDESKREIS
THEATER UND PHILHARMONIE
ESSEN E.V.



kulturstiftung essen

Kunststiftung
NRW

Meyer-Struckmann-
Stiftung

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Kulturpartner der TUP: **WDR 3**



Alfried Krupp von Bohlen
und Halbach-Stiftung



Alfried Krupp Saal in
der Philharmonie Essen,
Foto: Volker Wiciok;
Sitz der Stiftung im
Hügelpark, Foto: Krupp-
Stiftung/Peter Gwiazda

Die Philharmonie Essen bereichert das kulturelle Leben der Stadt mit einem breit gefächerten Programm auch jenseits des traditionellen Repertoires.

In den mehr als 50 Jahren ihres Bestehens hat die Alfred Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung dieses Wirken stets engagiert mitgetragen. 2004 ermöglichte sie den Neubau des Hauses und hat seither viele herausragende Gastspiele namhafter Künstlerinnen und Künstler und Ensembles aus der ganzen Welt unterstützt. Dabei war es ihr vor allem in den letzten Jahren ein besonderes Anliegen, dem Publikum die Begegnung mit der Musik anderer Kulturen und Kontinente zu eröffnen.

In diesem Geiste wünscht die Krupp-Stiftung den Besucherinnen und Besuchern auch in der Spielzeit 2021/2022 viel Freude an der Musik und eine erlebnisreiche Konzertsaison.

IN RESIDENCE: PYGMALION – RAPHAËL PICHON

Die Musik des Barock ist nicht ohne Johann Sebastian Bach zu denken, und Bach heute eigentlich nicht mehr ohne Raphaël Pichon und sein aus Chor und Orchester bestehendes Ensemble Pygmalion. Reinhard J. Brembeck nannte den Franzosen Anfang dieses Jahres in der „Süddeutschen Zeitung“ gar den „derzeit wunderbarsten Bach-Dirigenten“. Die Begründung: „Weil er in einem kühn visionären Ansatz die strukturelle Klarheit der historischen Aufführungspraxis mit einer fulminanten Klangsinnlichkeit verbindet.“

Seinen ersten Bach sang der 1984 geborene Pichon bereits im Kindesalter bei den „Petits chanteurs de Versailles“. Nach seiner musikalischen Ausbildung trat er dann zunächst als Countertenor unter Alte-Musik-Koryphäen wie Jordi Savall, Ton Koopman und Gustav Leonhardt auf. 2006 gründete Pichon sein eigenes Ensemble Pygmalion, mit dem er sich schnell einen Namen machte. Pichon und Pygmalion nehmen die Hörerinnen und Hörer mit auf faszinierende und mitreißende Klangreisen, die meist zugleich erhellende musikalische Verbindungslinien zwischen Renaissance und Romantik aufzeigen. „Mein Credo“, so sagte der impulsive Dirigent einmal, „ist recht einfach: Man muss ein Repertoire mit einem roten Faden aufbauen.“

Das kommt bei seiner Essener Residency sehr schön beim zentralen Projekt „La vie du Christ“ (Das Leben Christi) zum Ausdruck. Diese drei Konzerte über die Geburt, das Leiden und die Auferstehung Jesu lassen Hauptwerke Bachs wie einzelne Kantaten aus dem „Weihnachtsoratorium“ und seine „Johannespassion“ im Glanz weniger bekannter Musikstücke erstrahlen. Beim Antrittskonzert am Spielzeitbeginn wird es demgegenüber hochdramatisch, geht es doch um extreme barocke Affekte bei Bach und Händel. Und auch hier steht Bekannteres wie die in Auszügen erklingende Händel-Oper „Giulio Cesare“ neben Unbekanntem wie einer frühen Bach-Kantate oder Händels eindringlicher „Brockes-Passion“. Zum Totensonntag bringt Pichon mit dem „Deutschen Requiem“ ein trostspendendes Hauptwerk des Bach-Verehrs Johannes Brahms, dargeboten mit Rückbezügen auf Heinrich Schütz und Felix Mendelssohn Bartholdy. In den beiden übrigen Konzerten stellen sich die virtuellen Spielerinnen und Spieler sowie Sängerinnen und Sänger von Pygmalion getrennt vor: Da lässt das auf historisch-authentischen Instrumenten brillierende Ensemble Mozarts drei große letzte Sinfonien hintereinander wie im Sturm erleben. Die Sänger aber spannen bei „Fil d’Ariane“ einen Ariadne-Faden mit A-cappella-Chormusik von der Renaissance bis zur frühen Moderne – ein Muss für alle Fans anspruchsvoller Chormusik!



Raphaël Pichon

Sa 23.10.2021

**SABINE DEVIEILHE
RAPHAËL PICHON
PYGMALION**

**Sabine Devieilhe, Sopran
Pygmalion
Raphaël Pichon, Dirigent**

Johann Sebastian Bach
Kantate „Mein Herze schwimmt im Blut“, BWV 199
Georg Friedrich Händel
„Giulio Cesare in Egitto“, HWV 17
Oper in drei Akten (konzertante Aufführung, Auswahl)

Georg Friedrich Händel
„Il trionfo del tempo e del disinganno“, HWV 46a
Oratorium in zwei Teilen (Auswahl)
Georg Friedrich Händel
„Brockes-Passion“, HWV 48
Passions-Oratorium (Auswahl)

20:00 Uhr | Alfried Krupp Saal
» Seite 77

Sa 20.11.2021

**PYGMALION
BRAHMS
„EIN DEUTSCHES
REQUIEM“**

**Mari Eriksmoen, Sopran
Andrè Schuen, Bariton
Pygmalion
Raphaël Pichon, Dirigent**

Heinrich Schütz
„Selig sind die Toten“, SWV 391

Johannes Brahms
„Begräbnisgesang“ für gemischten Chor und Blasinstrumente, op. 13
Felix Mendelssohn Bartholdy
„Mitten wir im Leben sind“ aus „Drei Kirchenmusiken“, op. 23 Nr. 3

Johannes Brahms
„Ein deutsches Requiem“, op. 45
20:00 Uhr | Alfried Krupp Saal
» Seite 100



Pygmalion

Fr 04.03.2022
PYGMALION
„LA VIE DU CHRIST“ I
GEBURT

Julian Prégardien,
Evangelist, Tenor
Huw Montague-Rendall,
Jesus, Bariton
Ying Fang, Sopran
Sara Mingardo, Alt
Laurence Kilsby, Tenor
Christian Immler, Bass
Pygmalion
Raphaël Pichon, Dirigent

Johann Sebastian Bach
Kantate „Süßer Trost, mein
Jesus kömmt“, BWV 151
(Auswahl)
„Weihnachtsoratorium“,
BWV 248 (Auswahl)
Michael Praetorius
„Es ist ein Ros entsprungen“
Johann Sebastian Bach
Kantate „Jesu, nun sei
gepreiset“, BWV 190
(Auswahl)
Kantate „Gloria in excelsis
Deo“, BWV 191
20:00 Uhr | Alfried Krupp Saal

Sa 05.03.2022
PYGMALION
„LA VIE DU CHRIST“ II
LEIDEN

Julian Prégardien,
Evangelist, Tenor
Huw Montague-Rendall,
Jesus, Bariton
Ying Fang, Sopran
Sara Mingardo, Alt
Laurence Kilsby, Tenor
Christian Immler, Bass
Pygmalion
Raphaël Pichon, Dirigent

Anonymus
„O Traurigkeit, O Herzeleid!“
Johann Sebastian Bach
Teil I aus „Johannespassion“,
BWV 245
Johann Sebastian Bach
Kantate „Sehet! Wir geh’n
hinauf gen Jerusalem“,
BWV 159 (Auswahl)
Teil II aus „Johannes-
passion“, BWV 245
20:00 Uhr | Alfried Krupp Saal

So 06.03.2022
PYGMALION
„LA VIE DU CHRIST“ III
AUFERSTEHUNG

Julian Prégardien,
Evangelist, Tenor
Huw Montague-Rendall,
Jesus, Bariton
Ying Fang, Sopran
Sara Mingardo, Alt
Laurence Kilsby, Tenor
Christian Immler, Bass
Pygmalion
Raphaël Pichon, Dirigent

Johann Sebastian Bach
„Osteroratorium“, BWV 249
Johann Sebastian Bach
„Oratorium Festo Ascensionis
Christi“, BWV 11
Carl Philipp Emanuel Bach
„Heilig“ (Te deum laudamus),
Wq 217
17:00 Uhr | Alfried Krupp Saal



Das Projekt „La vie du Christ“
wird gefördert von der Philharmonie-
Stiftung der Sparkasse Essen.

So 20.03.2022
PYGMALION
MOZART
SPÄTE SINFONIEN

Pygmalion
Raphaël Pichon, Dirigent

Wolfgang Amadeus Mozart
Sinfonie Nr. 39 Es-Dur,
KV 543
Wolfgang Amadeus Mozart
Sinfonie Nr. 40 g-Moll,
KV 550
Wolfgang Amadeus Mozart
Sinfonie Nr. 41 C-Dur,
KV 551 „Jupiter“
19:00 Uhr | Alfried Krupp Saal

Sa 23.04.2022
PYGMALION
„FIL D’ARIANE“

Pygmalion
Raphaël Pichon, Dirigent

A-cappella-Chorwerke von
Johannes Ockeghem,
Johann Sebastian Bach,
Felix Mendelssohn
Bartholdy, Johannes Brahms,
Richard Wagner, Gustav
Mahler, Alban Berg und
Arnold Schönberg
20:00 Uhr | Alfried Krupp Saal

KÜNSTLERPORTRÄT EMMANUEL TJEKNAVORIAN

„Für mich war von Anfang an kristallklar, dass mein Leben immer mit Musik verbunden sein wird“, sagt Emmanuel Tjeknavorian. Gefei­ert wird der erst 26-jährige Wiener als einer der besten Geiger seiner Generation, gesegnet mit einem besonderen Gespür für Tonschönheit. Dabei hat der Musiker noch eine zweite Leidenschaft, die eigentlich seine erste war: das Dirigieren. Schon bevor er sprechen konnte, wollte der kleine Emmanuel unbedingt einen Taktstock haben – und als er ihn erhielt, eiferte er damit seinem Vater, dem armenischen Dirigenten Loris Tjeknavorian, nach. Weil man aber als Kind noch kein Dirigierstudium absolvieren kann, erlernte er ab dem fünften Lebensjahr erst einmal das Spiel auf der Violine. Sein wichtigster Geigenlehrer wurde Gerhard Schulz vom Alban Berg Quartett, sein wichtigster Dirigierlehrer aber blieb der Vater. Unser Künstlerporträt würdigt beide Begabungen Tjeknavorians. So ist er als Solist mit den Essener Philharmonikern im ersten Violin­konzert von Schostakowitsch und später unter seinem Lieblingsdirigenten Yuri Temirkanov im Doppelkonzert von Brahms zu erleben. Anna Vinnitskaya und Daniel Müller-Schott sind ihm hochkarätige Kammermusikpartner. Als Dirigent huldigt Tjeknavorian „seinem“ Wien – mit Sinfonien der Klassiker Haydn und Mozart sowie dem humoristischen „Neujahrskonzert“ von Georg Breinschmid.

**Do 14.10.2021
Fr 15.10.2021**
**2. Sinfoniekonzert der
Essener Philhar­moiker
BRAHMS 2**
**Emmanuel Tjeknavorian,
Violine
Essener Philharmoniker
Michael Sanderling,
Dirigent**

Dmitri Schostakowitsch
Konzert Nr. 1 a-Moll
für Violine und Orchester,
op. 77
Johannes Brahms
Sinfonie Nr. 2 D-Dur, op. 73
20:00 Uhr | Alfried Krupp Saal
» Seite 70

So 05.12.2021
**EMMANUEL
TJEKNAVORIAN
MOZART
„JUPITER“-SINFONIE**
**Dominik Wagner,
Kontrabass
Württembergisches
Kammerorchester Heilbronn
Emmanuel Tjeknavorian,
Dirigent**

Joseph Haydn
Sinfonie Nr. 92 G-Dur,
Hob. I:92 „Oxford“
Georg Breinschmid
„Neujahrskonzert“ – Konzert
für Kontrabass und Streicher
Wolfgang Amadeus Mozart
Sinfonie Nr. 41 C-Dur,
KV 551 „Jupiter“
19:00 Uhr | Alfried Krupp Saal
» Seite 106

Sa 12.03.2022
**YURI TEMIRKANOV
ST. PETERSBURG
PHILHARMONIC
ORCHESTRA
TSCHAIKOWSKI 5**
**Emmanuel Tjeknavorian,
Violine
Kian Soltani, Violoncello
St. Petersburg Philharmonic
Orchestra
Yuri Temirkanov, Dirigent**

Johannes Brahms
Konzert a-Moll für Violine,
Violoncello und Orchester,
op. 102
Pjotr I. Tschaikowski
Sinfonie Nr. 5 e-Moll, op. 64
20:00 Uhr | Alfried Krupp Saal

Emmanuel Tjeknavorian



Sa 28.05.2022
**EMMANUEL
TJEKNAVORIAN
DANIEL
MÜLLER-SCHOTT
ANNA VINNITSKAYA**
**Emmanuel Tjeknavorian,
Violine
Daniel Müller-Schott,
Violoncello
Anna Vinnitskaya, Klavier**

Claude Debussy
Klaviertrio G-Dur für Klavier,
Violine und Violoncello
Johannes Brahms
Klaviertrio c-Moll für Klavier,
Violine und Violoncello,
op. 101
Franz Schubert
Klaviertrio B-Dur für Klavier,
Violine und Violoncello,
op. 99, D 898
20:00 Uhr | Alfried Krupp Saal

KÜNSTLERPORTRÄT GÖTZ ALSMANN

In Essen ist er ein gern gesehener Gast als Entertainer und Jazzer, als Musikvermittler oder auch – im Sommernachts-
traum 2019 – als Jacques Offenbach höchstpersönlich: Götz Alsmann. Der Honorarprofessor an der Musikhochschule Münster, Sänger, Schauspieler und Moderator ist ein Tausendsassa des deutschsprachigen Kulturbetriebs. Neben seinen Live-Auftritten kann man das Ausnahmetalent immer wieder auch in Radio und Fernsehen erleben. Längst genießt der charismatische Münsteraner, dessen Markenzeichen Anzug, markante Brille und Haartolle sind, Kultstatus! Da ist es nur eine Frage der Zeit gewesen, bis dem sympathischen Künstler endlich eine eigene Reihe in der Philharmonie Essen gewidmet wird.

Ob er sein brandneues Album „L.I.E.B.E.“ präsentiert, dem jungen und jung gebliebenen Publikum Prokofjews Märchen „Peter und der Wolf“ erzählt oder mit den Essener Philharmonikern in verschiedene sinfonische Kosmen eintaucht – immer geben sich hier Witz, Charme und geballtes Wissen die Klinke in die Hand. Eine Spielzeit lang haben Sie die Gelegenheit, Götz Alsmann in all seinen Facetten kennenzulernen oder wieder zu entdecken. Wir haben in Essen für den beliebten Künstler natürlich gerne gleich ein ziemlich großes „Zimmer frei“, nämlich den Alfried Krupp Saal!

Sa 02.10.2021

GÖTZ ALSMANN „L.I.E.B.E.“

**Götz Alsmann, Gesang,
Klavier und Moderation
Altfrid M. Sicking, Vibrafon,
Xylofon und Trompete
Ingo Senst, Kontrabass
Dominik Hahn, Schlagzeug
Markus Paßlick, Congas,
Bongos und Percussion**

**20:00 Uhr | Alfried Krupp Saal
» Seite 63**

So 17.10.2021

MIT GÖTZ ALSMANN INS KONZERT BRAHMS

**Essener Philharmoniker
Michael Sanderling, Dirigent
Götz Alsmann, Moderation**

**Johannes Brahms
Sinfonie Nr. 2 D-Dur, op. 73
11:00 Uhr | Alfried Krupp Saal
» Seite 71**

Sa 28.11.2021

„PETER UND DER WOLF“ MIT GÖTZ ALSMANN

**OZM|Symphony
Alessandro Crudele, Dirigent
Götz Alsmann, Sprecher**

**Sergej Prokofjew
„Peter und der Wolf“, op. 67
11:00 Uhr | Alfried Krupp Saal
» Seite 103**

So 09.01.2022

MIT GÖTZ ALSMANN INS KONZERT SCHUBERT

**Essener Philharmoniker
Tomáš Netopil, Dirigent
Götz Alsmann, Moderation**

**Franz Schubert
Sinfonie Nr. 4 c-Moll, D 417
„Tragische“
11:00 Uhr | Alfried Krupp Saal
» Seite 116**

Sa 12.02.2022

„SATURDAY NIGHT – GÖTZ ALSMANN PERSÖNLICH“

**Götz Alsmann, Gast
Götz Bühler, Moderation**

**Götz Alsmann mit Erinnerun-
gen aus seinem Leben und
dem Showgeschäft, garniert
mit musikalischen Souvenirs
20:00 Uhr | Alfried Krupp Saal**

So 10.04.2022

MIT GÖTZ ALSMANN INS KONZERT BRUCKNER

**Essener Philharmoniker
Thomas Guggeis, Dirigent
Götz Alsmann, Moderation**

**Anton Bruckner
Sinfonie Nr. 9 d-Moll,
WAB 109 (Auswahl)
11:00 Uhr | Alfried Krupp Saal**



Götz Alsmann

So 10.04.2022

GÖTZ ALSMANN „70 JAHRE WIRT- SCHAFTSWUNDER“

**Götz Alsmann, Gesang
und Moderation
Caroline Kiesewetter,
Gesang
WDR Big Band Köln
WDR Funkhausorchester
Frank Strobel, Dirigent**

**Melodien und Schlager
von Gerhard Winkler,
Kurt Edelhagen, Joe
Garland, Michael Jary,
Franz Grothe, Heinz Gietz,
Ralph M. Siegel,
Cole Porter u.a.**

20:00 Uhr | Alfried Krupp Saal



Mikrokosmos – Makrokosmos

Wie einst Doktor Faustus war der Mensch von jeher neugierig auf das, was die Welt im Kleinen und Kleinsten zusammenhält. Wie es erst Anfang 2021 die erfolgreiche Mars-Mission gezeigt hat, ist sein Wissensdurst weiterhin ungestillt, wenn es um das unvorstellbar große Ganze, das Universum geht. Die Faszination für den Mikrokosmos und den Makrokosmos spiegelt sich aber ebenfalls in der Musik wider. Von der feingliedrigen Mikrotonalität bis hin zu fernen Klangräumen reicht daher auch der Bogen, mit dem sich 2021 das Essener Festival NOW! dem Mikro- und Makrokosmos in der Musik des 20. und 21. Jahrhunderts widmet. Wieder sind namhafte Orchester, Ensembles und Solisten aus dem In- und Ausland zu Gast – wie das Ensemble Modern, Klarinettist Jörg Widmann und das Quatuor Diotima, aber auch Studentinnen und Studenten von der Folkwang Universität der Künste. Und gleich das Eröffnungskonzert entpuppt sich als dop-pelter Paukenschlag. Denn für die deutsche Erstaufführung von „LUZIFERS TANZ“ aus Karlheinz Stockhausens kosmisch-spirituellem Mega-Opus „LICHT“ arbeiten zum ersten Mal alle fünf Musikhochschulen von NRW zusammen.

Wie man packende wie berührende Klangwelten aus nur einer kleinen Keimzelle entstehen lassen kann, hat nicht nur Stockhausen mit „LICHT“ gezeigt. Auch die Instrumentalwerke etwa des Italieners Luigi Nono und von Helmut Lachenmann entwickeln sich aus dem elementarhaft kargen Klang ins poetisch Überwältigende. Und in seiner Auftragskomposition „Lockdown – Basket Music“ erinnert der Nono-Schüler Nicolaus A. Huber von Ferne an die Pest-Viren, die vor vielen Jahrhunderten Venedig im Griff hatten. Überhaupt bietet NOW! erneut zahlreiche Ur- und Erstaufführungen nicht nur etwa von Beat Furrer und Oscar Bianchi. Der Däne Simon Steen-Andersen lädt dank des Einsatzes einer Endoskopkamera zur audiovisuellen Reise durch das Innere einer Tuba ein! Und während Johannes Kalitzke ein neues Werk der Chinesin und ehemaligen Rebecca-Saunders-Schülerin Ying Wang dirigiert, präsentiert Saunders mit dem Ensemble Modern und der Choreografin Frances Chiaverini die Weltpremiere des Klang- und Tanz-Projekts „Hauch“.

Zum Festival wird ein Festivalpass erhältlich sein. Weitere Informationen dazu werden zu einem späteren Zeitpunkt veröffentlicht.

Do 28.10.2021
**PRÄSENTATION
DES FESTIVAL-
PROGRAMMS
NOW! 2021**

Günter Steinke, Referent
19:30 Uhr | RWE Pavillon
Eintritt frei

Fr 29.10.2021
19:00 Uhr
So 31.10.2021
18:00 Uhr
Do 04.11.2021
19:00 Uhr
So 07.11.2021
18:00 Uhr

**KLANGINSTALLATION
VON THOMAS ROTHER
MIT LIVE
PERFORMANCE**

Peter Eisold,
Simon Camatta und
Karl-F Degenhardt,
Schlagzeug
Wandelhalle | Eintritt frei

Fr 29.10.2021
„LUZIFERS TANZ“
Studierende der
Musikhochschulen des
Landes NRW
Damien Pass, Bass
Alphonse Cemin, Klavier
Adrian Heger, Dirigent
Tim Wacławek, Licht
Florian Zwißler,
Live-Elektronik

Karlheinz Stockhausen
„LUZIFERS TRAUM“
„LUZIFERS TANZ“
(deutsche Erstaufführung)
20:00 Uhr | Alfried Krupp Saal
Eine Kooperation der Philharmonie
Essen mit allen Musikhochschulen
des Landes NRW
» Seite 78

Sa 30.10.2021
**NOW!
FOLKWANG UDK**
Studierende und Lehrende
der Folkwang Universität
der Künste

Luigi Nono
„Sofferte onde serene“
für Klavier und Tonband
Mario Davidovsky
„Synchronisms“ Nr. 11 für
Kontrabass und Elektronik
Tristan Murail
„Treize couleurs du
soleil couchant“ für Flöte,
Klarinette, Klavier, Violine,
Violoncello und Live-
Elektronik
Mario Davidovsky
„Synchronisms“ Nr. 6
für Klavier und
elektronische Klänge
Michael Edwards
Neues Werk für drei Violon-
celli und Live-Elektronik
(UA)
16:00 Uhr | Folkwang Universität
der Künste, Neue Aula
Veranstalter:
Folkwang Universität der Künste

Sa 30.10.2021
**„LOCKDOWN –
BASKET MUSIC“**
hr-Sinfonieorchester
Baldur Brönnimann,
Dirigent
Arnold Schönberg
Variationen für Orchester,
op. 31
Nicolaus A. Huber
„Lockdown – Basket Music“
(UA)*
Helmut Lachenmann
„Kontrakadenz“
Maximilian Marcoll
Neues Werk für Orchester
(UA)*
19:00 Uhr | Alfried Krupp Saal
» Seite 79

Sa 30.10.2021
LIVE!REMIX!NOW!
folkwang elektrisch
Studio Musikfabrik
Peter Veale, Dirigent
Harrison Birtwistle
„Silbury Air“
Liza Lim
„Songs found in Dream“
21:00 Uhr | RWE Pavillon
Eine Kooperation der Philharmonie
Essen mit dem Landesmusikrat NRW
und der Folkwang Universität der
Künste
» Seite 80

Alfried Krupp von Bohlen
und Halbach-Stiftung

Kunststiftung
NRW

Das Festival NOW! wird
ermöglicht durch die Alfried Krupp
von Bohlen und Halbach-Stiftung
und die Kunststiftung NRW.

* = Auftragswerk der
Philharmonie Essen

Themenreihe 4

So 31.10.2021

„HIRL AND
PENDULUM“

Trio Catch

Matthias Kranebitter

„Hirl and Pendulum“

Judit Varga

„Fenster – Zwölf wunder-
same Welten im Lockdown“

Helmut Lachenmann

„Allegro sostenuto“

16:00 Uhr | RWE Pavillon

» Seite 81

So 31.10.2021

„TRANSIT“

Melvyn Poore, Tuba
Ensemble Musikfabrik

Simon Steen-Andersen

„Transit“ für Tuba
und Ensemble
(UA)*

19:00 Uhr | Alfried Krupp Saal

» Seite 82

So 31.10.2021

„MAKROKOSMOS III“

Mitglieder des notabu.
ensemble neue musik

George Crumb

„Makrokosmos III –

Music for a Summer Evening“

für zwei verstärkte Klaviere
und zwei Schlagzeuger

21:00 Uhr | RWE Pavillon

» Seite 83

Mo 01.11.2021

Philharmonie entdecken

WORKSHOP

„KLANG-WELT &
KLANG-ICH“

Chaya Zhao, Saiten-
instrumente und Stimme

Norbert Carstens,

Bewegung und Tanz

Benjamin Leuschner,

Schlaginstrumente und

Regie

Für Kinder und Jugendliche
von 8 bis 14 Jahren | Infos und
Anmeldung Merja Dworczak
T 02 01 81 22-826
education@philharmonie-essen.de

10:00-15:00 Uhr | Festsaal

Mo 01.11.2021

NÄHE UND FERNE

Studierende der Folkwang
Universität der Künste

Anne-Cathérine Heinzmann,
Flöte

Fausto Romitelli

„Domeniche nella periferia
dell'impero, 2a domenica“

für Flöte, Klarinette, Violine
und Violoncello

Beat Furrer

„Presto“ für Flöte und Klavier

Georg Friedrich Haas

„Einklang freier Wesen“

für Viola, Violoncello,
Kontrabass und Xylofon

Hèctor Parra

Neues Werk für Flöte

(UA)*

Salvatore Sciarrino

„Centauro marino“

für Klarinette, Violine, Viola,
Violoncello und Klavier

14:00 Uhr | Museum Folkwang,
Karl-Ernst-Osthaus-Saal

Eine Kooperation der
Folkwang Universität der Künste
mit dem Kunstring e.V., Verein der
Freunde des Museum Folkwang

Mo 01.11.2021

„VOM NIRGENDWO
INS ÜBERALL“

JugendZupfOrchester NRW

Eva Caspari,

Musikalische Leitung

Andrea Tarrodi

„Stelle – Stars“

(deutsche Erstaufführung)

Urmars Sisask

„Der Komet Hjakutake“

Christopher Grafschmidt

„Vom Nirgendwo ins Überall“
(UA)

Lutz Werner Hesse

„Metamorphosen eines
Beethoven Fragments“
(UA)

Mike Marshall

Neues Werk (UA)

17:00 Uhr | RWE Pavillon

Eine Kooperation der
Philharmonie Essen mit dem
Landesmusikrat NRW

» Seite 85

Do 04.11.2021

„HAUCH“

Eine Collage von
Rebecca Saunders und
Frances Chiaverini
(UA)

Ensemble Modern

u.a.

20:00 Uhr | Alfried Krupp Saal

» Seite 86

Fr 05.11.2021

11:00 Uhr | Schulworkshop

„Klangmaschinen“

20:00 Uhr

Sa 06.11.2021

20:00 Uhr

So 07.11.2021

15:00 Uhr | Familienvorstellung

„RECONNECTED“

Christof Schläger und
Marjon Smit, Ausführung
und Konzeption

Christof Schläger

„Reconnected“ – Konzert für
54 musikalische Maschinen
(UA)

Kokerei Zollverein, Salzlager

Veranstalter: Stiftung Zollverein

Sa 06.11.2021

QUASAR SAXOPHONE
QUARTET

Quasar Saxophone Quartet

Jean-François Laporte,

selbstgebaute Instrumente

Werke von Claude Vivier,

Jean-François Laporte,

Émile Girard-Charest,

Iannis Xenakis, Gordon

Williamson, Nicolas Bernier,

Carlo Barbagallo und

Félix-Antoine Morin

16:00 Uhr | Kokerei Zollverein,
Salzlager

Eine Kooperation der Philharmonie
Essen mit der Stiftung Zollverein

Sa 06.11.2021

„CHRONOCHROMIE“

SWR Symphonieorchester

Brad Lubman, Dirigent

Martón Illés

„Ez-tér“ für großes Orchester

Annesley Black

Doppelkonzert für

Heckelphon und No-Input-
Mixing-Board

Beat Furrer

Neues Werk für Orchester

Olivier Messiaen

„Chronochromie“

für Orchester

20:00 Uhr | Alfried Krupp Saal

» Seite 88

Sa 06.11.2021

„... SELIG SIND ...“

Jörg Widmann, Klarinette

SWR Experimentalstudio

Mark Andre

„... selig sind ...“ –

Zwischenräume des
Entschwindens für
Klarinette und Elektronik

22:00 Uhr | RWE Pavillon

» Seite 89

So 07.11.2021

„SINTONÍA“

Quatuor Diotima

Rune Glerup

„Perhaps thus the End“
für Streichquartett

Oscar Bianchi

„Sintonía“ –

Streichquartett Nr. 3
(deutsche Erstaufführung)

Helmut Lachenmann

„Gran Torso“ für

Streichquartett

16:00 Uhr | RWE Pavillon

» Seite 90

So 07.11.2021

„528 HERTZ“

Neue Philharmonie

Westfalen

Johannes Kalitzke, Dirigent

Franck Bedrossian

„Itself“ für Orchester

Ying Wang

„528 Hz“ (UA)*

Luigi Nono

„No hay caminos, hay que
caminar“

19:00 Uhr | Alfried Krupp Saal

» Seite 91

Fr 21.01.2022

Philharmonie entdecken

SOUND LAB

Lesley Olson,

Projektleitung

Kompositionsprojekt für
weiterführende Schulen

17:00 Uhr | RWE Pavillon



SOUNDS OF HEIMAT

Die Resonanz auf die Reihe „From East to West“ in der Spielzeit 2019/2020 war überwältigend und zeigte, wie groß das Interesse an der Vielfalt der Musik ist, aber auch wie eng Musikerinnen und Musiker und Publikum sich mit den Klängen, mit denen sie aufgewachsen sind, verbunden zeigen. Um dieser engen Verwurzelung, aber auch den Querverbindungen zu verschiedenen musikalischen Ausdrucksformen von traditionellen Instrumenten bis hin zu Jazz und Pop einen entsprechenden Ausdruck zu verleihen, bekam die Reihe einen neuen Titel: „Sounds of Heimat“ – für eine Musik, die nicht nur auf der ganzen Welt zuhause ist, sondern vor allem da, wo das musikalische Herz schlägt.



Kioomars Musayyebi

Do 30.09.2021

**KIOOMARS MUSAYYEBI
SPLASH –
PERKUSSION NRW
„SANTUR STORY“**

Kioomars Musayyebi, Santur
Maximilian Fellermann,
Marimba

Jung-Yu Tsai, Marimba
Malte Höweler, Setup
SPLASH – Perkussion NRW
Ralf Holtschneider, Leitung
Stephan Froleys, Leitung

20:00 Uhr | Alfried Krupp Saal
» Seite 61

Mi 26.01.2022

DENGÊ DESTAN

Dengê Destan

Nure Dlovani, Violine
Pauline Buss, Viola
Koray Berat Sarı,
Baglama, Lavta, Kaval,
Klarinette und Gesang
Christopher Esch, Gitarre
Mehmet Vefa Yamalak,
Percussion

20:00 Uhr | RWE Pavillon
» Seite 124

Mi 09.02.2022

**AYÇA MIRAÇ QUARTETT
„LAZJAZZ“**

Ayça Miraç Quartett
Ayça Miraç, Gesang
Henrique Gomide, Klavier
Philipp Großendorf,
Kontrabass
Marcus Rieck, Drums

20:00 Uhr | RWE Pavillon

Fr 03.06.2022

**JEAN-GUIHEN QUEYRAS
„THRACE“**

Jean-Guihen Queyras,
Violoncello und Moderation
Bijan Chemirani, Percussion
Keyvan Chemirani,
Percussion
Sokratis Sinopoulos, Lyra

20:00 Uhr | RWE Pavillon



Alfried Krupp von Bohlen
und Halbach-Stiftung

Die Reihe „Sounds of Heimat“ und
das Weltmusik-Festival „Sounds
of East to West“ werden gefördert
von der Alfried Krupp von Bohlen
und Halbach-Stiftung.

WELTMUSIK-FESTIVAL „SOUNDS OF EAST TO WEST“

Die Musik des Orients steht mit „Sounds of East to West“ im Mittelpunkt der zweiten Ausgabe des gemeinsam mit der Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung ins Leben gerufenen Weltmusik-Festivals. Neben internationalen Stars wie Aynur, Anouar Brahem und Kinan Azmeh stehen am Open-Air-Tag auch Künstlerinnen und Künstler der Region auf der Bühne und beweisen, dass Musik spielend alle kulturellen und geografischen Grenzen überwinden kann.

Do 12.05.2022

FILMVORFÜHRUNG
17:30 Uhr | Filmstudio Glückauf

Fr 13.05.2022

Sa 14.05.2022

**Philharmonie entdecken
„DAS BUNTE KAMEL“**

Marwan Abado,
Oud und Gesang
Salah Ammo,
Bouzouki und Gesang
Amirkasra Zandian,
Percussion
Marko Simsa, Erzähler

Für Kinder ab 6 Jahren

Freitag (Schulkonzert) 10:00 Uhr
Samstag (Familienkonzerte)
11:00 & 15:00 Uhr | Festsaal

Fr 13.05.2022

**KINAN AZMEH
CITY BAND**
19:00 Uhr | Alfried Krupp Saal

Fr 13.05.2022

**ANOUAR BRAHEM
QUARTET**
22:00 Uhr | Alfried Krupp Saal

Sa 14.05.2022

OPEN AIR
Naghm Ensemble
Morgenland Allstar Band

16:00 Uhr | Philharmonie
und Stadtgarten

Eine Kooperation mit dem
Morgenland Festival Osnabrück

So 15.05.2022

FILMVORFÜHRUNG
15:00 Uhr | Filmstudio Glückauf

So 15.05.2022

**IBRAHIM KEIVO
& HEWAR**

Ibrahim Keivo, Gesang,
Bouzouki, Saz, Oud u.a.
Hewar
Dima Orsho, Gesang
Kinan Azmeh, Klarinette
Issam Rafea, Oud

18:00 Uhr | RWE Pavillon

So 15.05.2022

AYNUR & BAND

Aynur Doğan, Gesang
20:30 Uhr | Alfried Krupp Saal



Kinan Azmeh

Eine Kooperation der Philharmonie Essen
mit dem Kommunalen Integrations-
zentrum Essen, der Integrationsagentur
der AWO Essen und dem Netzwerk der
fünf syrischen Vereine

GROSSE ORCHESTER

Di 31.08.2021
BAYREUTH IN ESSEN
ANDRIS NELSONS
BAYREUTHER
FESTSPIELORCHESTER

Christine Goerke, Sopran
Klaus Florian Vogt, Tenor
Bayreuther Festspiel-
orchester
Andris Nelsons, Dirigent

Richard Wagner
Auszüge aus „Lohengrin“,
„Parsifal“, „Die Walküre“
und „Götterdämmerung“
20:00 Uhr | Alfried Krupp Saal
» Seite 54

Fr 10.09.2021
CHRISTIAN
THIELEMANN
STAATSKAPELLE
DRESDEN

Denis Matsuev, Klavier
Staatskapelle Dresden
Christian Thielemann,
Dirigent

Edvard Grieg
Konzert a-Moll für Klavier
und Orchester, op. 16
Ludwig van Beethoven
Sinfonie Nr. 8 F-Dur, op. 93
20:00 Uhr | Alfried Krupp Saal
» Seite 56

Do 21.10.2021
NICOLAS ALTSTAEDT
PHILIPPE
HERREWEGHE
ORCHESTRE DES
CHAMPS-ÉLYSÉES

Nicolas Altstaedt,
Violoncello
Orchestre des
Champs-Élysées
Philippe Herreweghe,
Dirigent

Johannes Brahms
Tragische Ouvertüre d-Moll,
op. 81
Robert Schumann
Konzert a-Moll für
Violoncello und Orchester,
op. 129
Antonín Dvořák
Sinfonie Nr. 7 d-Moll,
op. 70
20:00 Uhr | Alfried Krupp Saal
» Seite 75



Andris Nelsons

Fr 22.10.2021
ANNE-SOPHIE
MUTTER
MUTTER'S VIRTUOSI
VIVALDI „DIE VIER
JAHRESZEITEN“

Anne-Sophie Mutter,
Violine und Leitung
Stipendiatinnen und
Stipendiaten der Anne-
Sophie Mutter Stiftung

Antonio Vivaldi
Konzert h-Moll für vier
Violinen, Streicher und
Basso continuo, op. 3 Nr. 10
Unsuk Chin
„Gran Cadenza“
für zwei Violinen
Wolfgang Amadeus Mozart
Streichquintett Nr. 6 Es-Dur,
KV 614
Antonio Vivaldi
„Le quattro stagioni“
(Die vier Jahreszeiten) –
Konzerte für Violine,
Streicher und Basso
continuo, op. 8 Nr. 1-4
20:00 Uhr | Alfried Krupp Saal
» Seite 76

Fr 19.11.2021
JAN LISIECKI
EDWARD GARDNER
LONDON
PHILHARMONIC
ORCHESTRA
SCHUMANN
KLAVIERKONZERT

Jan Lisiecki, Klavier
London Philharmonic
Orchestra
Edward Gardner, Dirigent

Edvard Grieg
„Lyrische Suite“
Robert Schumann
Konzert a-Moll für Klavier
und Orchester, op. 54
Jean Sibelius
Sinfonie Nr. 2 D-Dur, op. 43
20:00 Uhr | Alfried Krupp Saal
» Seite 99



Christian Thielemann

Sa 20.11.2021
In Residence:
Pygmalion – Raphaël Pichon
PYGMALION
BRAHMS
„EIN DEUTSCHES
REQUIEM“

Mari Eriksmoen, Sopran
Andrè Schuen, Bariton
Pygmalion
Raphaël Pichon, Dirigent

Heinrich Schütz
„Selig sind die Toten“,
SWV 391
Johannes Brahms
„Begräbnisgesang“ für
gemischten Chor und
Blasinstrumente, op. 13
Felix Mendelssohn
Bartholdy
„Mitten wir im Leben sind“
aus „Drei Kirchenmusiken“,
op. 23 Nr. 3
Johannes Brahms
„Ein deutsches Requiem“,
op. 45
20:00 Uhr | Alfried Krupp Saal
» Seite 100

So 09.01.2022
ISABELLE FAUST
ANTOINE TAMESTIT
IVOR BOLTON
SINFONIEORCHESTER
BASEL

Isabelle Faust, Violine
Antoine Tamestit, Viola
Sinfonieorchester Basel
Ivor Bolton, Dirigent

Benjamin Britten
„Matinéés musicales“, op. 24
Wolfgang Amadeus Mozart
Sinfonia concertante Es-Dur
für Violine, Viola und
Orchester, KV 364
Ludwig van Beethoven
Sinfonie Nr. 7 A-Dur, op. 92
19:00 Uhr | Alfried Krupp Saal
» Seite 117



Valery Gergiev

So 20.02.2022
DANIEL HOPE
ELGAR
VIOLINKONZERT

Daniel Hope, Violine
WDR Sinfonieorchester
Cristian Măcelaru, Dirigent

Edward Elgar
Konzert h-Moll für Violine
und Orchester, op. 61
Johannes Brahms
Sinfonie Nr. 3 F-Dur, op. 90
17:00 Uhr | Alfried Krupp Saal

Mo 21.02.2022
VALERY GERGIEV
WIENER
PHILHARMONIKER
„ROMEO UND JULIA“

Wiener Philharmoniker
Valery Gergiev, Dirigent

Sergej Prokofjew
„Romeo und Julia“, op. 75
Pjotr I. Tschaikowski
Sinfonie Nr. 6 h-Moll, op. 74
„Pathétique“
20:00 Uhr | Alfried Krupp Saal

Sa 12.03.2022
Künstlerporträt
Emmanuel Tjeknavorian
YURI TEMIRKANOV
ST. PETERSBURG
PHILHARMONIC
ORCHESTRA
TSCHAIKOWSKI 5

Emmanuel Tjeknavorian,
Violine
Kian Soltani, Violoncello
St. Petersburg
Philharmonic Orchestra
Yuri Temirkanov, Dirigent

Johannes Brahms
Konzert a-Moll für Violine,
Violoncello und Orchester,
op. 102
Pjotr I. Tschaikowski
Sinfonie Nr. 5 e-Moll, op. 64
20:00 Uhr | Alfried Krupp Saal

So 13.03.2022
SEMYON BYCHKOV
TSSCHECHISCHE
PHILHARMONIE
„MEIN VATERLAND“

Tschechische Philharmonie
Semyon Bychkov, Dirigent

Bedřich Smetana
„Má vlast“ (Mein Vaterland) –
Zyklus von sechs sinfonischen
Dichtungen
17:00 Uhr | Alfried Krupp Saal

Sa 30.04.2022
PIERRE-LAURENT AIMARD
ALAIN ALTINOGLU
HR-SINFONIE-
ORCHESTER

Pierre-Laurent Aimard, Klavier
hr-Sinfonieorchester
Alain Altinoglu, Dirigent

Claude Debussy
Fantasie für Klavier und Orchester
Modest Mussorgski
„Bilder einer Ausstellung“
(Orchesterfassung von
Maurice Ravel)
20:00 Uhr | Alfried Krupp Saal



Sir Simon Rattle

Mo 02.05.2022
SIR SIMON RATTLE
LONDON SYMPHONY
ORCHESTRA

Magdalena Kožená,
Mezzosopran
London Symphony
Orchestra
Sir Simon Rattle, Dirigent

Robert Schumann
Sinfonie Nr. 2 C-Dur, op. 61
Kurt Weill
„Die sieben Todsünden“
Ballett mit Gesang nach
Bertolt Brecht in acht Teilen
(konzertante Aufführung)
20:00 Uhr | Alfried Krupp Saal

So 29.05.2022
SIR ANDRÁS SCHIFF
ORCHESTRA
OF THE AGE OF
ENLIGHTENMENT
BEETHOVEN
KLAVIERKONZERTE

Sir András Schiff, Klavier
und Musikalische Leitung
Orchestra of the Age of
Enlightenment

Ludwig van Beethoven
Konzert Nr. 2 B-Dur für Klavier
und Orchester, op. 19
Joseph Haydn
Sinfonie Nr. 93 D-Dur,
Hob. I:93 „2. Londoner“
Ludwig van Beethoven
Konzert Nr. 1 C-Dur für Klavier
und Orchester, op. 15
19:00 Uhr | Alfried Krupp Saal

GROSSE STIMMEN

Di 31.08.2021
BAYREUTH IN ESSEN
ANDRIS NELSONS
BAYREUTHER
FESTSPIELORCHESTER

Christine Goerke, Sopran
Klaus Florian Vogt, Tenor
Bayreuther Festspielorchester
Andris Nelsons, Dirigent

Werke von **Richard Wagner**
20:00 Uhr | Alfried Krupp Saal
» Seite 54

Fr 17.09.2021
MICHAEL VOLLE
HELMUT DEUTSCH
BRAHMS „DIE
SCHÖNE MAGELONE“

Michael Volle, Bariton
Helmut Deutsch, Klavier
Hartmut Volle, Rezitation

Johannes Brahms
„Die schöne Magelone“ –
15 Romanzen, op. 33
20:00 Uhr | Alfried Krupp Saal
» Seite 59

So 10.10.2021
PHILIPPE JAROUSSKY
HÄNDEL
„RADAMISTO“

Philippe Jaroussky,
Radamisto
Marie-Nicole Lemieux,
Zenobia
Emőke Baráth, Polissena
Zachary Wilder, Tiridate
Renato Dolcini, Farasmane
Anna Bonitatibus, Tigrane
Alicia Amo, Fraarte
Il Pomo d’Oro
Francesco Corti, Dirigent

Georg Friedrich Händel
„Radamisto“, HWV 12b
Opera seria in drei Akten
(2. Fassung), HWV 12b
(konzertante Aufführung)
19:00 Uhr | Alfried Krupp Saal
» Seite 68



Thomas Hampson

Mi 20.10.2021
THOMAS HAMPSON
MARTIN HASELBÖCK
VON BACH
BIS CRUMB

Thomas Hampson, Bariton
Martin Haselböck, Orgel

Werke von **Johann**
Sebastian Bach, **Antonín**
Dvořák, **Hugo Wolf**, **George**
Crumb und **Ernst Jandl/**
Martin Haselböck
20:00 Uhr | Alfried Krupp Saal
» Seite 74

Mo 08.11.2021
CLAUDIA BARAINSKY
DELIAN::QUARTETT
„FRAUENLIEBE
UND -LEBEN“

Claudia Barainsky, Sopran
delian::quartett

Werke von **Joseph Haydn**,
William Byrd,
Henry Purcell und
Robert Schumann
20:00 Uhr | Alfried Krupp Saal
» Seite 92

So 14.11.2021
ELĪNA GARANČA

Elīna Garanča, Mezzosopran
Malcolm Martineau, Klavier

Werke von **Sergej**
Rachmaninow, **Johannes**
Brahms, **Georges Bizet**
und **Camille Saint-Saëns**
20:00 Uhr | Alfried Krupp Saal
» Seite 96

Fr 26.11.2021
JOYCE DIDONATO
HÄNDEL „THEODORA“

Lisette Oropesa, Theodora
Joyce DiDonato, Irene
Michael Spyres, Septimius
John Chest, Valens
Paul-Antoine Bénos-Djian,
Didymus
Il Pomo d’Oro
Maxim Emelyanychev,
Dirigent

Georg Friedrich Händel
„Theodora“, HWV 68
Oratorium in drei Teilen
(konzertante Aufführung)
20:00 Uhr | Alfried Krupp Saal
» Seite 102



Cecilia Bartoli

Sa 18.12.2021
CECILIA BARTOLI
PERGOLESI
„STABAT MATER“

Cecilia Bartoli, Sopran
Franco Fagioli, Altus
Les Musiciens du Prince –
Monaco
Gianluca Capuano,
Musikalische Leitung

Giovanni Battista Pergolesi
„Stabat Mater“
für Sopran, Alt, Streicher
und Basso continuo u.a.
20:00 Uhr | Alfried Krupp Saal
» Seite 111

Do 20.01.2022
ANDRÈ SCHUEN
DANIEL HEIDE
SCHUBERT „DIE
SCHÖNE MÜLLERIN“

Andrè Schuen, Bariton
Daniel Heide, Klavier

Franz Schubert
„Die schöne Müllerin“ –
Liederzyklus, op. 25, D 795
20:00 Uhr | Alfried Krupp Saal
» Seite 123

Fr 11.02.2022
MATTHIAS GOERNE
MARKUS
HINTERHÄUSER
SCHUMANN
„LIEDERKREIS“

Matthias Goerne, Bariton
Markus Hinterhäuser,
Klavier

Lieder von
Robert Schumann
20:00 Uhr | Alfried Krupp Saal

Mi 23.03.2022
DIANA DAMRAU
JONAS KAUFMANN
HELMUT DEUTSCH

Diana Damrau, Sopran
Jonas Kaufmann, Tenor
Helmut Deutsch, Klavier

Liebeslieder von
Robert Schumann und
Johannes Brahms
20:00 Uhr | Alfried Krupp Saal

GROSSE CHORWERKE

Mo 01.11.2021
**CHORWERK RUHR
FAURÉ REQUIEM**

Chorwerk Ruhr u.a.

Werke von **Johannes
Brahms** und **Gabriel Fauré**
17:00 Uhr | **Alfried Krupp Saal**
» Seite 84

Mi 15.12.2021
**SCHWEIZER
WEIHNACHTEN**

Willis Wyberkapelle
Aalto Kinderchor
Jodlerchörli Lehn Escholzmatz
Godi Studer, Dirigent
Wolfgang Sieber, Orgel
und Musikalische Leitung
u.a.

Willi Valotti/Wolfgang Sieber
„'s Wiehnachtsliecht“ –
Volkstümliche Weihnachts-
kantate für Jodelgesang,
Orgel und Ländlerkapelle
20:00 Uhr | **Alfried Krupp Saal**
» Seite 109

Do 03.03.2022
**PHILIPPE
HERREWEGHE
MAHLER CHAMBER
ORCHESTRA
BRUCKNER 2**

Collegium Vocale Gent
Mahler Chamber Orchestra
und Teilnehmer der
MCO Academy NRW
Philippe Herreweghe,
Dirigent

Igor Strawinsky
„Symphonie des psaumes“
(Psalmensinfonie)
Anton Bruckner
Sinfonie Nr. 2 c-Moll,
WAB 102
20:00 Uhr | **Alfried Krupp Saal**



Chorwerk Ruhr

Fr 04.03.2022
**PYGMALION
„LA VIE DU CHRIST“ I
GEBURT**

Julian Prégardien,
Evangelist, Tenor
Huw Montague-Rendall,
Jesus, Bariton
Ying Fang, Sopran
Sara Mingardo, Alt
Laurence Kilsby, Tenor
Christian Immler, Bass
Pygmalion
Raphaël Pichon, Dirigent

Johann Sebastian Bach
Kantate „Süßer Trost, mein
Jesus kömmt“, BWV 151
(Auswahl)
„Weihnachtsoratorium“,
BWV 248 (Auswahl)
Michael Praetorius
„Es ist ein Ros entsprungen“
Johann Sebastian Bach
Kantate „Jesu, nun sei
gepreiset“, BWV 190
(Auswahl)
Kantate „Gloria in excelsis
Deo“, BWV 191
20:00 Uhr | **Alfried Krupp Saal**

Sa 05.03.2022
**PYGMALION
„LA VIE DU CHRIST“ II
LEIDEN**

Julian Prégardien,
Evangelist, Tenor
Huw Montague-Rendall,
Jesus, Bariton
Ying Fang, Sopran
Sara Mingardo, Alt
Laurence Kilsby, Tenor
Christian Immler, Bass
Pygmalion
Raphaël Pichon, Dirigent

Anonymus
„O Traurigkeit, O Herzeleid!“
Johann Sebastian Bach
Teil I aus „Johannespassion“,
BWV 245
Johann Sebastian Bach
Kantate „Sehet! Wir geh’n
hinauf gen Jerusalem“,
BWV 159 (Auswahl)
Teil II aus „Johannes-
passion“, BWV 245
20:00 Uhr | **Alfried Krupp Saal**

So 06.03.2022
**PYGMALION
„LA VIE DU CHRIST“ III
AUFERSTEHUNG**

Julian Prégardien,
Evangelist, Tenor
Huw Montague-Rendall,
Jesus, Bariton
Ying Fang, Sopran
Sara Mingardo, Alt
Laurence Kilsby, Tenor
Christian Immler, Bass
Pygmalion
Raphaël Pichon, Dirigent

Johann Sebastian Bach
„Osteroratorium“, BWV 249
Johann Sebastian Bach
„Oratorium Festo Ascensionis
Christi“, BWV 11
Carl Philipp Emanuel Bach
„Heilig“ (Te deum laudamus),
Wq 217
17:00 Uhr | **Alfried Krupp Saal**



Das Projekt „La vie du Christ“
wird gefördert von der Philharmonie-
Stiftung der Sparkasse Essen.

Sa 19.03.2022
**PHILIPPE
HERREWEGHE
BEETHOVEN
„CHRISTUS
AM ÖLBERGE“**

Eleanor Lyons,
Seraph, Sopran
Sebastian Kohlhepp,
Jesus, Tenor
Thomas E. Bauer,
Petrus, Bass
Collegium Vocale Gent
**Orchestre des
Champs-Élysées**
Philippe Herreweghe,
Dirigent

Joseph Haydn
Sinfonie Nr. 49 f-Moll,
Hob. I:49 „La Passione“
Ludwig van Beethoven
„Christus am Ölberge“ –
Oratorium, op. 85
20:00 Uhr | **Alfried Krupp Saal**

Sa 23.04.2022
**In Residence:
Pygmalion – Raphaël Pichon**
**PYGMALION
„FIL D’ARIANE“**

Pygmalion
Raphaël Pichon, Dirigent

A-cappella-Chorwerke von
Johannes Ockeghem,
Johann Sebastian Bach,
Felix Mendelssohn
Bartholdy, Johannes
Brahms, Richard Wagner,
Gustav Mahler, Alban Berg
und **Arnold Schönberg**
20:00 Uhr | **Alfried Krupp Saal**

ALTE MUSIK BEI KERZENSCH EIN

Sa 23.10.2021
In Residence:
Pygmalion – Raphaël Pichon
SABINE DEVIEILHE
RAPHAËL PICHON
PYGMALION

Sabine Devieilh, Sopran
Pygmalion
Raphaël Pichon, Dirigent

Johann Sebastian Bach
Kantate „Mein Herze schwimmt im Blut“, BWV 199
Georg Friedrich Händel
„Giulio Cesare in Egitto“, HWV 17 – Oper in drei Akten (konzertante Aufführung, Auswahl)
Georg Friedrich Händel
„Il trionfo del tempo e del disinganno“, HWV 46a Oratorium in zwei Teilen (Auswahl)
Georg Friedrich Händel
„Brockes-Passion“, HWV 48 Passions-Oratorium (Auswahl)
20:00 Uhr | Alfried Krupp Saal
» Seite 77

Fr 26.11.2021
JOYCE DIDONATO
HÄNDEL
„THEODORA“
Lisette Oropesa, Theodora
Joyce DiDonato, Irene
Michael Spyres, Septimius
John Chest, Valens
Paul-Antoine Bénos-Djian, Didymus
Il Pomo d’Oro
Maxim Emelyanychev, Dirigent

Georg Friedrich Händel
„Theodora“, HWV 68 Oratorium in drei Teilen (konzertante Aufführung)
20:00 Uhr | Alfried Krupp Saal
» Seite 102

So 30.01.2022
RUBÉN DUBROVSKY
BACH CONSORT WIEN
HÄNDEL „IL TRIONFO DEL TEMPO E DEL DISINGANNO“
Jeanine de Bique, Sopran
Sophie Rennert, Mezzosopran
Terry Wey, Altus
Emiliano Gonzalez Toro, Tenor
Bach Consort Wien
Rubén Dubrovsky, Musikalische Leitung
Georg Friedrich Händel
„Il trionfo del tempo e del disinganno“, HWV 46a Oratorium in zwei Teilen
17:00 Uhr | Alfried Krupp Saal
» Seite 125



Joyce DiDonato

Fr 04.03.2022
PYGMALION
„LA VIE DU CHRIST“ I
GEBURT

Julian Prégardien, Evangelist, Tenor
Huw Montague-Rendall, Jesus, Bariton
Ying Fang, Sopran
Sara Mingardo, Alt
Laurence Kilsby, Tenor
Christian Immler, Bass
Pygmalion
Raphaël Pichon, Dirigent

Johann Sebastian Bach
Kantate „Süßer Trost, mein Jesus kömmt“, BWV 151 (Auswahl)
„Weihnachtsoratorium“, BWV 248 (Auswahl)
Michael Praetorius
„Es ist ein Ros entsprungen“
Johann Sebastian Bach
Kantate „Jesu, nun sei gepreiset“, BWV 190 (Auswahl)
Kantate „Gloria in excelsis Deo“, BWV 191
20:00 Uhr | Alfried Krupp Saal

Sa 05.03.2022
PYGMALION
„LA VIE DU CHRIST“ II
LEIDEN

Julian Prégardien, Evangelist, Tenor
Huw Montague-Rendall, Jesus, Bariton
Ying Fang, Sopran
Sara Mingardo, Alt
Laurence Kilsby, Tenor
Christian Immler, Bass
Pygmalion
Raphaël Pichon, Dirigent

Anonymus
„O Traurigkeit, O Herzeleid!“
Johann Sebastian Bach
Teil I aus „Johannespassion“, BWV 245
Johann Sebastian Bach
Kantate „Sehet! Wir geh’n hinauf gen Jerusalem“, BWV 159 (Auswahl)
Teil II aus „Johannespassion“, BWV 245
20:00 Uhr | Alfried Krupp Saal

So 06.03.2022
PYGMALION
„LA VIE DU CHRIST“ III
AUFERSTEHUNG

Julian Prégardien, Evangelist, Tenor
Huw Montague-Rendall, Jesus, Bariton
Ying Fang, Sopran
Sara Mingardo, Alt
Laurence Kilsby, Tenor
Christian Immler, Bass
Pygmalion
Raphaël Pichon, Dirigent

Johann Sebastian Bach
„Osteroratorium“, BWV 249
Johann Sebastian Bach
„Oratorium Festo Ascensionis Christi“, BWV 11
Carl Philipp Emanuel Bach
„Heilig“ (Te deum laudamus), Wq 217
17:00 Uhr | Alfried Krupp Saal

 **Sparkasse Essen**
PHILHARMONIE-STIFTUNG DER SPARKASSE ESSEN
Das Projekt „La vie du Christ“ wird gefördert von der Philharmonie-Stiftung der Sparkasse Essen.

Fr 15.04.2022
CAPELLA DE LA TORRE
CAVALLI REQUIEM

Mitglieder des
RIAS Kammerchors
Capella de la Torre
Katharina Bäuml,
Schalmei und Leitung

Francesco Cavalli
Requiem – „Missa pro defunctis“
17:00 Uhr | Alfried Krupp Saal

PIANO RECITAL



Víkingur Ólafsson

Mo 11.10.2021

**VÍKINGUR
ÓLAFSSON**

Víkingur Ólafsson, Klavier

Das Programm wird noch
bekannt gegeben.

20:00 Uhr | Alfried Krupp Saal
» Seite 69

Sa 13.11.2021

**EVGENI KOROLIOV
„DAS WOHL-
TEMPERIERTE
KLAVIER“ II**

Evgeni Koroliov, Klavier

Johann Sebastian Bach
„Das Wohltemperierte
Klavier“ Teil II,
BWV 870-893

19:00 Uhr | Alfried Krupp Saal
» Seite 94

Di 29.03.2022

MARTIN HELMCHEN

Martin Helmchen, Klavier

Johann Sebastian Bach
Partita Nr. 3 a-Moll, BWV 827
Robert Schumann

„Gesänge der Frühe“, op. 133

Béla Bartók
„Im Freien“, Sz 81

Franz Schubert
Sonate A-Dur,
op. posth. D 959

20:00 Uhr | Alfried Krupp Saal



Katia und Marielle Labèque

Fr 06.05.2022

**KATIA UND MARIELLE
LABÈQUE**

Katia und Marielle
Labèque, Klavier

Maurice Ravel
„Ma mère l'oye“
(Meine Mutter, die Gans)
für Klavier zu vier Händen

Philip Glass
„Les enfants terribles“
(Kinder der Nacht) –
Tanzoper für Ensemble,
Gesang und Tanz
(bearbeitet von Michael
Riesmann für Klavier
zu vier Händen)

20:00 Uhr | Alfried Krupp Saal

ORGEL

Mo 18.10.2021

STEPHEN THARP „FEUERWERKS- MUSIK“

Stephen Tharp, Orgel

Werke von **Georg Friedrich Händel, Johann Sebastian Bach, Max Reger, Marcel Dupré, Louis Vierne** und **Jeanne Demessieux**

20:00 Uhr | Alfried Krupp Saal
» Seite 72



Die Orgelreihe der Philharmonie Essen wird gefördert von der Alfred und Cläre Pott-Stiftung.



Daniel Roth

Mi 20.10.2021

THOMAS HAMPSON MARTIN HASELBÖCK VON BACH BIS CRUMB

Thomas Hampson, Bariton
Martin Haselböck, Orgel

Werke von **Johann Sebastian Bach, Antonín Dvořák, Hugo Wolf, George Crumb** und **Ernst Jandl/ Martin Haselböck**

20:00 Uhr | Alfried Krupp Saal
» Seite 74

Sa 19.02.2022

PREISTRÄGER INTERNATIONALER ORGELWETTBEWERBE

Marius Herb, Orgel
Amelie Held, Orgel

Das Programm wird noch bekannt gegeben.

20:00 Uhr | Alfried Krupp Saal

So 27.02.2022

ORGELVORFÜHRUNG IM KONZERTFORMAT

Wolfgang Kläsener, Orgel

Camille Saint-Saëns

„Le carnaval des animaux – Grande fantaisie zoologique“ (Der Karneval der Tiere) (Text in der Fassung von Albert Gralle)

15:00 Uhr | Alfried Krupp Saal
Orgelvorführung für Kinder ab 6 Jahren. Die Kinder sind herzlich eingeladen, sich zu verkleiden.

17:00 Uhr | Alfried Krupp Saal
Orgelvorführung für Erwachsene

Fr 25.03.2022

OLIVIER LATRY ÉRIC LE SAGE

Olivier Latry, Orgel und Harmonium
Éric Le Sage, Klavier

Werke von **Joseph Jongen, Jean Langlais, César Franck, Paul Dukas, Maurice Ravel, Thierry Escaich** und **George Gershwin**

20:00 Uhr | Alfried Krupp Saal

So 03.04.2022

FESTKONZERT zum 30. Jubiläum der Städtepartnerschaft Essen/Nischni Nowgorod

Andy von Oppenkowski, Orgel
Nischni Nowgorod Soloists
Wolfgang Kläsener, Dirigent

Werke von **Johann Sebastian Bach, Pjotr I. Tschaikowski, Marcel Dupré** und **Francis Poulenc**

19:00 Uhr | Alfried Krupp Saal

Do 13.01.2022

DANIEL ROTH

Daniel Roth, Orgel

Werke von **Johann Sebastian Bach, César Franck** u.a.

20:00 Uhr | Alfried Krupp Saal
» Seite 118

KAMMERMUSIK

Fr 01.10.2021
**PAVEL HAAS
QUARTET
DOVER QUARTET
MENDELSSOHN
OKTETT**

Pavel Haas Quartet
Veronika Jarůšková, Violine
Marek Zwiebel, Violine
Luosha Fang, Viola
Peter Jarůšek, Violoncello
Dover Quartet
Joel Link, Violine
Bryan Lee, Violine
Milena Pajarovan de Stadt, Viola
Camden Shaw, Violoncello

Werke von Felix Mendelssohn Bartholdy, Leoš Janáček und Lubica Čekovská
20:00 Uhr | Alfried Krupp Saal
» Seite 62

Mo 08.11.2021
**CLAUDIA
BARAINSKY
DELIAN::QUARTETT
„FRAUENLIEBE
UND -LEBEN“**

Claudia Barainsky, Sopran
delian::quartett
Adrian Pinzaru, Violine
Andreas Moscho, Violine
Lara Albesano, Viola
Hendrik Blumenroth, Violoncello

Werke von Joseph Haydn, William Byrd, Henry Purcell und Robert Schumann
20:00 Uhr | Alfried Krupp Saal
» Seite 92



Quarteto Casals

Mi 17.11.2021
CUARTETO CASALS

Cuarteto Casals
Abel Tomàs, Violine
Vera Martínez, Violine
Jonathan Brown, Viola
Arnau Tomàs, Violoncello

Werke von Wolfgang Amadeus Mozart, Anton Webern und Robert Schumann
20:00 Uhr | Alfried Krupp Saal
» Seite 97

Do 10.02.2022
**ANTOINE TAMESTIT
„APRÈS UN RÊVE“**

Antoine Tamestit, Viola
Cédric Tiberghien, Klavier
Werke von Johann Sebastian Bach, Johannes Brahms, Gabriel Fauré und Rebecca Clarke
20:00 Uhr | Alfried Krupp Saal

Mo 07.03.2022
**SOL GABETTA
BERTRAND CHAMAYOU**

Sol Gabetta, Violoncello
Bertrand Chamayou, Klavier
Das Programm wird noch bekannt gegeben.
20:00 Uhr | Alfried Krupp Saal

Sa 28.05.2022
Künstlerporträt
Emmanuel Tjeknavorian
**EMMANUEL
TJEKNAVORIAN
DANIEL MÜLLER-
SCHOTT
ANNA VINNITSKAYA**
Emmanuel Tjeknavorian, Violine
Daniel Müller-Schott, Violoncello
Anna Vinnitskaya, Klavier

Werke von Claude Debussy, Johannes Brahms und Franz Schubert
20:00 Uhr | Alfried Krupp Saal

Sa 11.06.2022
**JUILLIARD
STRING QUARTET**
Juilliard String Quartet
Areta Zhulla, Violine
Ronald Copes, Violine
Roger Tapping, Viola
Astrid Schween, Violoncello
Werke von Igor Strawinsky, Henri Dutilleux und Franz Schubert
20:00 Uhr | Alfried Krupp Saal

KONZERTE AM SONNTAG

So 26.09.2021

**ITALIENISCHE
FILMMUSIK
SANTA CECILIA
STRING ORCHESTRA**

Santa Cecilia String
Orchestra
Luigi Piovano, Dirigent

Werke von **Nino Rota**,
Giacomo Puccini, **Ennio
Morricone**, **Nicola Piovani**
und **Pjotr I. Tschaikowski**

17:00 Uhr | **Alfried Krupp Saal**
» Seite 60

So 05.12.2021

Künstlerporträt
Emmanuel Tjeknavorian
**EMMANUEL
TJEKNAVORIAN
MOZART
„JUPITER“-SINFONIE**

Dominik Wagner,
Kontrabass
**Württembergisches
Kammerorchester Heilbronn**
Emmanuel Tjeknavorian,
Dirigent

Joseph Haydn
Sinfonie Nr. 92 G-Dur,
Hob. I:92 „Oxford“
Georg Breinschmid
„Neujahrskonzert“ – Konzert
für Kontrabass und Streicher
Wolfgang Amadeus Mozart
Sinfonie Nr. 41 C-Dur,
KV 551 „Jupiter“

19:00 Uhr | **Alfried Krupp Saal**
» Seite 106

So 16.01.2022

**„GIPFELTREFFEN
2022“
BUNDESJUGEND-
BALLETT
BUNDESJUGEND-
ORCHESTER
ORCHESTRE FRANÇAIS
DES JEUNES**

Bundesjugendballett
Bundesjugendorchester
Mitglieder des Orchestre
Français des Jeunes
Kevin Haigen, Künstle-
rische und Pädagogische
Leitung Ballett
Alexander Shelley, Dirigent
John Neumeier,
Choreografie

Werke von **Richard Strauss**
und **Maurice Ravel**

19:00 Uhr | **Alfried Krupp Saal**
» Seite 121

So 20.02.2022

**DANIEL HOPE
ELGAR
VIOLINKONZERT**

Daniel Hope, Violine
WDR Sinfonieorchester
Cristian Măcelaru, Dirigent

Edward Elgar
Konzert h-Moll für Violine
und Orchester, op. 61
Johannes Brahms
Sinfonie Nr. 3 F-Dur, op. 90

17:00 Uhr | **Alfried Krupp Saal**



Daniel Hope

So 20.03.2022

In Residence:
Pygmalion – Raphaël Pichon
**PYGMALION
MOZART
SPÄTE SINFONIEN**

Pygmalion
Raphaël Pichon, Dirigent

Wolfgang Amadeus Mozart
Sinfonie Nr. 39 Es-Dur,
KV 543

Wolfgang Amadeus Mozart
Sinfonie Nr. 40 g-Moll,
KV 550

Wolfgang Amadeus Mozart
Sinfonie Nr. 41 C-Dur,
KV 551 „Jupiter“

19:00 Uhr | **Alfried Krupp Saal**

So 10.04.2022

Künstlerporträt
Götz Alsmann
**GÖTZ ALSMANN
„70 JAHRE WIRT-
SCHAFTSWUNDER“**

Götz Alsmann, Gesang
und Moderation
Caroline Kiesewetter,
Gesang
WDR Big Band Köln
WDR Funkhausorchester
Frank Strobel, Dirigent

Melodien und Schlager
von **Gerhard Winkler**,
Kurt Edelhagen, **Joe
Garland**, **Michael Jary**,
Franz Grothe, **Heinz Gietz**,
Ralph M. Siegel,
Cole Porter u.a.

20:00 Uhr | **Alfried Krupp Saal**

PHILHARMONIE DEBÜT SONNTAGSMATINEE

So 10.10.2021
**GOLDMUND
QUARTETT**
**„DER TOD UND DAS
MÄDCHEN“**

Goldmund Quartett
Florian Schötz, Violine
Pinchas Adt, Violine
Christoph Vandory, Viola
Raphael Paratore,
Violoncello
Friederike Holm,
Moderation

Joseph Haydn
Streichquartett h-Moll,
op. 33 Nr. 1 Hob. III:37
Dmitri Schostakowitsch
Streichquartett Nr. 8
c-Moll, op. 110
Franz Schubert
Streichquartett Nr. 14
d-Moll, D 810 „Der Tod
und das Mädchen“
11:00 Uhr | Alfried Krupp Saal
» Seite 67

So 14.11.2021
NIÉK BAAR
Niek Baar, Violine
Ben Kim, Klavier
Daniel Finkernagel,
Moderation

Franz Schubert
Sonate A-Dur für Violine
und Klavier, op. posth. 162,
D 574
Witold Lutosławski
„Subito“ für Violine
und Klavier
Robert Schumann
Sonate Nr. 2 d-Moll für
Violine und Klavier, op. 121
11:00 Uhr | Alfried Krupp Saal
» Seite 95



Goldmund Quartett

So 16.01.2022
RAPHAELA GROMES

Raphaela Gromes,
Violoncello
Julian Riem, Klavier
Daniel Finkernagel,
Moderation

Werke von David Popper,
Leoš Janáček, Robert
Schumann, Franz Liszt,
Paul Juon und Mario
Castelnuovo-Tedesco
11:00 Uhr | Alfried Krupp Saal
» Seite 120

So 13.02.2022
VIVI VASSILEVA

Vivi Vassileva, Schlagwerk
Lucas Campara Diniz,
Gitarre
Daniel Finkernagel,
Moderation

Werke von Johann
Sebastian Bach, Maki
Ishii, Sérgio Assad u.a.
11:00 Uhr | Alfried Krupp Saal



Raphaella Gromes

So 20.03.2022
MONET QUINTETT

Monet Quintett
Anissa Baniahmad, Flöte
Johanna Stier, Oboe
Theo Plath, Fagott
Nemorino Scheliga,
Klarinette
Marc Gruber, Horn
Daniel Finkernagel,
Moderation

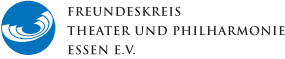
Werke von Jacques Ibert,
Wolfgang Amadeus
Mozart, György Ligeti
und Paul Taffanel
11:00 Uhr | Alfried Krupp Saal

So 08.05.2022
SAMUEL MARIÑO

Samuel Mariño, Sopran
Helen Collyer, Klavier
Daniel Finkernagel,
Moderation

Werke von Henry Purcell,
John Dowland,
Georg Friedrich Händel,
Wolfgang Amadeus Mozart
u.a.
11:00 Uhr | Alfried Krupp Saal

Im Anschluss an jedes Konzert
findet ein Künstlergespräch statt.



BANK IM BISTUM ESSEN

Die Reihe „Philharmonie Debüt“ wird
gefördert vom Freundeskreis Theater
und Philharmonie Essen e.V. und
von der Bank im Bistum Essen eG.

JAZZ

Sa 11.09.2021
**WDR BIG BAND
„AND STILL
WE SING“**

Fay Claassen, Gesang
David Linx, Gesang
WDR Big Band Köln
Magnus Lindgren,
Musikalische Leitung
20:00 Uhr | Alfried Krupp Saal
» Seite 57

Fr 08.10.2021
**OMER KLEIN TRIO
„PERSONAL
BELONGINGS“**

Omer Klein Trio
Omer Klein, Klavier
Amir Bresler, Schlagzeug
Haggai Cohen-Milo, Bass
20:00 Uhr | RWE Pavillon
» Seite 65

Di 19.10.2021
**GILBERTO GIL
IN CONCERT**

Gilberto Gil,
Gitarre und Gesang
Bem Gil, Gitarren und Bass
José Gil, Drums und
Percussion
João Gil, Gitarren und Bass
Vorprogramm:
Adriana Calcanhotto,
Gesang und Gitarre
20:00 Uhr | Alfried Krupp Saal
» Seite 73

Fr 05.11.2021
**JOHN SCOTFIELD
DAVE HOLLAND**

John Scofield, Gitarre
Dave Holland, Bass
20:00 Uhr | Alfried Krupp Saal
» Seite 87



Cécile McLorin Salvant

Do 18.11.2021
**CÉCILE McLORIN
SALVANT**

Cécile McLorin Salvant
Quintet
Cécile McLorin Salvant,
Gesang
Alexa Tarantino,
Altsaxofon
Glenn Zaleski, Klavier
Keito Ogawa, Percussion
Marvin Sewell, Gitarre
20:00 Uhr | Alfried Krupp Saal
» Seite 98

Fr 17.12.2021
**BUGGE WESSELTOFT
„IT’S SNOWING
ON MY PIANO“**

Bugge Wesseltoft, Klavier
20:00 Uhr | Alfried Krupp Saal
» Seite 110

Do 20.01.2022
**LUCIA CADOTSCH
KIT DOWNES
„SPEAK LOW II“**

Lucia Cadotsch, Gesang
Kit Downes,
Hammond-B3-Organ
Otis Sandsjö,
Tenorsaxofon
Petter Eldh, Bass
20:00 Uhr | RWE Pavillon
» Seite 122

Mi 09.02.2022
**AYÇA MIRAÇ
QUARTETT
„LAZJAZZ“**

Ayça Miraç Quartett
Ayça Miraç Gesang
Henrique Gomide,
Klavier
Philipp Großendorf,
Kontrabass
Marcus Rieck, Drums
20:00 Uhr | RWE Pavillon

Sa 12.02.2022
Philharmonie entdecken
Familienkonzert
**JUGEND-
JAZZORCHESTER NRW
„THE YOUNG
PERSON’S GUIDE
TO THE BIGBAND“**

JugendJazzOrchester NRW
Konrad Koselleck, Dirigent
Edwin Rutten, Moderation

Konrad Koselleck
„The young Person’s Guide
to the Bigband“
Für Kinder ab 6 Jahren
15:00 Uhr | Alfried Krupp Saal

Fr 18.02.2022
**MAMMAL HANDS
„CAPTURED
SPIRITS“**

Mammal Hands
Jordan Smart, Saxofon
Nick Smart, Klavier
Jesse Barrett, Percussion
20:00 Uhr | RWE Pavillon

Mo 11.04.2022
**AN EVENING
WITH BRANFORD
MARSALIS**

Branford Marsalis Quartet
Branford Marsalis,
Saxofon
Joey Calderazzo, Klavier
Eric Revis, Kontrabass
Justin Faulkner,
Schlagzeug
20:00 Uhr | Alfried Krupp Saal

Do 05.05.2022
**METROPOLE ORKEST
„TOOTS 100:
THE SOUND OF A
BELGIAN LEGEND“**

Grégoire Maret,
Mundharmonika
Philip Catherine, Gitarre
Kenny Werner, Klavier
Metropole Orkest
Vince Mendoza,
Künstlerische Leitung und
Arrangements
20:00 Uhr | Alfried Krupp Saal

ENTERTAINMENT

Sa 02.10.2021

Künstlerporträt Götz Alsmann

GÖTZ ALSMANN

„L.I.E.B.E.“

Götz Alsmann, Gesang, Klavier und Moderation
Altfrid Maria Sicking, Vibrafon, Xylofon und Trompete
Ingo Senst, Kontrabass
Dominik Hahn, Schlagzeug
Markus Paßlick, Congas, Bongos und Percussion

20:00 Uhr | Alfried Krupp Saal
» Seite 63

Di 19.10.2021

GILBERTO GIL

IN CONCERT

Gilberto Gil, Gitarre und Gesang
Bem Gil, Gitarren und Bass
José Gil, Drums und Percussion
João Gil, Gitarren und Bass u.a.

20:00 Uhr | Alfried Krupp Saal
» Seite 73

So 21.11.2021

50 JAHRE

BLÄCK FÖÖSS

Bläck Fööss

19:00 Uhr | Alfried Krupp Saal
» Seite 101

Sa 26.02.2022

„**BACK FOR GOOD**“

DIE BESTEN SONGS DER 90er JAHRE

Viviane Essig, Gesang
Henrik Wager, Gesang
Neue Philharmonie Westfalen
Rasmus Baumann, Dirigent

20:00 Uhr | Alfried Krupp Saal

So 10.04.2022

Künstlerporträt Götz Alsmann

GÖTZ ALSMANN

„70 JAHRE WIRTSCHAFTSWUNDER“

Götz Alsmann, Gesang und Moderation
Caroline Kiesewetter, Gesang
WDR Big Band Köln
WDR Funkhausorchester
Frank Strobel, Dirigent

Melodien und Schlager von Gerhard Winkler, Kurt Edelhagen, Joe Garland, Michael Jary, Franz Grothe, Heinz Gietz, Ralph M. Siegel, Cole Porter u.a.

20:00 Uhr | Alfried Krupp Saal



Gilberto Gil

PHILHARMONIE ENTDECKEN

FÜR KINDER

Mi 06.10.2021

Babykonzert

„**HÖR MAL, WIE DAS KLINGT**“ I

Ursula Henkys, Moderation und Singspiele u.a.

Für Babys bis 1 Jahr

9:30 & 11:30 Uhr | RWE Pavillon

Sa 13.11.2021

So 14.11.2021

Mo 15.11.2021

Kleinkinderkonzert

„**DUNKLE TÖNE MACHEN HELLE FREUDE**“

Matthias Rietschel, Moderation u.a.

Für Kinder von 1 bis 3 Jahren

Sa/So 11:00 & 16:00 Uhr
Mo 10:00 Uhr | RWE Pavillon

Mi 19.01.2022

Babykonzert

„**HÖR MAL, WIE DAS KLINGT**“ II

Ursula Henkys, Moderation und Singspiele u.a.

Für Babys bis 1 Jahr

9:30 & 11:30 Uhr | RWE Pavillon

So 27.02.2022

ORGELKONZERT FÜR KINDER

Wolfgang Kläsener, Orgel
Camille Saint-Saëns
„Le carnaval des animaux – Grande fantaisie zoologique“ (Der Karneval der Tiere) (Textfassung Albert Gralle)

15:00 Uhr | Orgelvorführung im Konzertformat für Kinder ab 6 Jahren. Die Kinder sind herzlich eingeladen, sich zu verkleiden.

15:00 Uhr | Alfried Krupp Saal

Sa 12.03.2022

Kinderkonzert

„**FLOWER POWER**“

Marie-Helen Joël, Moderation u.a.

Für Kinder ab 6 Jahren

11:00 & 15:00 Uhr | RWE Pavillon

Mi 30.03.2022

Babykonzert

„**HÖR MAL, WIE DAS KLINGT**“ III

Ursula Henkys, Moderation und Singspiele u.a.

Für Babys bis 1 Jahr

9:30 & 11:30 Uhr | RWE Pavillon

Sa 23.10.2021

So 24.10.2021

Kinderkonzert

„**DER FROSCHKÖNIG**“

Christine Marx, Schauspiel und Regie u.a.

Für Kinder von 3 bis 6 Jahren

11:00 & 15:00 Uhr | RWE Pavillon

So 19.12.2021

Kinderkonzert

„**PETERCHENS RAUMFAHRT**“

Marie-Helen Joël, Gesang, Moderation u.a.

Für Kinder ab 6 Jahren

11:00 & 15:00 Uhr | RWE Pavillon

So 23.01.2022

Kinderkonzert

„**SCHLAGWERK ZUM ANFASSEN**“

Carmen Rattay, Moderation u.a.

Für Kinder von 4 bis 6 Jahren

11:00 & 15:00 Uhr | RWE Pavillon

Bitte beachten Sie bei unseren Angeboten für Kinder und Jugendliche die Altersempfehlungen.

FÜR KINDER

So 03.04.2022
Mo 04.04.2022

Kinderkonzert
**„GEBURTSTAGSMUSIK
FÜR DIE EULE“**

Christine Marx,
Erzählerin, Alte Eule u.a.

Für Kinder von 3 bis 6 Jahren

So 11:00 & 15:00 Uhr
Mo 10:00 Uhr | RWE Pavillon

Sa 30.04.2022
So 01.05.2022
Mo 02.05.2022

Kleinkinderkonzert
**„EIN RHYTHMUS
MIT 13 BEINEN“**

Matthias Rietschel,
Moderation u.a.

Für Kinder von 1 bis 3 Jahren

Sa/So 11:00 & 16:00 Uhr
Mo 10:00 Uhr | RWE Pavillon



FÜR FAMILIEN

So 12.09.2021

**KONZERT MIT
DER MAUS**

Für Kinder ab 6 Jahren

16:00 Uhr | Alfried Krupp Saal
» Seite 58

So 28.11.2021

**Künstlerporträt
Götz Alsmann**

**„PETER UND
DER WOLF“ MIT
GÖTZ ALSMANN**

Für Kinder ab 6 Jahren

11:00 Uhr | Alfried Krupp Saal
» Seite 103

So 26.12.2021

**„WEIHNACHTS-
ORATORIUM“
FÜR KINDER**

Für Kinder ab 6 Jahren

14:00 Uhr | Alfried Krupp Saal
» Seite 112

Sa 12.02.2022

**JUGENDJAZZ-
ORCHESTER NRW
„THE YOUNG
PERSON'S GUIDE
TO THE BIGBAND“**

JugendJazzOrchester NRW
Konrad Koselleck, Dirigent
Edwin Rutten, Moderation

Konrad Koselleck
„The young Person's Guide
to the Bigband“

Für Kinder ab 6 Jahren

15:00 Uhr | Alfried Krupp Saal

Fr 13.05.2022

Sa 14.05.2022

**Weltmusik-Festival
„Sounds of East to West“
„DAS BUNTE KAMEL“**

Marwan Abado, Oud und
Gesang | Salah Ammo,
Bouzouki und Gesang
Amirkasra Zandian,
Percussion
Marko Simsa, Erzähler

Für Kinder ab 6 Jahren

Freitag (Schulkonzert) 10:00 Uhr
Samstag (Familienkonzerte)
11:00 & 15:00 Uhr | Festsaal

SCHUL- UND JUGENDKONZERTE

Sa 15.01.2022

**REPERCUSSION
„MOMENTUM“**

Repercussion

Simon Bernstein, Rafael
Sars, Veith Kloeters,
Johannes Wippermann,
Schlagwerk
Daniel Henrici, Visuals
Repercussion/DEVELAB,
Konzept

Für Jugendliche ab 10 Jahren
und Erwachsene

19:00 Uhr | Alfried Krupp Saal
» Seite 119

Fr 21.01.2022

**NOW! Mikrokosmos –
Makrokosmos
SOUND LAB**

Lesley Olson,
Projektleitung

Kompositionsprojekt für
weiterführende Schulen

17:00 Uhr | RWE Pavillon

Do 27.01.2022

**Kompositionsprojekt
„AUFSTAND DES
GEWISSENS“**

Schülerinnen und Schüler
der Goetheschule Essen
und der Realschule
Essen-Überruhr
Marcus Schönwitz,
Orchesterleitung
Niels Windeler,
Bandleitung
Christine Knecht,
Dramaturgie
Lucia Lambach,
Theaterpädagogik
Mareike Richts,
Künstlerische Mitarbeit
Sebastian Schürger,
Leitung

11:00 Uhr | Alfried Krupp Saal

Fr 01.04.2022

**Schulkonzert
„AUS DER
NEUEN WELT“**

Essener Philharmoniker
Johannes Büchs,
Moderation

Antonín Dvořák
Sinfonie Nr. 9 e-Moll, op. 95
„Aus der Neuen Welt“

11:00 Uhr | Alfried Krupp Saal

Fr 10.06.2022

**Kompositionsprojekt
für Grundschulen**

**„DIE GRÜNE KLANG-
WERKSTATT“**

Lesley Olson, Leitung

14:00 Uhr | RWE Pavillon

FÜR ERWACHSENE

Do 07.10.2021

**HAPPY HOUR I
MOZART
KLARINETTEN-
KONZERT**

Christa Schönfeldinger,
Glasharmonika
WDR Sinfonieorchester
Jörg Widmann, Klarinette
und Musikalische Leitung

Werke von Jörg Widmann
und Wolfgang Amadeus Mozart

19:00 Uhr | Alfried Krupp Saal
» Seite 64

Sa 02.04.2022

**HAPPY HOUR II
TSCHAIKOWSKI
VIOLINKONZERT**

Daniel Lozakovich, Violine
WDR Sinfonieorchester
Gemma New, Dirigentin

Werke von Aaron Jay Kernis
und Pjotr I. Tschaikowski

19:00 Uhr | Alfried Krupp Saal

WEIHNACHTEN

So 12.12.2021
**WEIHNACHTSKONZERT
MIT DEN ESSENER
PHILHARMONIKERN**

Liliana de Sousa, Gesang
Wolfgang Kläsener,
Cembalo und Orgel
Aalto-Jazz-Trio and Friends
Mitglieder der
Essener Philharmoniker
Tomáš Netopil, Dirigent

Weihnachtliches von **Johann
Sebastian Bach** bis **Jazz**
19:00 Uhr | **Alfried Krupp Saal**
» Seite 108

Mi 15.12.2021
**SCHWEIZER
WEIHNACHTEN**

Willis Wyberkapelle
Willi Valotti, Akkordeon,
Kontrabass und Klavier
Gaby-Isabelle Näf,
Klarinette, Saxofon,
Kontrabass und Klavier
Martina Rohrer,
Akkordeon, Kontrabass
und Klavier
Gabriel Sieber, Alphorn
Joëlle Zemp, Alphorn
Aalto Kinderchor
Jodlerchörli Lehn
Escholzmann
Godi Studer, Dirigent
Wolfgang Sieber, Orgel
und Musikalische Leitung

**Willi Valotti/
Wolfgang Sieber**
„'s Wiehnachtsliecht“ –
Volkstümliche Weihnachts-
kantate für Jodelgesang,
Orgel und Ländlerkapelle
20:00 Uhr | **Alfried Krupp Saal**
» Seite 109

Fr 17.12.2021
**BUGGE WESSELTOFT
„IT’S SNOWING
ON MY PIANO“**

Bugge Wesseltoft, Klavier
20:00 Uhr | **Alfried Krupp Saal**
» Seite 110

So 19.12.2021
Kinderkonzert
**„PETERCHENS
RAUMFAHRT“**

Marie-Helen Joël,
Gesang, Moderation u.a.
Für Kinder ab 6 Jahren
11:00 & 15:00 Uhr | **RWE Pavillon**

So 26.12.2021
**„WEIHNACHTS-
ORATORIUM“
FÜR KINDER**

Miriam Albano, Alt
Georg Poplutz, Tenor
Harald Martini, Bass
Essener Domsingknaben
Kettwiger Bach-Ensemble
Instrumentalsolisten 415'
Wolfgang Kläsener,
Dirigent
Michael Gusenbauer,
Erzähler

Eine Weihnachtsgeschichte
um beliebte Kantaten aus
dem „Weihnachtsoratorium“
von Johann Sebastian Bach
Für Kinder ab 6 Jahren
14:00 Uhr | **Alfried Krupp Saal**
» Seite 112

So 26.12.2021
**ZUM MITSINGEN:
„WEIHNACHTS-
ORATORIUM“**

Evelyn Ziegler, Sopran
Miriam Albano, Alt
Georg Poplutz, Tenor
Harald Martini, Bass
Instrumentalsolisten 415'
Wolfgang Kläsener,
Dirigent

Johann Sebastian Bach
„Weihnachtsoratorium“,
BWV 248
Kantaten I-III
18:00 Uhr | **Alfried Krupp Saal**
17:00 Uhr **Ansingen**
» Seite 112



Tom Gaebel

Fr 31.12.2021
**SILVESTERKONZERT
„100 JAHRE
HOLLYWOOD“**

Pumeza Matshikiza,
Gesang
Tom Gaebel, Gesang
Daniel Hope, Violine
WDR Funkhausorchester
Frank Strobel, Dirigent

Swing, Musical und
eine Prise Nostalgie
18:00 Uhr | **Alfried Krupp Saal**
» Seite 113

Sa 01.01.2022
**NEUJAHRSKONZERT
OPERETTEN-GALA
„FREUNDE, DAS LEBEN
IST LEBENSWERT!“**

Irina Simmes, Sopran
Richard Samek, Tenor
Essener Philharmoniker
Andrea Sanguineti, Dirigent

Werke von **Franz von Suppé,**
Johann Strauß (Sohn), Franz
Lehár, Richard Heuberger,
Luigi Arditi, Oscar Straus
und **Emmerich Kálmán**
18:00 Uhr | **Alfried Krupp Saal**
» Seite 114

ESSENER PHILHARMONIKER

SINFONIEKONZERTE

Do 02.09.2021 Fr 03.09.2021	Do 14.10.2021 Fr 15.10.2021	Do 11.11.2021 Fr 12.11.2021
1. Sinfoniekonzert RACHMANINOW 3. KLAVIERKONZERT	2. Sinfoniekonzert Künstlerporträt Emmanuel Tjeknavorian	3. Sinfoniekonzert TSCHAIKOWSKI 6 „PATHÉTIQUE“
Boris Giltburg, Klavier Essener Philharmoniker Tomáš Netopil, Dirigent	BRAHMS 2 Emmanuel Tjeknavorian, Violine Essener Philharmoniker Michael Sanderling, Dirigent	Boris Berezovsky, Klavier Essener Philharmoniker Tomáš Netopil, Dirigent
Werke von Sergej Rachmaninow und Antonín Dvořák 19:30 Uhr Alfried Krupp Saal » Seite 55	Werke von Dmitri Schostakowitsch und Johannes Brahms 20:00 Uhr Alfried Krupp Saal » Seite 70	Werke von Pjotr I. Tschaikowski 20:00 Uhr Alfried Krupp Saal » Seite 93



Tomáš Netopil und
Essener Philharmoniker

Do 09.12.2021 Fr 10.12.2021	Do 03.02.2022 Fr 04.02.2022	Do 17.03.2022 Fr 18.03.2022	Do 07.04.2022 Fr 08.04.2022	Do 26.05.2022 Fr 27.05.2022
4. Sinfoniekonzert BEETHOVEN 7	6. Sinfoniekonzert SCHUMANN 2	8. Sinfoniekonzert ROSSINI „STABAT MATER“	9. Sinfoniekonzert BRUCKNER 9	11. Sinfoniekonzert MAHLER 2 „AUFERSTEHUNGS- SINFONIE“
Camille Thomas, Violoncello Essener Philharmoniker Johannes Debus, Dirigent	Giulia Montanari, Sopran Philharmonischer Chor Essen Essener Philharmoniker Kevin John Edusei, Dirigent	Jessica Muirhead, Sopran Liliana de Sousa, Mezzosopran Carlos Cardoso, Tenor Christoph Seidl, Bass Andreas Ottensamer, Klarinette Philharmonischer Chor Essen Opernchor des Aalto-Theaters Essener Philharmoniker Tianyi Lu, Dirigentin	Albrecht Mayer, Oboe Essener Philharmoniker Thomas Guggeis, Dirigent	Giulia Montanari, Sopran Bettina Ranch, Alt Prager Philharmonischer Chor Essener Philharmoniker Tomáš Netopil, Dirigent
Werke von Richard Wagner, Edward Elgar und Ludwig van Beethoven 19:30 Uhr Alfried Krupp Saal » Seite 107	Werke von Samy Moussa, Felix Mendelssohn Bartholdy und Robert Schumann 20:00 Uhr Alfried Krupp Saal	Werke von Luigi Bassi und Gioacchino Rossini 20:00 Uhr Alfried Krupp Saal	Werke von Wolfgang Amadeus Mozart und Anton Bruckner 20:00 Uhr Alfried Krupp Saal	Gustav Mahler Sinfonie Nr. 2 c-Moll 20:00 Uhr Alfried Krupp Saal
Do 06.01.2022 Fr 07.01.2022	Do 24.02.2022 Fr 25.02.2022		Do 28.04.2022 Fr 29.04.2022	Do 23.06.2022 Fr 24.06.2022
5. Sinfoniekonzert SCHUBERT 4 „TRAGISCHE“	7. Sinfoniekonzert MOZART KLAVIERKONZERTE		10. Sinfoniekonzert RAVEL BOLÉRO	12. Sinfoniekonzert PHILIP GLASS SAXOFONKONZERT
Frank Peter Zimmermann, Violine Essener Philharmoniker Tomáš Netopil, Dirigent	Lucas Jussen, Klavier Arthur Jussen, Klavier Essener Philharmoniker Tomáš Netopil, Dirigent		Emmanuel Pahud, Flöte Essener Philharmoniker Tomáš Netopil, Dirigent	Lutz Koppetsch, Sopransaxofon Essener Philharmoniker Nicholas Carter, Dirigent
Werke von Gordon Kampe, Robert Schumann und Franz Schubert 20:00 Uhr Alfried Krupp Saal » Seite 115	Werke von Wolfgang Amadeus Mozart 20:00 Uhr Alfried Krupp Saal		Werke von Jean-Philippe Rameau, Jacques Ibert, Claude Debussy und Maurice Ravel 19:30 Uhr Alfried Krupp Saal	Werke von Jean Sibelius, Philip Glass und William Walton 19:30 Uhr Alfried Krupp Saal

KAMMERKONZERTE

mit Mitgliedern der Essener Philharmoniker

So 12.09.2021

1. Kammerkonzert
WIENER KLASSIK

Werke von Johann Christian Bach, Joseph Haydn, Wolfgang Amadeus Mozart und Franz Xaver Süssmayr

11:00 Uhr | RWE Pavillon

So 05.12.2021

3. Kammerkonzert
BAROCKE WEIHNACHT

Werke von Johann Joseph Fux, Antonio Caldara, Marc’Antonio Ziani, Heinrich Ignaz Franz von Biber, Dario Castello und Kaiser Joseph I.

11:00 Uhr | RWE Pavillon

So 30.01.2022

4. Kammerkonzert
4 KLARINETTEN

Werke von Carl Böhm, Jean Françaix, Astor Piazzolla, Carl Philipp Emanuel Bach, Georg Friedrich Händel, Pedro Iturralde, Mike Curtis, Lew Pollack und George Gershwin

11:00 Uhr | RWE Pavillon

So 27.03.2022

6. Kammerkonzert
BRAHMS SERENADE 2

Werke von George Onslow und Johannes Brahms

11:00 Uhr | RWE Pavillon

Vier weitere
KAMMERKONZERTE
finden im Aalto-Foyer statt:

So 10.10.2021
So 27.02.2022
So 22.05.2022
So 19.06.2022

SONDERKONZERTE

Do 26.08.2021

GASTSPIEL DER
ESSENER
PHILHARMONIKER
IN AMSTERDAM

Liza Ferschtman, Violine
Essener Philharmoniker
Tomáš Netopil, Dirigent

19:00 Uhr und 21:15 Uhr
Concertgebouw Amsterdam

So 05.09.2021

ESSEN ORIGINAL
OPEN-AIR-
KONZERT AUF DEM
KENNEDYPLATZ

Essener Philharmoniker
Tomáš Netopil, Dirigent

Antonín Dvořák
Sinfonie Nr. 6 D-Dur, op. 60
18:00 Uhr | Kennedyplatz

Do 09.09.2021

KONZERT
FÜR ESSENER
BÜRGERINNEN
UND BÜRGER MIT
BEHINDERUNG

Essener Philharmoniker
Wolfram-Maria Märtig,
Dirigent

Antonín Dvořák
Sinfonie Nr. 6 D-Dur, op. 60
19:30 Uhr | Alfried Krupp Saal

Mi/Do 01./02.12.2021

ADVENTSKONZERT
FÜR MENSCHEN MIT
DEMENTZ

Mitglieder der Essener
Philharmoniker
Anja Renczikowski,
Moderation

15:00 Uhr | RWE Pavillon
» Seite 104

So 12.12.2021

WEIHNACHTSKONZERT
MIT DEN ESSENER
PHILHARMONIKERN

Liliana de Sousa, Gesang
Wolfgang Kläser, Cembalo und Orgel
Aalto-Jazz-Trio and Friends
Mitglieder der
Essener Philharmoniker
Tomáš Netopil, Dirigent

Weihnachtliches von Johann Sebastian Bach bis Jazz
19:00 Uhr | Alfried Krupp Saal
» Seite 108

Sa 01.01.2022

NEUJAHRSKONZERT
OPERETTENGALA
„FREUNDE, DAS LEBEN
IST LEBENSWERT!“

Irina Simmes, Sopran
Richard Samek, Tenor
Essener Philharmoniker
Andrea Sanguineti, Dirigent

Werke von Franz von Suppé,
Johann Strauß (Sohn), Franz Lehár, Emmerich Kálmán u.a.

18:00 Uhr | Alfried Krupp Saal
» Seite 114

Do/Fr 24./25.03.2022

FRÜHLINGSKONZERT
FÜR MENSCHEN MIT
DEMENTZ

Mitglieder der Essener
Philharmoniker u.a.
15:00 Uhr | RWE Pavillon

Fr 01.04.2022

Schulkonzert
„AUS DER
NEUEN WELT“

Essener Philharmoniker
Johannes Büchs, Moderation

Antonín Dvořák
Sinfonie Nr. 9 e-Moll, op. 95
„Aus der Neuen Welt“
11:00 Uhr | Alfried Krupp Saal

Sa 11.06.2022

OPEN AIR IM
GRUGAPARK

Essener Philharmoniker
Tomáš Netopil, Dirigent

Das Programm wird noch
bekannt gegeben.
19:00 Uhr | Grugapark Essen,
Musikpavillon



MIT GÖTZ ALSMANN INS KONZERT

So 17.10.2021

BRAHMS

Essener Philharmoniker
Michael Sanderling,
Dirigent
Götz Alsmann, Moderation

Johannes Brahms
Sinfonie Nr. 2 D-Dur, op. 73
11:00 Uhr | Alfried Krupp Saal
» Seite 71

So 09.01.2022

SCHUBERT

Essener Philharmoniker
Tomáš Netopil, Dirigent
Götz Alsmann, Moderation

Franz Schubert
Sinfonie Nr. 4 c-Moll, D 417
„Tragische“
11:00 Uhr | Alfried Krupp Saal
» Seite 116

So 10.04.2022

BRUCKNER

Essener Philharmoniker
Thomas Guggeis, Dirigent
Götz Alsmann, Moderation

Anton Bruckner
Sinfonie Nr. 9 d-Moll,
WAB 109 (Auswahl)
11:00 Uhr | Alfried Krupp Saal

KLASSIK LOUNGE

Mo 25.10.2021

Mo 13.12.2021

Mo 14.02.2022

Mo 13.06.2022

Alle Konzerte finden jeweils
um 20:00 Uhr im Café Central
im Grillo-Theater statt.
Eintritt frei

Mit Mitgliedern der
Essener Philharmoniker
und Gästen

**31.08.
2021**

Dienstag | 20:00 Uhr
Alfried Krupp Saal

Konzertende
gegen 22:00 Uhr

Große Orchester | Große Stimmen

BAYREUTH IN ESSEN ANDRIS NELSONS BAYREUTHER FESTSPIELORCHESTER

Christine Goerke, Sopran | Klaus Florian Vogt, Tenor
Bayreuther Festspielorchester | Andris Nelsons, Dirigent

Richard Wagner Vorspiel zum 1. Aufzug, „In fernem Land, unnahbar euren Schritten“, „Mein lieber Schwan, ach diese letzte Fahrt“ und „Höchstes Vertrauen hast du mir schon zu danken“ aus „Lohengrin“, WWV 75 | Vorspiel zum 1. Aufzug, „Amfortas! Die Wunde!“, „Nur eine Waffe taugt“ und „Karfreitagszauber“ aus „Parsifal“, WWV 111 | „Ritt der Walküre“ aus 3. Aufzug zu „Die Walküre“, WWV 86b | „Siegfrieds Rheinfahrt“, „Trauermarsch“ und Schlusszene aus „Götterdämmerung“, WWV 86d

Mit Highlights aus dem wirkungsvollen Werk von Richard Wagner eröffnen wir die neue Spielzeit. Dafür ist das mit den Klängen des Bayreuther Meisters bestens vertraute Festspielorchester in der Philharmonie Essen zu Gast. Andris Nelsons, den man diesen Sommer sehnsuchtsvoll auf dem Grünen Hügel zurückerwartet, wird dieses Konzert dirigieren. Orchester-Glanz paart sich mit Stimmen-Glanz: Klaus Florian Vogt, der das schwere Fach in Bayreuth und auf der ganzen Welt mit müheloser Leichtigkeit beherrscht, präsentiert Passagen aus seinen Paraderollen Lohengrin und Parsifal. Für den Schlussgesang der Brünnhilde aus der „Götterdämmerung“ konnte Christine Goerke gewonnen werden, die in dieser Partie bereits an der New Yorker MET begeisterte und in zwei Jahren ihr Bayreuth-Debüt als Isolde geben wird.

Andris Nelsons

1. Sinfoniekonzert der Essener Philharmoniker

RACHMANINOW 3. KLAVIERKONZERT

Boris Giltburg, Klavier
Essener Philharmoniker | Tomáš Netopil, Dirigent

Sergej Rachmaninow
Konzert Nr. 3 d-Moll für Klavier und Orchester, op. 30
Antonín Dvořák
Sinfonie Nr. 6 D-Dur, op. 60

Seit jeher gilt Rachmaninows 3. Klavierkonzert als Meilenstein in der Karriere eines jeden Pianisten. Der Komponist selbst verlieh seinem Werk den Beinamen „Konzert für Elefanten“. Dem Widmungsträger Josef Hoffman war der Solopart zu schwer, weshalb Rachmaninow das Konzert zur Uraufführung 1909 in New York kurzerhand selbst spielte. Da er dieses erst in letzter Sekunde fertiggestellt hatte, musste er den Klavierpart während der Überfahrt nach New York auf einer stummen Klaviatur üben. Auch Antonín Dvořáks 6. Sinfonie brachte für den Komponisten einen Wendepunkt. Entstanden nach dem Vorbild von Brahms' zweiter Sinfonie, gelang es Dvořák spätestens mit diesem Werk, auf internationalem Boden Fuß zu fassen und seinen eigenen Kompositionsstil zu festigen, in welchem sich Einflüsse der böhmischen und tschechischen Volksmusik spiegeln.

Boris Giltburg

**02.09.
03.09.
2021**

Donnerstag | 19:30 Uhr
Freitag | 19:30 Uhr
Alfried Krupp Saal

19:30 Uhr „Die Kunst des Hörens“ –
Konzerteinführung
mit Tomáš Netopil
und Orchester,
20:00 Uhr Konzert

Veranstalter: Essener
Philharmoniker

Gefördert vom
Freundeskreis Theater
und Philharmonie
Essen e.V.

Konzertende
gegen 22:00 Uhr

**10.09.
2021**

Freitag | 20:00 Uhr
Alfried Krupp Saal

Gefördert von der
Philharmonie-Stiftung
der Sparkasse Essen

Konzertende
gegen 22:00 Uhr

Große Orchester

CHRISTIAN THIELEMANN STAATSKAPELLE DRESDEN

Denis Matsuev, Klavier
Staatskapelle Dresden | Christian Thielemann, Dirigent

Edvard Grieg Konzert a-Moll für Klavier und Orchester, op. 16
Ludwig van Beethoven Sinfonie Nr. 8 F-Dur, op. 93

Vor genau zehn Jahren eröffnete Christian Thielemann mit der Sächsischen Staatskapelle die Konzertsaison in der Philharmonie Essen mit Anton Bruckners Sinfonie Nr. 8. Ein denkwürdiges Konzert, war er damit deutschlandweit doch erstmals außerhalb von Dresden mit dem Orchester zu erleben, das er ein Jahr später als Chefdirigent übernehmen sollte. Nun freuen wir uns, dass Christian Thielemann, der zu den Topstars am Dirigentenpult zählt, und die Sächsische Staatskapelle zu Beginn der Saison 2021/2022 nach Essen zurückkehren. Ausgewählt haben sie dafür neben der 8. Sinfonie von Ludwig van Beethoven das Klavierkonzert von Edvard Grieg – eines der romantischsten Konzerte im gesamten Repertoire. Denis Matsuev, ein „Global Player“ unter den Pianisten, übernimmt den Solopart.

Christian Thielemann

Jazz

WDR BIG BAND „AND STILL WE SING“

Fay Claassen, Gesang | David Linx, Gesang
WDR Big Band Köln
Magnus Lindgren, Musikalische Leitung

Es ist bereits das dritte gemeinsame CD-Projekt von Fay Claassen und der WDR Big Band. Es passt einfach bei der niederländischen Powerfrau des Jazzsangs und dem Kölner Jazzorchester. Mit dem belgischen Sänger David Linx singt Fay Claassen sogar schon seit über zwei Jahrzehnten immer wieder. Jetzt finden sich alle zusammen für „And still we sing“, einem Programm benannt nach einer Paraphrase der Poesie der US-Schriftstellerin und Bürgerrechtlerin Maya Angelou. Unter der Leitung des Schweden Magnus Lindgren gibt es überwiegend eigene Kompositionen wie das herrliche getragene, emotionale „Along goes Betty“ aus der Feder von David Linx zu hören – Musik mit großen Gefühlen. David Linx ist ohnehin für seine hohe Emotionalität beim Singen bekannt. Und über die Holländerin schreibt etwa ein amerikanisches Musikmagazin: „Fay Claassen is to singing what Audrey Hepburn was to the movies: elegant and graceful.“

Fay Claassen

**11.09.
2021**

Samstag | 20:00 Uhr
Alfried Krupp Saal

Konzertende
gegen 22:00 Uhr

**12.09.
2021**

Sonntag | 16:00 Uhr
Alfried Krupp Saal

Konzertende
gegen 17:00 Uhr



Philharmonie entdecken | Familienkonzert

KONZERT MIT DER MAUS

WDR Sinfonieorchester | Howard Griffiths, Leitung
Johannes Büchs, Moderation | MAUS
Katja Engelhardt, Regie

Die Maus ist wieder auf musikalischer Entdeckungstour. Im Mittelpunkt steht diesmal die romantische Welt des Komponisten Johannes Brahms, der nicht nur das bekannte Requiem komponiert hat, sondern auch vier Sinfonien und die beliebten „Ungarischen Tänze“. Als er seine erste Sinfonie schrieb, war er nur ein wenig jünger als die Maus, die im März 2021 schon 50 Jahre alt geworden ist. Romantisch, heiter, wehmütig, traurig: Brahms vermochte mit seiner Musik vielen Gefühlen Ausdruck zu verleihen. Eine Melodie kennen fast alle, denn wer ist nicht bei seinem bezaubernden „Wiegenlied“ schon einmal sanft eingeschlummert. Gemeinsam mit Moderator Johannes Büchs und dem WDR Sinfonieorchester gibt es für die Maus viel zu entdecken – und mit ihren Lach- und Sachgeschichten, dem Quiz und Videoreportagen wird das für die jungen Musikkonsumenten und ihre Begleiter ein ganz besonderes Konzerterlebnis.

Für Kinder ab 6 Jahren

Große Stimmen

MICHAEL VOLLE HELMUT DEUTSCH BRAHMS „DIE SCHÖNE MAGELONE“

Michael Volle, Bariton | Helmut Deutsch, Klavier
Hartmut Volle, Rezitation

Johannes Brahms „Die schöne Magelone“ – 15 Romanzen, op. 33

Die Königstochter Magelone und der junge Graf Peter schenken einander ihr Herz. Erst fliehen sie ins Glück. Dann entzweit sie das Schicksal. Schließlich führt sie die Kraft der Liebe wieder zusammen: Diese alte französische Geschichte erzählte der romantische Dichter Ludwig Tieck einst neu und durchflocht sie mit zahlreichen Liedern. Aus ihnen schuf Johannes Brahms einen so einfühlsamen wie kunstreichen Zyklus. Michael Volle – gegenwärtig u.a. als Hans Sachs eine der weltweit gefragten Bühnenpersönlichkeiten – eröffnet damit unsere Reihe von Liederabenden mit ausgewählten Bariton-Stars. Den anspruchsvollen Klavierpart übernimmt Meisterbegleiter Helmut Deutsch. Der Schauspieler Hartmut Volle bettet die von seinem Bruder vorgetragenen Lieder in eine Lesung von Tiecks bezaubernder Novelle ein.

Michael Volle

**17.09.
2021**

Freitag | 20:00 Uhr
Alfried Krupp Saal

Konzertende
gegen 22:00 Uhr



26.09.
2021

Sonntag | 17:00 Uhr
Alfried Krupp Saal

Konzertende
gegen 19:00 Uhr

Konzerte am Sonntag

ITALIENISCHE FILMMUSIK SANTA CECILIA STRING ORCHESTRA

Santa Cecilia String Orchestra | Luigi Piovano, Dirigent

Nino Rota Love Theme aus „Romeo und Julia“ | Filmmusik aus „Amarcord“ | **Giacomo Puccini** „Chrysantemi“ für Streichorchester | **Ennio Morricone** Filmmusik aus „Moses“ | Filmmusik aus „The Mission“
Nicola Piovani Filmmusik aus „Das Leben ist schön“ | „Buongiorno principessa“ aus „Das Leben ist schön“
Pjotr I. Tschaikowski Serenade C-Dur für Streichorchester, op. 48

Der Mensch braucht Sehnsuchtsorte, an denen die Realität fern bleibt. Dorthin entführen die Streicher des Orchesters der Accademia Nazionale di Santa Cecilia mit ihrer Hommage an die Musik des italienischen Kinos. Nino Rota schreibt melodiensatt für die Filme Franco Zeffirellis und Federico Fellinis. Stücke des 2020 verstorbenen Ennio Morricone sind im Programm „Italienische Filmmusik“ ebenso vertreten wie die Musik von Nicola Piovani. Mit dessen Soundtrack zur Tragikomödie „Das Leben ist schön“ (1997) hat er in Hollywood einen Oscar gewonnen. Die Streicher der Accademia Nazionale musizieren seit 2014 regelmäßig unter der Leitung von Accademia-Cellist Luigi Piovano. Ihr Programm runden sie ab mit einem „Stück vom Herzen“. So hat Pjotr I. Tschaikowski seine Serenade genannt. Ein Tribut an Mozart, ersonnen auf dem Landgut Kamenka, seinem persönlichen Sehnsuchtsort.

Luigi Piovano und
Santa Cecilia String Orchestra

Sounds of Heimat

KIOOMARS MUSAYYEBI SPLASH – PERKUSSION NRW „SANTUR STORY“

Kioomars Musayyebi, Santur | Maximilian Feller mann, Marimba
Jung-Yu Tsai, Marimba | Malte Höweler, Setup
SPLASH – Perkussion NRW
Ralf Holtschneider, Leitung | Stephan Froleyks, Leitung

Jonhyeok Jeong „Schlagwelle“ für fünf Pauken und Metal Sound
Kioomars Musayyebi „Sehnsucht“ | **Kioomars Musayyebi** „Treffen im Exil“ (Uraufführung) | **Toshimitsu Tanaka** „Two Movements for Marimba“
Kioomars Musayyebi „Santur Story“ für Santur und Percussion-Ensemble (Uraufführung) | **Toshi Ichianagi** „The Source“ für Marimba
Michio Kitazume „Side by Side“ | **Iljoo Lee** „Arirang Fantasy“ für Percussion-Ensemble

Das Ensemble SPLASH – Perkussion NRW zählt zu den Stammgästen in der Philharmonie Essen und beweist immer wieder seine Vielseitigkeit. Das aktuelle Programm setzt Schwerpunkte auf die japanische Moderne, etwa mit einem neuen Werk für Marimba von Toshi Ichianagi, präsentiert aber auch mit der Santur ein zentrales Instrument der orientalischen Musik. Dieses uralte und klanglich ungemein reizvolle Perkussionsinstrument findet in dem in Teheran geborenen Santur-Virtuosen Kioomars Musayyebi nicht nur seinen absoluten Großmeister, sondern auch einen stilistischen und kulturellen Grenzgänger. Mit SPLASH hebt Kioomars Musayyebi zugleich sein neues Werk für Santur und Percussion-Ensemble aus der Taufe.

30.09.
2021

Donnerstag | 20:00 Uhr
Alfried Krupp Saal

Gefördert von der
Alfried Krupp von Bohnen
und Halbach-Stiftung

Konzertende
gegen 22:00 Uhr

Eine Kooperation der
Philharmonie Essen mit
dem Landesmusikrat NRW

Kioomars Musayyebi

01.10.
2021

Freitag | 20:00 Uhr
Alfried Krupp Saal

Konzertende
gegen 22:00 Uhr

Kammermusik

PAVEL HAAS QUARTET DOVER QUARTET MENDELSSOHN OKTETT

Pavel Haas Quartet: Veronika Jarůšková, Violine | Marek Zwiebel, Violine | Luosha Fang, Viola | Peter Jarůšek, Violoncello
Dover Quartet: Joel Link, Violine | Bryan Lee, Violine
Milena Pajaro-van de Stadt, Viola | Camden Shaw, Violoncello

Felix Mendelssohn Bartholdy Streichquartett Nr. 1 Es-Dur, op. 12
Leoš Janáček Streichquartett Nr. 1 „Kreutzeronate“
Lubica Čekovská „ASCENT/DESCENT“ – Oktett für Streicher
(deutsche Erstaufführung) | **Felix Mendelssohn Bartholdy** Oktett
Es-Dur für vier Violinen, zwei Violen und zwei Violoncelli, op. 20

Schwester Fanny kann die Musik am besten in Worte fassen. „Man fühlt sich so nahe der Geisterwelt, ja man möchte selbst einen Besenstiel zur Hand nehmen“, sagt sie – und meint damit das Oktett ihres Bruders Felix, ein Meisterwerk der groß besetzten Kammermusik. Wie auch das Quartett op. 12 hat es ein Teenager-Wunderkind komponiert, das in Elfensuk à la Goethe vernarrt ist. Wie solle man solch ein Werk spielen? „Im Style eines symphonischen Orchesters“, so Fanny. Diese Aufgabe übernehmen hier zwei exzellente Quartette der jüngeren Generation, das Dover Quartet und das Pavel Haas Quartet, ins Leben gerufen 2013 und 2002. Zu ihrem leichtfüßigen Mendelssohn kontrastiert das neue Oktett der slowakischen Komponistin Lubica Čekovská, aber auch Leoš Janáčeks „Kreutzeronate“. Das Quartett ist pure Programmmusik: das herbe Protokoll einer Ehekrise.

Pavel Haas Quartet (o.)
und Dover Quartet

Künstlerporträt Götz Alsmann | Entertainment

GÖTZ ALSMANN „L.I.E.B.E.“

Götz Alsmann, Gesang, Klavier und Moderation
Altfrid Maria Sicking, Vibrafon, Xylofon und Trompete
Ingo Senst, Kontrabass | Dominik Hahn, Schlagzeug
Markus Paßlick, Congas, Bongos und Percussion

Götz Alsmann singt Lieder der Liebe. Tut er das nicht immer? Eigentlich ja. Aber nach seinen musikalischen Ausflügen nach Paris, New York und Rom, jeweils dokumentiert durch preisgekrönte Alben und über 700 Konzerte in den letzten neun Jahren, widmet sich der König des Jazzslagers wieder den Werken der großen Komponisten und Texter des deutschen Sprachraums. Deren Spezialität waren schon immer Liebeslieder – romantisch und zart, verträumt und verrückt – aber auch draufgängerisch und wild. Ganz gleich, ob es sich dabei um Werke aus der Zeit der „silbernen Operette“ der 20er und 30er Jahre handelt, um Chansons der Nachkriegszeit oder um Preziosen aus der Schlagerwelt der 50er und 60er Jahre – all diese Klassiker werden im typischen Sound der Götz Alsmann Band mithilfe der Arrangements ihres Bandleaders behutsam in die Welt des Jazz überführt und beweisen dadurch ihren Charme, ihre Eleganz, ihren Humor und ihre zeitlose Qualität.

Götz Alsmann

02.10.
2021

Samstag | 20:00 Uhr
Alfried Krupp Saal

Konzertende
gegen 22:00 Uhr

07.10.
2021

Donnerstag | 19:00 Uhr
Alfried Krupp Saal

Konzertende
gegen 20:00 Uhr

Eine Kooperation der
Philharmonie Essen mit
dem Westdeutschen
Rundfunk

Philharmonie entdecken

HAPPY HOUR I MOZART KLARINETTENKONZERT

Christa Schönfeldinger, Glasharmonika
WDR Sinfonieorchester

Jörg Widmann, Klarinette und Musikalische Leitung

Jörg Widmann „Armonica“ für Orchester
Wolfgang Amadeus Mozart „Adagio“ C-Dur für Glasharmonika,
KV 617a | Konzert A-Dur für Klarinette und Orchester, KV 622

Er reihte Töne so filigran, so selbstverständlich aneinander wie Perlen an einer Schnur, mit größter Leichtigkeit, zielsicher in der dramaturgischen Abfolge. Doch als er sein nahendes Ende ahnte, wurde Wolfgang Amadeus Mozart immer ernster. Wer könnte diese Musik auf unmittelbarere Weise ausdrücken als ein Komponist von heute? Jörg Widmann ist inzwischen als Schöpfer Neuer Musik gefragt denn je, doch wenn es ihn packt, tritt er auch als Solist mit der Klarinette auf. So auch in der Philharmonie Essen, wo er Mozarts Klarinettenkonzert aufführen wird und außerdem seine 2006 entstandene Komposition „Armonica“. Zu den Höhepunkten des Konzerts zählt auch Solistin Christa Schönfeldinger. Sie verführt mit den zauberhaften Klängen der Glasharmonika – mit Musik von Widmann und, natürlich, Mozart.

Jörg Widmann

Jazz

OMER KLEIN TRIO „PERSONAL BELONGINGS“

Omer Klein Trio: Omer Klein, Klavier
Amir Bresler, Schlagzeug | Haggai Cohen-Milo, Bass

Unter all den Musikern aus dem viel Gelobten (Jazz-) Land Israel hat sich der 1982 geborene Pianist Omer Klein längst als einer der interessantesten etabliert. Ein unglaublich gewitzter Geschichtenerzähler von betörender Eloquenz, verbindet er romantische Schwelgereien mit markanten Blockakkorden zu grandioser Ausdruckstiefe von hoher Originalität und Eigenständigkeit. Gemeinsam mit Haggai Cohen-Milo, dessen Kontrabass auch mal wie eine ultratiefe Oud klingt, und Drummer Amir Bresler präsentiert Omer Klein, der sein Instrumentarium mittlerweile um Synthesizer und Percussion erweitert hat, nun in Essen sein neues Album „Personal Belongings“. Freuen Sie sich auf eine faszinierend intime Suite aus Solo- und Trio-Stücken, die mit Klängen aus seinem gefeierten „Radio Mediteran“ und obendrein einigen Überraschungen ergänzt wird.

Omer Klein Trio

08.10.
2021

Freitag | 20:00 Uhr
RWE Pavillon

Konzertende
gegen 22:00 Uhr

09.10. 2021 TAKEOVER! BY MIKI & SPECIAL GUEST

Samstag | 20:00 Uhr
Alfried Krupp Saal

Konzertende
gegen 22:00 Uhr

Takeover!Ensemble
MIKI, Violine, Leitung und Arrangements

Wenn Klassik und Pop in der Philharmonie Essen eine klangvolle Liaison eingehen, dann kann nur einer dahinter stecken: MIKI! Schon seit der Spielzeit 2013/2014 lädt der Geiger und Crossover-Künstler Mihalj Kekenj zu seinen Takeover!-Konzerten ein. Dabei trifft ein bekannter Interpret aus Pop und Rock auf MIKIs kammermusikalisches Takeover!Ensemble. Legendäre Auftritte wie von Max Mutzke, Joy Denalane, Namika oder Joris sind bis heute bei der Fangemeinde unvergessen. Traditionell gibt MIKI erst kurzfristig bekannt, mit wem er auf der Bühne des Alfried Krupp Saals stehen wird. Freuen darf man sich aber schon jetzt!

MIKI alias Mihalj Kekenj

Philharmonie Debüt

GOLDMUND QUARTETT „DER TOD UND DAS MÄDCHEN“

Goldmund Quartett: Florian Schötz, Violine
Pinchas Adt, Violine | Christoph Vandory, Viola
Raphael Paratore, Violoncello
Friederike Holm, Moderation

Joseph Haydn Streichquartett h-Moll, op. 33 Nr. 1, Hob. III:37
Dmitri Schostakowitsch Streichquartett Nr. 8 c-Moll, op. 110
Franz Schubert Streichquartett Nr. 14 d-Moll, D 810
„Der Tod und das Mädchen“

Die aktuelle CD heißt „Travel Diaries“ – Reisetagebücher. Darauf spielt das Goldmund Quartett ausschließlich zeitgenössische Musik. Die eigene Geschichte der Vier begann als Schulfreunde und mündete 2010 mit dem ersten großen gemeinsamen Konzert im Münchner Prinzregententheater in die Professionalität. Die weitere „Reise“ bestimmten wesentlich Haydn und Schostakowitsch. Joseph Haydn, dem ersten Großmeister des Streichquartetts, begegnen sie detailverliebt, elegant und leichtfüßig. Bei Dmitri Schostakowitsch kehren die Goldmunds die mehr dunklen Farben, die extremen Kontraste und den sarkastischen Humor hervor. Dazwischen steht Franz Schubert mit dem dramatischen Quartett „Der Tod und das Mädchen“. Und auch bei diesem bekannten Werk greift das Motto der Vier: „Wir gehen jedes Stück mit frischen Ohren an.“

Goldmund Quartett

10.10. 2021

Sonntag | 11:00 Uhr
Alfried Krupp Saal

Gefördert vom
Freundeskreis Theater
und Philharmonie
Essen e.V. und von
der Bank im Bistum
Essen eG

Konzertende
gegen 12:00 Uhr,
im Anschluss findet
ein Künstlergespräch
im Foyer statt.

**10.10.
2021**

Sonntag | 19:00 Uhr
Alfried Krupp Saal

Gefördert von der
Philharmonie-Stiftung
der Sparkasse Essen

Konzertende
gegen 21:00 Uhr

Große Stimmen

PHILIPPE JAROUSSKY HÄNDEL „RADAMISTO“

Philippe Jaroussky, Radamisto | Marie-Nicole Lemieux, Zenobia
Emőke Baráth, Polissena | Zachary Wilder, Tiridate
Renato Dolcini, Farasmane | Anna Bonitatibus, Tigrane
Alicia Amo, Fraarte | Il Pomo d'Oro | Francesco Corti, Dirigent

Georg Friedrich Händel „Radamisto“ – Opera seria in drei Akten
(2. Fassung), HWV 12b (konzertante Aufführung in italienischer
Sprache mit deutschen Übertiteln)

Die hohe Gesangkunst von Philippe Jaroussky vereint stets Wohlklang und Brillanz. Erst kürzlich schwärmte „Die Welt“ von seiner „immer noch himmlisch reinen Stimme“. In der Philharmonie Essen gestaltet der international gefeierte Countertenor nun die Titelpartie von Georg Friedrich Händels großer Oper „Radamisto“. In den mit barocker Pracht dargebotenen Machtspielen und Liebeshändeln reiht sich eine farbenprächtige Arie an die andere. Um diese auch musikalisch aufregende Geschichte zu erzählen, scharf Jaroussky die Crème de la Crème vokaler Originalklang-Spezialistinnen und -Spezialisten um sich. Zudem musiziert mit dem Ensemble Il Pomo d'Oro eines der vitalsten Ensembles für historische Aufführungspraxis. Die Leitung dieses Abends liegt in den Händen des jungen und gefeierten Cembalovirtuosen Francesco Corti.

Philippe Jaroussky

Piano Recital

VÍKINGUR ÓLAFSSON

Víkingur Ólafsson, Klavier

Das Programm wird noch bekannt gegeben.

Schnell hat man ihm das Etikett vom „isländischen Glenn Gould“ angeheftet, später wurde er als „Glass-Perlenspieler“ verehrt. Diese Spannweite deutet sein breites Repertoire an, aber auch seine Außergewöhnlichkeit: Der Name des Pianisten Víkingur Ólafsson steht für expressive Lesarten, für leidenschaftliches Klavierspiel und eine im besten Sinne furchtlose, nicht zuletzt humorvolle Herangehensweise – ein junger Intellektueller, der weiß, was er mit seiner Musik erreichen möchte: „Klänge orchestrieren“ und eine „Vielzahl an unterschiedlichen Texturen“ vermitteln. Seine Virtuosität steht immer im Dienst der musikalischen Aussage, sein Spiel gleicht einer Schule der Wahrnehmung. Bei Víkingur Ólafsson gilt das sowohl für die kleinen Perlen des Repertoires als auch für große Sonaten oder Zyklen.

Víkingur Ólafsson

**11.10.
2021**

Montag | 20:00 Uhr
Alfried Krupp Saal

Konzertende
gegen 22:00 Uhr

**14.10.
15.10.
2021**

Donnerstag | 20:00 Uhr
Freitag | 20:00 Uhr
Alfried Krupp Saal

19:30 Uhr
Konzerteinführung

Veranstalter: Essener
Philharmoniker

Konzertende
gegen 22:00 Uhr

2. Sinfoniekonzert der Essener Philharmoniker | Künstlerporträt Emmanuel Tjeknavorian

BRAHMS 2

Emmanuel Tjeknavorian, Violine
Essener Philharmoniker | Michael Sanderling, Dirigent

Dmitri Schostakowitsch Konzert Nr. 1 a-Moll für Violine
und Orchester, op. 77

Johannes Brahms Sinfonie Nr. 2 D-Dur, op. 73

Kaum ein Konzert verlangt von dem Solisten eine solch hohe Konzentration und Ausdauer wie Schostakowitschs erstes Violinkonzert. Bestens aufgehoben ist der Part jedenfalls bei dem jungen Österreicher Emmanuel Tjeknavorian, dem die Philharmonie Essen in dieser Saison ein eigenes Künstlerporträt widmet. Schostakowitsch drückt hier in Musik aus, was ihm zu sagen verboten war. Denn nachdem 1936 ein Hetzartikel „Chaos statt Musik“ in der „Prawda“ erschienen war, drohte dem Komponisten ein Berufsverbot unter Stalin. Sein erstes Violinkonzert musste bis nach dem Tod des Diktators auf seine Uraufführung warten. Johannes Brahms wiederum rang nicht weniger als 23 Jahre mit der sinfonischen Form, ehe seine erste Sinfonie mit großem Erfolg uraufgeführt wurde. Endlich sollte die Last, das musikalische Erbe Beethovens anzutreten, von ihm abfallen. Voller Schaffensdrang und von der heiteren Landschaft des Wörthersees inspiriert, widmete er sich seiner 2. Sinfonie, die in nur vier Monaten entstand. „Da fliegen die Melodien, dass man sich hüten muss, keine zu treten“, so der Komponist. Eine fröhliche Grundstimmung durchzieht das Werk, jedoch nicht ohne den für Brahms typischen Tropfen Nostalgie.

Emmanuel Tjeknavorian

Künstlerporträt Götz Alsmann

MIT GÖTZ ALSMANN INS KONZERT

Essener Philharmoniker | Michael Sanderling, Dirigent
Götz Alsmann, Moderation

Johannes Brahms Sinfonie Nr. 2 D-Dur, op. 73

Lieben Sie Brahms? Wenn ja, brauchen Sie gar nicht weiterzulesen. Kaufen Sie sich einfach eine Eintrittskarte! Wenn nein, ist das jetzt Ihre Chance, das zu ändern. Mit der so kundigen wie charmanten Moderation durch den diesjährigen Porträt-Künstler der Philharmonie Essen, Götz Alsmann, und der musikalischen Interpretation der Essener Philharmoniker ist dieses Konzert die ideale Gelegenheit, sich dem deutschen Romantiker anzunähern. Johannes Brahms schrieb große Teile der zweiten Sinfonie während seiner Sommerfrische am Wörthersee. Die Natur schien ihn offensichtlich zu inspirieren: Nach nur vier Monaten war das Werk vollendet, während er noch für seine erste Sinfonie ganze 14 Jahre gebraucht hatte. Nach der Uraufführung 1877 hieß es in der Presse: „Die zweite Sinfonie scheint wie die Sonne erwärmend auf Kenner und Laien, sie gehört allen, die sich nach guter Musik sehnen.“

Götz Alsmann

**17.10.
2021**

Sonntag | 11:00 Uhr
Alfried Krupp Saal

Veranstalter: Essener
Philharmoniker

Konzertende
gegen 12:30 Uhr

**18.10.
2021**

Montag | 20:00 Uhr
Alfried Krupp Saal

Gefördert von
der Alfred und
Cläre Pott-Stiftung

Konzertende
gegen 22:00 Uhr

Orgel

STEPHEN THARP „FEUERWERKSMUSIK“

Stephen Tharp, Orgel

Georg Friedrich Händel Ouvertüre zu „Feuerwerksmusik“ D-Dur, HWV 351
(bearbeitet von Stephen Tharp für Orgel)

Johann Sebastian Bach Choralvorspiel „Schmücke dich, o liebe Seele“, BWV 654

Johann Sebastian Bach Chromatische Fantasie und Fuge d-Moll, BWV 903
(bearbeitet von Stephen Tharp für Orgel)

Max Reger Choralfantasie „Straf' mich nicht in deinem Zorn“, op. 40 Nr. 2

Marcel Dupré Präludium und Fuge H-Dur, op. 7 Nr. 1 | Präludium und Fuge
f-Moll, op. 7 Nr. 2 | Präludium und Fuge g-Moll, op. 7 Nr. 3

Louis Vierne Adagio aus der Orgelsinfonie Nr. 3 fis-Moll, op. 28

Jeanne Demessieux Six Études, op. 5 (Auswahl)

Was Stephen Tharp für ein Ausnahmeorganist ist, lässt sich an den Lobeshymnen der Fachpresse ablesen. So ist er für das französische Magazin „Diapason“ schlichtweg der „beste amerikanische Organist“. Über 1500 Konzerte hat Tharp weltweit gegeben, wobei er auch mit namhaftesten Musikerkollegen wie Bariton Thomas Hampson und Violinist Itzhak Perlman zusammenarbeitete. Bei seinem Debüt an der philharmonischen Kuhn-Organ spannt Tharp den Bogen von der Barockmusik bis zur großen französischen Orgelschule. Da erklingen Arrangements von Händels „Feuerwerksmusik“ und Bachs „Chromatischer Fantasie und Fuge“. Von Max Reger, Marcel Dupré und Louis Vierne stehen drei so sinnliche wie intellektuell anspruchsvolle Bach-Huldigungen auf dem Programm. Und auch im Finale zeigt Tharp anhand einiger Etüden der Dupré-Schülerin Jeanne Demessieux, warum ihn manche als „Super-Virtuos“ bezeichnen.

Stephen Tharp

Jazz | Entertainment

GILBERTO GIL IN CONCERT

Gilberto Gil, Gitarre und Gesang

Bem Gil, Gitarren und Bass

José Gil, Drums und Percussion

João Gil, Gitarren und Bass

Vorprogramm:

Adriana Calcanhotto, Gesang und Gitarre

Erinnern Sie sich noch an den tosenden Jubel, den Gilberto Gil 2004 bei einem der ersten großen Konzerte in der Philharmonie Essen entfachte? Damals war der legendäre Musiker der erste schwarze Kulturminister Brasiliens, was er bis 2008 blieb. Jetzt kommt der inzwischen 78-Jährige mit seiner kleinen Band zurück nach Essen, um jene Musik zu feiern, die er einst mit Caetano Veloso erfand. „Tropicália“, eine Synthese aus música popular, konkreter Poesie, bildender Kunst und cinema novo, die das kulturelle Erbe Brasiliens mit der Industrialisierung, der Moderne, mit Massenkommunikationsmitteln, Plastik und Benzin vermischte. Und dafür radikal Bossa Nova mit internationaler Rock- und Popmusik verband. Ein hinreißender Sound, mit dem der dreifache Grammy-Preisträger bis heute nicht nur seine Landsleute begeistert.

Gilberto Gil

**19.10.
2021**

Dienstag | 20:00 Uhr
Alfried Krupp Saal

Konzertende
gegen 22:00 Uhr

20.10.
2021

Mittwoch | 20:00 Uhr
Alfried Krupp Saal

Konzertende
gegen 22:00 Uhr

Große Stimmen | Orgel

THOMAS HAMPSON MARTIN HASELBÖCK VON BACH BIS CRUMB

Thomas Hampson, Bariton | Martin Haselböck, Orgel

Johann Sebastian Bach Einleitung und Fuge aus der Kantate „Ich hatte viel Bekümmernis“, BWV 21 (bearbeitet von Franz Liszt für Orgel) | **Antonín Dvořák** „Biblische Lieder“, op. 99 (Auswahl) | **Johann Sebastian Bach** Chaconne d-Moll aus der Partita Nr. 2, BWV 1004 (bearbeitet von Arno Landmann für Orgel) | **Hugo Wolf** „Auf ein altes Bild“ (bearbeitet von Martin Haselböck für Bariton und Orgel) | **Hugo Wolf** „Schlafendes Jesuskind“, „Karwoche“, „Gebet“ (bearbeitet von Max Reger für Bariton und Orgel) | **George Crumb** „Swing low, sweet Chariot“, „Joshua fit de Battle of Jericho“, „Steal away“, „Nobody knows de Trouble I see“ aus „A Journey beyond Time – American Songbook II“ (bearbeitet von Martin Haselböck für Bariton und Orgel) | **Ernst Jandl/Martin Haselböck** „Weltgebräuche“ – Literarisch-musikalische Aktion

Bei unserem zweiten Liederabend mit Weltklasse-Baritonern kommt es zu einem Wiedersehen mit Thomas Hampson. Der facettenreiche Sänger erkundet immer wieder die besonders reizvollen Winkel des Repertoires. Im Organisten (und Dirigenten) Martin Haselböck hat er dafür einen kongenialen Partner gefunden. Gemeinsam durchmessen die beiden Künstler das vielgestaltige Terrain geistlicher Werke im Laufe der Jahrhunderte. Sie beleuchten zunächst Johann Sebastian Bachs verspielte Ernsthaftigkeit, Antonín Dvořáks ergreifenden Volkston und Hugo Wolfs sinnliches Nachsinnen. Schließlich widmen sie sich den raffinierten Gospelbearbeitungen von George Crumb in Haselböcks Orgel-Arrangement sowie dessen melodramatischer Ausgestaltung von gewitzten Gedichten des österreichischen Avantgardelyrikers Ernst Jandl.

Thomas Hampson

Große Orchester

NICOLAS ALTSTAEDT PHILIPPE HERREWEGHE ORCHESTRE DES CHAMPS-ÉLYSÉES

Nicolas Altstaedt, Violoncello
Orchestre des Champs-Élysées | Philippe Herreweghe, Dirigent

Johannes Brahms Tragische Ouvertüre d-Moll, op. 81
Robert Schumann Konzert a-Moll für Violoncello und Orchester, op. 129
Antonín Dvořák Sinfonie Nr. 7 d-Moll, op. 70

Zu Beginn ihrer Essener Residenz in der Spielzeit 2015/2016 triumphierten Philippe Herreweghe und sein auf Originalinstrumenten spielendes Orchestre des Champs-Élysées mit Schumanns Oratorium „Das Paradies und die Peri“. Jetzt kehren sie mit dem schwärmerischen, auf Gesang und musikalischen Dialog hin konzipierten Cellokonzert des Romantikers zurück. Solist ist der deutsch-französische Cellist Nicolas Altstaedt, der Musik als subtilste Form von Kommunikation begreift und dem wohl gerade deshalb auch dieses Konzert besonders ans Herz gewachsen ist. Die siebte Sinfonie von Dvořák bildet dazu eine stimmige Ergänzung, gibt sich der Komponist der „Slawischen Tänze“ darin doch vor allem leidenschaftlich-melancholisch, also gleichsam als „böhmischer Brahms“.

Nicolas Altstaedt

21.10.
2021

Donnerstag | 20:00 Uhr
Alfried Krupp Saal

Konzertende
gegen 22:00 Uhr

22.10.
2021

Freitag | 20:00 Uhr
Alfried Krupp Saal

Konzertende
gegen 22:00 Uhr

Große Orchester

ANNE-SOPHIE MUTTER MUTTER'S VIRTUOSI VIVALDI „DIE VIER JAHRESZEITEN“

Anne-Sophie Mutter, Violine und Leitung | Stipendiatinnen und Stipendiaten der Anne-Sophie Mutter Stiftung

Antonio Vivaldi Konzert h-Moll für vier Violinen, Streicher und Basso continuo, op. 3 Nr. 10

Unsuk Chin „Gran Cadenza“ für zwei Violinen | **Wolfgang Amadeus Mozart** Streichquintett Nr. 6 Es-Dur, KV 614

Antonio Vivaldi „Le quattro stagioni“ (Die vier Jahreszeiten) – Konzerte für Violine, Streicher und Basso continuo, op. 8 Nr. 1-4

„Ich sehe meine Musiker als Botschafter des guten Willens. Für die Kreativität des Menschen.“ Anne-Sophie Mutter ist stolz auf „Mutter's Virtuosi“. Das Ensemble setzt sich zusammen aus Stipendiatinnen und Stipendiaten ihrer Stiftung, denen sie den Start in das Klassik-Business erleichtern will. Seit 2011 ist die Geigerin mit den „Virtuosi“ regelmäßig auf Tournee. Jetzt präsentieren sie mit Vivaldis „Vier Jahreszeiten“ eines ihrer Lieblingsstücke. „Mutter reflektiert die Musik vor allem sehr tief, reagiert emotional auf jeden Satz“, urteilt das „Gramophone“-Magazin über ihre Interpretation. Apropos (Vor-)Lieben: Zeitgenössische Musik zählt für Anne-Sophie Mutter von jeher dazu. 2018 hat Unsuk Chin ihr das Duo „Gran Cadenza“ auf den Leib geschrieben. Das Streichquintett aus Mozarts letztem Lebensjahr sorgt zudem für heitere, aber auch melancholische Akzente.

Anne-Sophie Mutter und Mutter's Virtuosi

In Residence: Pygmalion – Raphaël Pichon | Alte Musik bei Kerzenschein

SABINE DEVIEILHE RAPHAËL PICHON PYGMALION

Sabine Devieilhé, Sopran
Pygmalion | Raphaël Pichon, Dirigent

Johann Sebastian Bach Kantate „Mein Herze schwimmt im Blut“, BWV 199 | **Georg Friedrich Händel** „Giulio Cesare in Egitto“, HWV 17 – Oper in drei Akten (konzertante Aufführung, Auswahl)

Georg Friedrich Händel „Il trionfo del tempo e del disinganno“, HWV 46a – Oratorium in zwei Teilen (Auswahl)

Georg Friedrich Händel „Brookes-Passion“, HWV 48 – Passions-Oratorium (Auswahl)

Bach und Händel, Oper und Oratorium sowie extreme Affekte wie Raserei und tiefes Leid – das erste Konzert der Residency von Raphaël Pichon und seinem Ensemble Pygmalion wird geprägt von Gegensätzen. Doch diese lösen sich auch auf: So erinnert die Kantate „Mein Herze schwimmt im Blut“ des jungen Bach mit ihrer eingängigen Melodik an Händel und weist zudem die gleiche drastisch-barocke Sprache wie die „Brookes-Passion“ des Letzteren auf. Wie eng Oper und Oratorium miteinander verwandt sind, beweist Händels „Il trionfo del tempo e del disinganno“, dessen Arie „Lascia la spina“ mit leicht abgewandeltem Text zur berühmtesten Arie seines Londoner „Rinaldo“ werden sollte. Die phänomenale französische Koloratursopranistin Sabine Devieilhé lässt das bunte Programm als lebendiges Barock-Panorama erstrahlen.

Raphaël Pichon und Sabine Devieilhé

23.10.
2021

Samstag | 20:00 Uhr
Alfried Krupp Saal

Konzertende
gegen 22:00 Uhr



**29.10.
2021**

Freitag | 20:00 Uhr
Alfried Krupp Saal

Gefördert vom
Ministerium für Kultur
und Wissenschaft des
Landes Nordrhein-
Westfalen, von der
Alfried Krupp von
Bohlen und Halbach-
Stiftung und von der
Kunststiftung NRW

Konzertende
gegen 22:00 Uhr

Eine Kooperation der
Philharmonie Essen mit
allen Musikhochschulen
des Landes NRW

NOW! Mikrokosmos – Makrokosmos

„LUZIFERS TANZ“

Studierende der Musikhochschulen des Landes NRW
Damien Pass, Bass | Alphonse Cemin, Klavier
Adrian Heger, Dirigent | Tim Wacławek, Licht
Florian Zwißler, Live-Elektronik

Karlheinz Stockhausen „LUZIFERs TRAUM“
Karlheinz Stockhausen „LUZIFERs TANZ“
(deutsche Erstaufführung)

Fast 30 Jahre komponierte Karlheinz Stockhausen an seinem epochalen, rund 30 Stunden dauernden Opernzyklus „LICHT“. Wobei er diesen Musiktheater-Makrokosmos aus einer mikrokosmischen „Superformel“ entwickelte. Ein zentrales Teilstück ist „LUZIFERs TANZ“ aus „Samstag“. Für ein Harmonieorchester aus 70 Bläsern sowie zehn Schlagzeugern wurde „LUZIFERs TANZ“ geschrieben. Doch erst 36 Jahre nach der Uraufführung kommt das Werk jetzt in einer großen Inszenierung zur deutschen Erstaufführung! Im Saal der Philharmonie sitzen die Musiker in Gruppen auf fünf Ebenen übereinander und symbolisieren das Gesicht Luzifers, das sich durch die Bewegungen zu einer zuckenden Fratze verzerrt. Ein einmaliges, monumentales Projekt, das der Stockhausen-Schüler Adrian Heger dirigiert und bei dem erstmals alle Musikhochschulen NRWs beteiligt sind.

NOW! Mikrokosmos – Makrokosmos

„LOCKDOWN – BASKET MUSIC“

hr-Sinfonieorchester | Baldur Brönnimann, Dirigent

Arnold Schönberg Variationen für Orchester, op. 31
Nicolaus A. Huber „Lockdown – Basket Music“
(Uraufführung, Auftragswerk der Philharmonie Essen)
Helmut Lachenmann „Kontrakadenz“
Maximilian Marcoll Neues Werk für Orchester
(Uraufführung, Auftragswerk der Philharmonie Essen)

Bevor das NOW!-Festival am 7. November mit einem epochalen Werk von Luigi Nono ausklingt, ist der Italiener bereits beim Programm des hr-Sinfonieorchesters nahezu allgegenwärtig. Von Nonos Schwiegervater Arnold Schönberg sind dessen „Variationen“ zu hören, die 1928 einen Skandal auslösten. Und ganz im Sinne ihres Lehrers Nono widmen sich Nicolaus A. Huber und Helmut Lachenmann der auch gesellschaftspolitisch an- und aufregenden Kraft der Musik. Lachenmann tat dies 1971 mit seinem spannungsvoll zersplitterten Stück „Kontrakadenz“. Huber hat sich entlang seines neuen Werks „Lockdown – Basket Music“ mit den gefährlichen Mikroorganismen beschäftigt, die schon im Venedig Monteverdis ihr Unwesen trieben. Als zweite Uraufführung erklingt vom ehemaligen Folkwang-Studenten Maximilian Marcoll ein Stück, dessen Klangsubstanzen sich wie „zäh fließender Lack in extrem langsamem Stroboskop-Licht“ verändern.

**30.10.
2021**

Samstag | 19:00 Uhr
Alfried Krupp Saal

Gefördert von der
Alfried Krupp von Bohlen
und Halbach-Stiftung und
der Kunststiftung NRW

Konzertende
gegen 21:00 Uhr

**30.10.
2021**

Samstag | 21:00 Uhr
RWE Pavillon

Gefördert von der
Alfried Krupp von Bohlen
und Halbach-Stiftung und
der Kunststiftung NRW

Konzertende gegen
22:30 Uhr

Eine Kooperation der
Philharmonie Essen mit
dem Landesmusikrat
NRW und der Folkwang
Universität der Künste

NOW! Mikrokosmos – Makrokosmos

LIVE!REMIX!NOW!

folkwang elektrisch
Studio Musikfabrik | Peter Veale, Dirigent

Harrison Birtwistle „Silbury Air“
Liza Lim „Songs found in Dream“

Das Schaffen des Engländers Harrison Birtwistle zeichnet sich bei aller Komplexität durch eine ungemeine Körperlichkeit aus. Ob gereizte Mikrotonalität oder sphärisch Sanftes – Birtwistles Stücke packen somit den Hörer regelrecht an den Ohren. Mit seinem 1977 geschriebenen Ensemblestück „Silbury Air“, das an eine prähistorische Erdaufschüttung im englischen Wiltshire erinnert, unterstreichen nun junge Musiker ihre Begeisterung für das Repertoire der zeitgenössischen Musik gleich doppelt. Denn unter der Leitung von Peter Veale begegnet das Studio Musikfabrik jungen DJs aus dem Umfeld der Folkwang Universität, die live die Ensembleklänge remixen. Ein neues Klangoutfit erhält auch das Werk „Songs found in Dream“, in dem die Australierin Liza Lim an die Kultur der Aborigines erinnert.

NOW! Mikrokosmos – Makrokosmos

„HIRL AND PENDULUM“

Trio Catch: Boglárka Pecze, Klarinette
Eva Boesch, Violoncello | Sun-Young Nam, Klavier

Matthias Kranebitter „Hirl and Pendulum“
Judit Varga „Fenster – Zwölf wundersame Welten im Lockdown“
Helmut Lachenmann „Allegro sostenuto“

Der Name ist Programm! Schließlich gelingt es den drei Musikerinnen vom Trio Catch, das Publikum auch mit zeitgenössischen Werken zu fangen, zu fesseln und zu begeistern. In den nunmehr rund zehn Jahren seines Bestehens hat das Hamburger Trio zahllose Komponistinnen und Komponisten zu neuen Stücken für die Besetzung Klarinette/Violoncello/Klavier inspiriert. So präsentiert man nun neue Werke der Ungarin Judit Varga und des Österreichers Matthias Kranebitter. Das Finalstück „Allegro sostenuto“ stammt hingegen von dem großen Helmut Lachenmann – der zudem ein Riesenfan des Trio Catch ist.

**31.10.
2021**

Sonntag | 16:00 Uhr
RWE Pavillon

Gefördert von der
Alfried Krupp von Bohlen
und Halbach-Stiftung und
der Kunststiftung NRW

Konzertende
gegen 17:15 Uhr

**31.10.
2021**

Sonntag | 19:00 Uhr
Alfried Krupp Saal

Gefördert von der
Alfried Krupp von Bohlen
und Halbach-Stiftung und
der Kunststiftung NRW

Konzertende
gegen 20:30 Uhr

NOW! Mikrokosmos – Makrokosmos

„TRANSIT“

Melvyn Poore, Tuba | Ensemble Musikfabrik

Simon Steen-Andersen „Transit“ für Tuba und Ensemble
(Uraufführung, Auftragswerk der Philharmonie Essen)

Mit gleich zwei renommierten Preisen wurde der dänische Komponist Simon Steen-Andersen 2017 ausgezeichnet. So erhielt er neben dem Komponisten-Förderpreis der Ernst von Siemens Musikstiftung im Rahmen des damaligen NOW!-Festivals auch den „Mauricio Kagel Musikpreis der Kunststiftung NRW“. Denn wie Kagel beschäftigt sich Steen-Andersen mit dem szenisch-visuellen Potential in der Musik. Mit seinem neuesten Coup „Transit“ für Tuba und Ensemble tritt man jetzt eine „filmische Reise“ durch das tiefste und verschlungene Innerste dieses Blechblasinstruments an. Und das Publikum ist live dabei! Dank einer Endoskopkamera nämlich, die sich durch die Tuba schlängelt. Dabei kommen auch Klänge zu Tage, die man nicht nur hört, sondern deren Schwingungen auf ein Miniatur-Bühnenbild übertragen werden. Auch Kagel hätte bei „Transit“ nur gestaunt!

NOW! Mikrokosmos – Makrokosmos

„MAKROKOSMOS III“

Mitglieder des notabu.ensemble neue musik:
Frederike Möller, Klavier | Yukiko Fujiead, Klavier
Salome Amend, Schlagzeug | Felix Stachelhaus, Schlagzeug

George Crumb „Makrokosmos III – Music for a Summer Evening“
für zwei verstärkte Klaviere und zwei Schlagzeuger

Mit seinem vierteiligen Klavierzyklus „Makrokosmos“ nahm der Amerikaner George Crumb nicht nur vom Titel her Bezug auf Béla Bartóks „Mikrokosmos“-Reigen. Mit dem dritten Teil seines Opus Magnum, „Music for a Summer Evening“ für zwei verstärkte Klaviere und zwei Schlagzeuger, orientierte sich Crumb gar an Bartóks identisch besetzter Sonate. 1974 schrieb der ehemalige Schüler von Boris Blacher diese Sommerabendmusik, die jetzt von einem international besetzten Quartett gespielt wird. Ein riesiger und facettenreicher, mal geheimnisvoll und dann wieder vertraut erscheinender Klangkosmos breitet sich da aus. Anspielungen von Bach und Schubert wechseln sich mit exotischen, der Musik Afrikas und Asiens abgelauchten Rhythmen und Klangfarben ab. Und mit experimentellen Spieltechniken auch im Inneren der Klaviere schuf Crumb Töne, die der Mensch so noch nie zuvor gehört hat.

**31.10.
2021**

Sonntag | 21:00 Uhr
RWE Pavillon

Gefördert von der
Alfried Krupp von Bohlen
und Halbach-Stiftung und
der Kunststiftung NRW

Konzertende
gegen 22:00 Uhr



01.11.
2021

Montag | 17:00 Uhr
Alfried Krupp Saal

Konzertende
gegen 19:00 Uhr

Große Chorwerke

CHORWERK RUHR, FAURÉ REQUIEM

Ludwig Mittelhammer, Bariton | Chorwerk Ruhr | Bochumer Symphoniker | Florian Helgath, Dirigent

Johannes Brahms „Nänie“ für Chor und Orchester, op. 82

Gabriel Fauré Requiem für Sopran, Bariton, Chor und Orchester, op. 48

Zu Allerheiligen erklingt eine der berührendsten Totenmessen der Musikgeschichte: Gabriel Fauré beschwor in seinem Requiem nicht Schrecken und Furcht. Vielmehr zeichnete der eigensinnige französische Romantiker mit viel Feinsinn zart tönende Bilder von Trost und Erlösung. Er verzichtete auf allzu theatrale Schwere und apokalyptische Klänge. Dafür ist sein filigran gewobenes Meisterwerk von intensiver Innigkeit erfüllt. Um diese empfindsame Spannung zum Leuchten zu bringen, braucht es einen so exzellenten Klangkörper wie das Chorwerk Ruhr. Das vielfach ausgezeichnete Ensemble – ein kultureller Leuchtturm des Landes Nordrhein-Westfalen – ist mit seiner Präzision und Stilsicherheit der ideale Klangkörper, um auf Faurés schmalen Grat zwischen Expressivität und Zurückhaltung die perfekte Balance zu finden.



Chorwerk Ruhr

NOW! Mikrokosmos – Makrokosmos

„VOM NIRGENDWO INS ÜBERALL“

JugendZupfOrchester NRW

Eva Caspari, Musikalische Leitung

Andrea Tarrodi „Stelle – Stars“ (deutsche Erstaufführung)

Urmars Sisask „Der Komet Hjakutake“

Christopher Grafschmidt „Vom Nirgendwo ins Überall“ (Uraufführung) | **Lutz Werner Hesse** „Metamorphosen eines Beethoven Fragments“ (Uraufführung)

Mike Marshall Neues Werk (Uraufführung)

Zu den Ensembles, die vom Landesmusikrat NRW am längsten gefördert werden, zählt das JugendZupfOrchester NRW. Seit 1977 vereint es die besten jungen Mandolinen- und Gitarrenspieler sowie Bassisten aus NRW im Alter zwischen 16 und 27 Jahren. Einen besonderen Repertoire-Schwerpunkt nimmt dabei die zeitgenössische Musik ein. So auch beim erneuten Gastspiel im Rahmen des NOW!-Festivals, bei dem magische sowie unterhaltsam leuchtende Klanggalaxien zu entdecken sind. Der estnische Komponist Urmars Sisask hat dafür eine eigene kosmische Tonleiter entwickelt. Lutz Werner Hesse feiert das unendliche Beethoven-Universum. Und während der Amerikaner Mike Marshall etwa mit Jazz und Weltmusik das Weltall funkeln lässt, erklingen in Christopher Grafschmidts „Vom Nirgendwo ins Überall“ so manche Themen aus Science-Fiction-Filmen und -Serien.



01.11.
2021

Montag | 17:00 Uhr
RWE Pavillon

Gefördert von der
Alfried Krupp von Bohnen
und Halbach-Stiftung und
der Kunststiftung NRW

Konzertende
gegen 18:00 Uhr

Eine Kooperation
der Philharmonie Essen
mit dem Landes-
musikrat NRW

**04.11.
2021**

Donnerstag | 20:00 Uhr
Alfried Krupp Saal

Gefördert von der
Alfried Krupp von Bohlen
und Halbach-Stiftung und
der Kunststiftung NRW

Konzertende
gegen 21:30 Uhr

NOW! Mikrokosmos – Makrokosmos

„HAUCH“

Eine Collage von Rebecca Saunders und Frances Chiaverini (Uraufführung)

Ensemble Modern | Christine Kono, Madison Webber
und Roderick George, Tanz und Choreografie
Lea Letzel, Licht und Bühne | Norbert Ommer, Klangregie
Frances Chiaverini, Konzeption, Choreografie und Choreografische Leitung
Rebecca Saunders, Konzeption und Musikalische Leitung

Rebecca Saunders

„To & fro“ für Violine und Oboe | „Hauch“ für Viola
„Blaauw“ für Doppeltrichter-Trompete
„Fury“ für Kontrabass | „Solitude“ für Violoncello
„To an Utterance – Study“ für Klavier
„Dust“ für Schlagzeug

Viele der Solo-Stücke von Rebecca Saunders besitzen etwas Körperliches. Wenn etwa in „Fury“ ein Kontrabassist die Töne aus dem Instrument herauspresst. Oder in „Hauch“ die Viola regelrecht haptisch aus der Stille gezogen wird. Den geradezu dreidimensionalen Ausdruck ihrer Werke lotet die vielfach ausgezeichnete, englische Komponistin aber immer wieder auch szenisch aus. Zum Beispiel, wenn sie mit bedeutenden Choreografinnen wie Sasha Waltz zusammenarbeitet, um ganz neue Klangräume zu erkunden. „Hauch“ ist der Titel des aktuellen Projekts, das Saunders mit der amerikanischen Choreografin Frances Chiaverini sowie dem Frankfurter Ensemble Modern realisiert hat. Zahlreiche ihrer Solo- und Duo-Stücke bilden dabei mit den Tänzerinnen und Tänzern einen hochpoetischen wie energetischen Dialog zwischen musikalischer und körperlicher Bewegung. Weltpremiere!



Jazz

JOHN SCOFIELD DAVE HOLLAND

John Scofield, Gitarre
Dave Holland, Bass

John Scofield ist ein Publikumsmagnet. Das war schon 1994 bei seinem Auftritt mit Eddie Harris so, als Hunderte Jazzfans keinen Platz mehr im rappenden Grillo-Theater fanden. Elf Jahre später dann sorgte er im Trio mit Steve Swallow und Bill Stewart in der Philharmonie für Begeisterungstürme. Dorthin kehrt der 1951 geborene Gitarrenhexer jetzt mit dem legendären englischen Bassisten Dave Holland (*1946) zurück, der ebenso wie Scofield prägende Jahre bei Miles Davis verbrachte. Weshalb es gut sein könnte, dass sie im Duo auch ihrem Mentor ein Ständchen bringen. Mit Sicherheit aber werden die beiden Superstars genüsslich ihr eigenes Ding machen und dabei von R&B bis Free die gesamte Farbpalette ihrer stupenden Klangkunst in entrückender Eintracht ausbreiten. Keine Frage: Von diesem Dream-Team wird man noch lange träumen.

Dave Holland und John Scofield

**05.11.
2021**

Freitag | 20:00 Uhr
Alfried Krupp Saal

Konzertende
gegen 22:00 Uhr



**06.11.
2021**

Samstag | 20:00 Uhr
Alfried Krupp Saal

Gefördert von der
Alfried Krupp von Bohnen
und Halbach-Stiftung und
der Kunststiftung NRW

Konzertende
gegen 22:00 Uhr

NOW! Mikrokosmos – Makrokosmos

„CHRONOCHROMIE“

SWR Symphonieorchester
Brad Lubman, Dirigent

Martón Illés „Ez-tér“ für großes Orchester
Annesley Black Doppelkonzert für Heckelphon
und No-Input-Mixing-Board
Beat Furrer Neues Werk für Orchester
Olivier Messiaen „Chronochromie“ für Orchester

Beim NOW!-Festival ist es schöne Tradition, brandneue Stücke zu präsentieren, die erst gerade zuvor bei den Donaueschinger Musiktagen ihre Weltpremiere gefeiert haben. Im Gepäck hat nun das von Brad Lubman geleitete SWR Symphonieorchester zwei ganz aktuelle Partituren. Die Kanadierin Annesley Black hat ein Doppelkonzert geschrieben, bei dem das von Richard Wagner angeregte Blasinstrument „Heckelphon“ mit im Mittelpunkt steht. Ebenfalls ein neues Orchesterwerk ist vom Ernst-von-Siemens-Preisträger Beat Furrer zu hören. Eingerahmt werden diese Novitäten von Stücken mit engstem Donaueschinger-Bezug. 2017 wurde hier „Ez-tér“ (Es-Raum) des Wolfgang-Rihm-Schülers Martón Illés uraufgeführt. Bereits 1960 überraschte hingegen Olivier Messiaen das Publikum mit „Chronochromie“. Immerhin erklingt in diesem farbenreichen Opus eine 18-stimmige „Vogelfuge“!

NOW! Mikrokosmos – Makrokosmos

„... SELIG SIND ...“

Jörg Widmann, Klarinette
SWR Experimentalstudio

Mark Andre „... selig sind ...“ – Zwischenräume des
Entschwindens für Klarinette und Elektronik

Schon seit vielen Jahren sind Jörg Widmann und Mark Andre mehr als nur prominente Komponistenkollegen. Sie sind längst gute Freunde. Und zum Glück spiegelt sich diese Freundschaft immer wieder in Stücken wider, die der Franzose Andre für den Klarinettenisten Widmann schreibt. „Er ist einer der ganz wenigen Komponisten unserer Zeit, der eine ganz unverwechselbare Sprache in der Musik spricht“, so Widmann über Andres Schaffen. 2018 hob er bei den Wittener Tagen für neue Kammermusik das elektro-akustische Kammermusikstück „... selig sind ...“ aus der Taufe, das im Titel Andres tiefen christlichen Glauben andeutet. Als „Zwischenräume des Entschwindens“ bezeichnet er das Werk für Klarinette und Elektronik, bei dem Jörg Widmann umherwandelt und dabei auch über Luft-, Atem- und Klappengeräusche eine Musik im Prozess des Entschwindens entstehen lässt. Wundersam!

**06.11.
2021**

Samstag | 22:00 Uhr
RWE Pavillon

Gefördert von der
Alfried Krupp von Bohnen
und Halbach-Stiftung und
der Kunststiftung NRW

Konzertende
gegen 23:00 Uhr



**07.11.
2021**

Sonntag | 16:00 Uhr
RWE Pavillon

Gefördert von der
Alfried Krupp von Bohlen
und Halbach-Stiftung und
der Kunststiftung NRW

Konzertende
gegen 17:30 Uhr

NOW! Mikrokosmos – Makrokosmos

„SINTONÍA“

Quatuor Diotima: Yun-Peng Zhao, Violine
Constance Ronzatti, Violine | Franck Chevalier, Viola
Pierre Morlet, Violoncello

Rune Glerup „Perhaps thus the End“ für Streichquartett
Oscar Bianchi „Sintonía“ – Streichquartett Nr. 3
(deutsche Erstaufführung, Auftragswerk der Philharmonie
Essen, des Radio France, des Muziekgebouw Amsterdam, des
Huddersfield Contemporary Music Festival und des Transit
Leuven mit Unterstützung der Pro Helvetia und der SACEM)
Helmut Lachenmann „Gran Torso“ für Streichquartett

„Ein kompetenteres Ensemble als das Quatuor Diotima lässt sich für Konzerte mit zeitgenössischer Musik für Streichquartett kaum denken.“ Mit diesen Worten hat sich das „Hamburger Abendblatt“ einmal vor dem französischen Quatuor Diotima gebeugt. Tatsächlich gibt es wenige vergleichbare Ensembles, die sich der Neuen Streichquartett-Musik derart pulsierend und atemberaubend virtuos widmen wie diese vier Musiker. Kein Wunder, dass regelmäßig neue Stücke für das Quatuor Diotima entstehen. Für sein Opus „Perhaps thus the End“ hat sich der Däne Rune Glerup von Samuel Beckett inspirieren lassen. Oscar Bianchis 3. Streichquartett „Sintonía“ erinnert vom Titel her an die epochale „Sinfonia“ seines italienischen Landsmannes Luciano Berio. Und mit Helmut Lachenmanns „Gran Torso“ widmet sich das Quatuor Diotima einem knisternden Klassiker der zeitgenössischen Streichquartettliteratur.

NOW! Mikrokosmos – Makrokosmos

„528 HERTZ“

Neue Philharmonie Westfalen
Johannes Kalitzke, Dirigent

Franck Bedrossian „Itself“ für Orchester
Ying Wang „528 Hz“ für Orchester
(Uraufführung, Auftragswerk der Philharmonie Essen)
Luigi Nono „No hay caminos, hay que caminar ...
Andrej Tarkowskij“ für sieben Orchestergruppen

Johannes Kalitzke ist eine faszinierende Mehrfachbegabung. Er ist ein international gefeierter Komponist und Mitbegründer der Musikfabrik NRW. Und als Dirigent ist er bei den bedeutendsten Neue-Musik-Ensembles genauso zu Gast wie bei den Salzburger Festspielen. Am Pult der Neuen Philharmonie Westfalen dirigiert Kalitzke eine Uraufführung sowie ein ikonisches Werk der Raumklang-Musik. Auf das musikalisch enorm gesättigte Orchesterwerk „Itself“, das der Franzose Franck Bedrossian für die Donaueschinger Musiktage geschrieben hat, folgt ein neues Opus der Chinesin und ehemaligen Rebecca-Saunders-Schülerin Ying Wang. Höhepunkt ist schließlich die Aufführung von Luigi Nonos „No hay caminos, hay que caminar“. Mit den sieben im Raum verteilten Orchestergruppen gebeugte sich Nono vor dem venezianischen Frühbarock-Komponisten Giovanni Gabrieli, der einst die Musik in ein dreidimensionales Klangraum-Erlebnis verwandelte.

**07.11.
2021**

Sonntag | 19:00 Uhr
Alfried Krupp Saal

Gefördert von der
Alfried Krupp von Bohlen
und Halbach-Stiftung und
der Kunststiftung NRW

Konzertende
gegen 21:00 Uhr



**08.11.
2021**

Montag | 20:00 Uhr
Alfried Krupp Saal

Konzertende
gegen 21:30 Uhr

Große Stimmen | Kammermusik

CLAUDIA BARAINSKY DELIAN::QUARTETT „FRAUENLIEBE UND -LEBEN“

Claudia Barainsky, Sopran

**delian::quartett: Adrian Pinzaru, Violine | Andreas Moscho,
Violine | Lara Albesano, Viola | Hendrik Blumenroth, Violoncello**

Werke von **Joseph Haydn, William Byrd und Henry Purcell**
sowie **Robert Schumann** „Frauenliebe und -leben“, op. 42 (für
Sopran und Streichquartett bearbeitet von Aribert Reimann)

Als Claudia Barainsky am Aalto-Theater 2019 in der Titelpartie
von Aribert Reimanns Oper „Medea“ brillierte, überschlugen sich
Presse und Publikum vor Begeisterung. Schon seit Studienzeiten
ist die für ihren makellosen, kraftvollen und leuchtenden Sopran
gefeierte Sängerin dem Komponisten künstlerisch verbunden. „Ich
liebe an seiner Musik die absolute Wahrheit“, sagt sie. Nun hat der
Doyen der zeitgenössischen Musik den schicksalhaften, romanti-
schen Liederzyklus „Frauenliebe und -leben“ von Robert Schumann
mit großer Sensibilität für Streichquartettbesetzung arrangiert.
Claudia Barainsky wird das Werk gemeinsam mit dem stets das
Außergewöhnliche wagenden delian::quartett interpretieren und
sich mit den Musikerinnen und Musikern außerdem den schmerz-
haft-schönen Klängen der englischen Renaissance hingeben.

Claudia Barainsky

3. Sinfoniekonzert der Essener Philharmoniker

TSCHAIKOWSKI 6 „PATHÉTIQUE“

Boris Berezovsky, Klavier

Essener Philharmoniker | Tomáš Netopil, Dirigent

Pjotr I. Tschaikowski

Konzert Nr. 2 G-Dur für Klavier und Orchester, op. 44

Pjotr I. Tschaikowski

Sinfonie Nr. 6 h-Moll, op. 74 „Pathétique“

Eines der schönsten Musikwerke aller Zeiten ist zugleich
auch eines der rätselhaftesten: Pjotr I. Tschaikowskis letzte
Sinfonie. Die „Pathétique“ wird oft für ein auf den eige-
nen Tod geschriebenes Requiem des Komponisten gehalten.
Tschaikowski selbst hatte bekannt, dass das Werk
Programmmusik sei, „voll von subjektiven Gefühlsregungen“.
Der genaue Inhalt aber solle „für alle ein Rätsel bleiben“.
Kurz nach der Uraufführung starb der Komponist unter bis
heute ungeklärten Umständen, so dass sich rasch die Aura
des Geheimnisvollen über seine letzte Sinfonie legte. Auch
die Entstehung des brillanten 2. Klavierkonzerts ging mit län-
geren persönlichen Qualen einher, haderte Tschaikowski doch
mit dem einschüchternden Erfolg seines 1. Klavierkonzerts
einerseits sowie der Skepsis seines Lehrers Rubinstein ander-
erseits. Doch auch hier triumphierte letztlich sein musika-
lisches Genie. Freuen Sie sich auf Tschaikowski pur!

Boris Berezovsky

**11.11.
12.11.
2021**

Donnerstag | 20:00 Uhr
Freitag | 20:00 Uhr
Alfried Krupp Saal

19:30 Uhr
Konzerteinführung

Veranstalter: Essener
Philharmoniker

Konzertende
gegen 22:00 Uhr

**13.11.
2021**

Samstag | 19:00 Uhr
Alfried Krupp Saal

Konzert mit zwei
Pausen, Konzertende
gegen 22:00 Uhr

Piano Recital

EVGENI KOROLIOV „DAS WOHLTEMPERIERTE KLAVIER“ II

Evgeni Koroliov, Klavier

Johann Sebastian Bach

„Das Wohltemperierte Klavier“ Teil II, BWV 870-893

Ein Berg, von ferne gesehen. Wie schön mag es dort oben wohl sein? Mit dieser Ahnung umschreibt Evgeni Koroliov die Faszination der Musik von Johann Sebastian Bach. „Diese Musik ist oft ungemein komplex, aber auch wenn man sie nicht analysiert, spürt man ihre Größe.“ Nach nur wenigen Monaten Klavierunterricht war Koroliov als siebenjähriges Kind in der Lage, eines der Präludien zu spielen. Das hat ihn fasziniert. Als er dann mit seiner Lehrerin ein Konzert von Glenn Gould in Moskau besuchte und er den Pianisten über Bach sprechen und einige Fugen spielen hörte, war die Liebe zu dieser Musik nicht mehr zu bannen. Nachdem Evgeni Koroliov in der vorvergangenen Saison bereits den ersten Teil des „Wohltemperierten Klaviers“ in Essen präsentiert hat, folgt nun der zweite Band dieses singulären Werkes.

Evgeni Koroliov

Philharmonie Debüt

NIEK BAAR

Niek Baar, Violine | Ben Kim, Klavier
Daniel Finkernagel, Moderation

Franz Schubert Sonate A-Dur für Violine und Klavier, op. posth. 162, D 574
Witold Lutosławski „Subito“ für Violine und Klavier
Robert Schumann Sonate Nr. 2 d-Moll für Violine und Klavier, op. 121

Der niederländische Geiger Niek Baar ist längst kein Unbekannter mehr: Bereits im Alter von 16 Jahren gab er sein Solodebüt bei den Rotterdamer Philharmonikern, gewann 2016 den dritten Preis beim Johann-Sebastian-Bach-Wettbewerb in Leipzig und ist international in renommierten Konzerthäusern zu Gast. Umso größer ist die Freude, ihn nun in der Reihe „Philharmonie Debüt“ vorzustellen! Mit der A-Dur-Violinsonate, D 574 von Franz Schubert, der d-Moll-Violinsonate, op. 121 von Robert Schumann sowie Witold Lutosławskis „Subito“ für Violine und Klavier wird Niek Baar gemeinsam mit dem US-amerikanischen Pianisten Ben Kim in der Philharmonie Essen zu erleben sein. Niek Baar und Ben Kim verbindet eine langjährige musikalische Zusammenarbeit, die sie bereits nach Amsterdam, Berlin und München führte.

Niek Baar

**14.11.
2021**

Sonntag | 11:00 Uhr
Alfried Krupp Saal

Gefördert vom Freundes-
kreis Theater und
Philharmonie Essen e.V.
und von der Bank
im Bistum Essen eG

Konzertende
gegen 12:00 Uhr,
im Anschluss findet
ein Künstlergespräch
im Foyer statt.

**14.11.
2021**

Sonntag | 20:00 Uhr
Alfried Krupp Saal

Konzertende
gegen 22:00 Uhr



Große Stimmen

ELĪNA GARANČA

Elīna Garanča, Mezzosopran
Malcolm Martineau, Klavier

Lieder- und Arienabend mit Werken von **Sergej Rachmaninow**,
Johannes Brahms, **Georges Bizet** und **Camille Saint-Saëns**

Für ihr vorletztes Album wurde Elīna Garanča 2020 mit dem Opus-Klassik-Preis als Sängerin des Jahres ausgezeichnet. Kürzlich legte die Weltklasse-Mezzosopranistin, die sich zur Freude des Opernpublikums mittlerweile das dramatisch-romantische Fach erobert hat, ihre erste Lied-Einspielung vor. Begleitet von Malcolm Martineau widmet sie sich dort unter anderem dem feinfühligem Schaffen von Johannes Brahms. „Ob leuchtend in der Höhe oder samtig-dunkel in der Tiefe“, berichtete begeistert der „Deutschlandfunk“: „Bei Elīna Garanča gerät die Stimme nie aus ihrem sicheren Fokus.“ Für ihr Essener Recital hält die Künstlerin ebenfalls eine Auswahl von Brahms-Liedern bereit. Darüber hinaus erklingen eine Reihe gefühlvoller Rachmaninow-Romanzen sowie elegante Melodien von Georges Bizet und Camille Saint-Saëns.

Elīna Garanča

Kammermusik

CUARTETO CASALS

Cuarteto Casals: Abel Tomàs, Violine
Vera Martínez, Violine | Jonathan Brown, Viola
Arnau Tomàs, Violoncello

Wolfgang Amadeus Mozart Streichquartett Nr. 15 d-Moll, KV 421
Anton Webern Fünf Sätze für Streichquartett, op. 5
Anton Webern Sechs Bagatellen für Streichquartett, op. 9
Robert Schumann Streichquartett A-Dur, op. 41 Nr. 3

Streichquartette gibt es viele, doch das Cuarteto Casals ist einzigartig. Es hat sich in den mehr als 20 Jahren seines Bestehens eine Exklusivstellung im internationalen Musikleben erarbeitet – durch ungemein geradlinige, tiefschürfende, emotionsgeladene Aufführungen. Das liegt auch an einer ungewöhnlichen Flexibilität: Für die unterschiedlichen Epochen verwenden die vier Musiker unterschiedliche Bögen – sie wollen authentisch klingen, frisch, unverbraucht. Innere Freiheit ist für das spanische Cuarteto Casals unerlässlich, auch im Probenalltag, wo jeder tägliche eine Stunde lang das Kommando übernehmen darf. Gründe für ihren außergewöhnlichen Erfolg zu benennen, fällt den Mitgliedern schwer. Nur so viel: Künstlerisches Verständnis füreinander, Disziplin und Experimentierfreude zählen sicherlich dazu.

Cuarteto Casals



**17.11.
2021**

Mittwoch | 20:00 Uhr
Alfried Krupp Saal

Konzertende
gegen 22:00 Uhr

**18.11.
2021**

Donnerstag | 20:00 Uhr
Alfried Krupp Saal

Konzertende
gegen 22:00 Uhr

Jazz

CÉCILE McLORIN SALVANT

Cécile McLorin Salvant Quintet:
Cécile McLorin Salvant, Gesang
Alexa Tarantino, Altsaxofon | Glenn Zaleski, Klavier
Keito Ogawa, Percussion | Marvin Sewell, Gitarre

Sie hat das Philharmonie-Publikum bereits verwöhnt mit ihrem Stimmumfang, ihrer Intensität beim Singen und ihrer damit verbundenen riesigen Ausdruckskraft. Bei ihrem Besuch im RWE Pavillon vor sechs Jahren etwa. Da galt sie noch als aufstrebendes Talent. Inzwischen ist Cécile McLorin Salvant längst in der ersten Liga des Damen-Jazzgesangs angekommen. Mit ihrer Coolness und Eleganz, mit Lässigkeit und einer betörenden, zwischendurch aufblitzenden Melancholie erinnert die in Miami geborene und aufgewachsene Amerikanerin mit Wurzeln in Frankreich und der Karibik an so unvergessliche Jazzdiven wie Billie Holiday oder Sarah Vaughan, ohne jedoch diese kopieren zu wollen. Die mehrfache Grammy-Gewinnerin führt das Erbe der großen Jazzstimmen mit eigener Ausrichtung weiter. Wer sie mal „And I love her“ von den Beatles hat singen hören, weiß um die eigene Gestaltungskraft dieser Ausnahmekünstlerin.

Cécile McLorin Salvant

Große Orchester

JAN LISIECKI, EDWARD GARDNER LONDON PHILHARMONIC ORCHESTRA SCHUMANN KLAVIERKONZERT

Jan Lisiecki, Klavier
London Philharmonic Orchestra | Edward Gardner, Dirigent

Edvard Grieg „Lyrische Suite“
Robert Schumann Konzert a-Moll für Klavier und Orchester, op. 54
Jean Sibelius Sinfonie Nr. 2 D-Dur, op. 43

Gerade einmal zwei Monate als Chefdirigent des London Philharmonic Orchestra im Amt, kommt Edward Gardner mit seinem neuen Klangkörper nach Essen. Im Gepäck hat er skandinavisches Repertoire, das dem Briten seit 2015 als Leiter der Philharmoniker aus Bergen besonders vertraut ist. Zum einen Griegs „Lyrische Suite“, eine Orchestrierung von vier seiner lyrischen Klavierstücke, welche von sommerlichen Wanderungen in den norwegischen Bergen inspiriert sind. Zum anderen die faszinierende, von melodischem Erfindungsreichtum geprägte zweite Sinfonie des finnischen Nationalkomponisten Jean Sibelius. Schumanns Klavierkonzert bietet dazu kontinentaleuropäische Romantik vom Feinsten, mit eng verzahnten Stimmen von Soloinstrument und Orchester. „Es ist ein bemerkenswertes Werk, das ich unglaublich gerne aufführe“, meint Jan Lisiecki.

**19.11.
2021**

Freitag | 20:00 Uhr
Alfried Krupp Saal

Gefördert von der
Philharmonie-Stiftung
der Sparkasse Essen

Konzertende
gegen 22:00 Uhr

Jan Lisiecki

20.11.
2021

Samstag | 20:00 Uhr
Alfried Krupp Saal

Gefördert von der
Alfred und Cläre Pott-
Stiftung

Konzertende
gegen 22:00 Uhr

Raphaël Pichon

In Residence: Pygmalion – Raphaël Pichon | Große Orchester

PYGMALION BRAHMS „EIN DEUTSCHES REQUIEM“

Mari Eriksmoen, Sopran | André Schuen, Bariton
Pygmalion | Raphaël Pichon, Dirigent

Heinrich Schütz „Selig sind die Toten“, SWV 391
Johannes Brahms „Begräbnisgesang“ für gemischten Chor
und Blasinstrumente, op. 13
Felix Mendelssohn Bartholdy „Mitten wir im Leben sind“
aus „Drei Kirchenmusiken“, op. 23 Nr. 3
Johannes Brahms „Ein deutsches Requiem“, op. 45

Keine letzte Posaune und auch kein Zittern vor den Schrecken des Jüngsten Gerichts: Das „Deutsche Requiem“ von Johannes Brahms kreist zwar um Tod und Vergänglichkeit, nimmt aber statt der Verstorbenen mehr die zurückbleibenden Lebenden in den Blick. Seine einfühlsame Musik, die, wie schon Clara Schumann schwärmte, „voll wunderbarer Schönheiten und Gedanken“ ist, setzt deshalb auch alles daran, Trost zu spenden. Dabei verschmilzt der Romantiker barocke und klassische Kompositionstechniken zu einer persönlichen Tonsprache. Raphaël Pichon und sein Ensemble Pygmalion verdeutlichen dies, indem sie dem Meisterwerk entsprechende, die Thematik vertiefende Musikstücke von Heinrich Schütz, Felix Mendelssohn Bartholdy und dem jungen Brahms selbst voranstellen.

Entertainment

50 JAHRE BLÄCK FÖÖSS

Bläck Fööss: Mirko Bäumer, Gesang und Schlagwerk
Ralph Gusovius, Gesang, Akkordeon und Schlagzeug
Pit Hupperten, Gesang und Gitarre | Bömmel Lückerath,
Gesang, Banjo, Mandoline, Gitarre und Violine
Hanz Thodam, Bass-Gitarre | Erry Stoklosa, Gesang,
Gitarre und Schlagwerk | Andreas Wegener, Gesang,
Akkordeon, Klavier und Synthesizer

Das schönste Kompliment machte der rheinische Volksmund der famosen Kölner Mundart-Combo schon vor Jahren mit dem Satz „Det is wie de Bläck Fööss ohne Bömmel“. Deren Karriere begann Ende der 60er als formidable Beat-Band derart rasant, dass sie bald auch zu den großen Karnevalssitzungen eingeladen wurden. Und sich für diese Auftritte den neuen Namen „Bläck Fööss“ gaben. 1970 erschien die erste Single mit dem „Rievkooche-Walzer“, ein Jahr später produzierte man mit „Drink doch eine met“ den ersten Superhit, dem 1973 mit „Mer losse d'r Dom en Kölle“ eine der Hymnen des Kölschen Karnevals folgte. Der Rest ist deutsche Musikgeschichte – mit einer ganz eigenen Mischung aus Schlager, Rock- und Popmusik, Jazz, Disco und Funk, die von den Bläck Fööss seit nunmehr 50 Jahren lustvoll zelebriert wird. Freuen Sie sich auf eine rauschende Geburtstagsparty mit lauter Kölsche Tön!

21.11.
2021

Sonntag | 19:00 Uhr
Alfried Krupp Saal

Konzertende
gegen 22:00 Uhr

Eine Kooperation der
Philharmonie Essen mit
der live in time GmbH

Bläck Fööss



26.11.
2021

Freitag | 20:00 Uhr
Alfried Krupp Saal

Konzertende
gegen 22:00 Uhr

Große Stimmen | Alte Musik bei Kerzenschein

JOYCE DIDONATO HÄNDEL „THEODORA“

Lisette Oropesa, Theodora | Joyce DiDonato, Irene
Michael Spyres, Septimius | John Chest, Valens
Paul-Antoine Bénos-Djian, Didymus
Il Pomo d'Oro | Maxim Emelyanychev, Dirigent

Georg Friedrich Händel „Theodora“, HWV 68
Oratorium in drei Teilen
(konzertante Aufführung in englischer Sprache
mit deutschen Übertiteln)

Georg Friedrich Händel selbst hielt „Theodora“ für eines seiner bedeutendsten Werke. Es ist neben dem „Messiah“ außerdem das einzige Oratorium, in dem der Barockkomponist eine christliche Geschichte erzählte: Im antiken Antiochia widersetzt sich die Christin Theodora den Zwängen der römischen Besatzer und wählt mit ihrem römischen Geliebten als Märtyrerin den Tod. Das Religions- und Liebesdrama zeichnet sich durch besondere musikalische Innerlichkeit aus. In der Titelpartie ist die Sopranistin Lisette Oropesa zu erleben – seit Jahren ein Star an der New Yorker MET und gern gesehene Gästin in Wien, München und Paris. Ihr zur Seite steht die stets ausdrucksvolle Star-Mezzosopranistin Joyce DiDonato. Sie verkörpert Theodoras Freundin Irene, der Händel etliche Arien von bewegter Eleganz schenkte.

Joyce DiDonato

Künstlerporträt Götz Alsmann | Philharmonie entdecken | Familienkonzert

„PETER UND DER WOLF“ MIT GÖTZ ALSMANN

OZM|Symphony | Alessandro Crudele, Dirigent
Götz Alsmann, Sprecher

Sergej Prokofjew „Peter und der Wolf“
Sinfonisches Märchen für Kinder, op. 67

Mit Sergej Prokofjews 1936 komponiertem „Peter und der Wolf“ kommt das weltweit wohl bekannteste Musikmärchen im Alfried Krupp Saal zur Aufführung. Ein sonniger Frühlingstag, eine große Wiese und ein offenes Gartentor – so beginnt die Geschichte von Peter und seinen Freunden. Doch der Großvater warnt: Pass auf den bösen Wolf auf! Als der tatsächlich aus dem Wald auftaucht, nimmt Peters musikalisches Abenteuer seinen Lauf ... Die jungen Musikerinnen und Musiker des Orchesterzentrum|NRW lassen Vogel, Katze und Ente lebendig werden. Den Part des Erzählers übernimmt kein Geringerer als Götz Alsmann: Man darf fest davon ausgehen, dass der Porträt-Künstler dieser Spielzeit der bekannten Geschichte seine individuelle charmante und humorvolle Note verleihen wird.

Für Kinder ab 6 Jahren



28.11.
2021

Sonntag | 11:00 Uhr
Alfried Krupp Saal

Konzertende gegen
12:00 Uhr

**01.12.
02.12.
2021**

Mittwoch | 15:00 Uhr
Donnerstag | 15:00 Uhr
RWE Pavillon

Anmeldung erforderlich
bei Anja Renczikowski
T 01 60 94 91 04 10
oder per E-Mail:
demenzkonzert@
philharmonie-essen.de

Gefördert von der
Alfried Krupp von Bohlen
und Halbach-Stiftung

Konzertende
gegen 16:00 Uhr

ADVENTSKONZERT FÜR MENSCHEN MIT DEMENZ

Giulia Montanari, Sopran | Michael Hufnagel, Posaune
Florian Geldsetzer, Violine | Amelie Wünsche, Violine | Sampo Korkeala, Violoncello
Patrick Jaskolka, Cembalo und Truhenorgel | Anja Renczikowski, Moderation

Werke von **Johann Joseph Fux**, **Dario Castello** und **Antonio Caldara**

Mit einer beginnenden oder auch schon fortgeschrittenen Demenz ein Konzert besuchen? Viele Angehörige und Begleiter scheuen das. Dabei wird Musik oft als „Königsweg“ im Bereich der Demenz angesehen. Unabhängig davon, welche musikalischen Erfahrungen die Besucher mitbringen und wie weit die Erkrankung fortgeschritten ist – Musik spricht die Emotionen aller Menschen an und kann Erinnerungen wachrufen. Wo Gespräche aufgrund einer demenziellen Veränderung schwierig werden, kann die Musik verbliebene Ressourcen aktivieren und eine Verbindung zur Gegenwart schaffen. Genau hier setzt dieses besondere Konzertformat an und möchte Betroffenen wie Begleitern eine entspannte Stunde an einem besonderen Ort ermöglichen. Zum Programm gehört ausgewählte klassische Musik in Kammermusikbesetzung, angepasst an die Jahreszeiten, wie die festliche Advents- und die schöne Frühlingszeit. Das gemeinsame Abschlusssingen darf am Ende nicht fehlen.

Das Konzert ist barrierefrei. Die Anzahl der Plätze ist begrenzt!
Informationen über den Ablauf sowie Anfahrt- und Parkmöglichkeiten
werden Ihnen nach der Anmeldung per E-Mail zugeschickt.

Eine Kooperation der Philharmonie Essen mit dem Regionalbüro Alter, Pflege und
Demenz Region Westliches Ruhrgebiet und dem kubia-Kompetenzzentrum für Kultur
und Bildung im Alter im Institut für Bildung und Kultur e.V.

WEIHNACHTEN IN ITALIEN

Dorothee Miels, Sopran | Dmitry Sinkovsky, Violine
Dorothee Oberlinger, Blockflöte und Leitung
Ensemble 1700 | I Liguriani | Matthias Brandt, Sprecher

Arcangelo Corelli Concerto grosso g-Moll, op. 6 Nr. 8
„Fatto per la notte di natale“ | **Alessandro Marcello** Concerto d-Moll,
für Flöte, Streicher und Basso continuo | **Alessandro Scarlatti**
Kantate „O di Betlemme altera povertà“ für Sopran, Streicher und
Basso continuo | **Antonio Vivaldi** „L'Inverno“ (Der Winter)
aus „Le quattro stagioni“ (Die vier Jahreszeiten), RV 297
Concerto C-Dur für Flöte, Streicher und Basso continuo, RV 443

Dorothee Oberlinger präsentiert mit zwei weiteren Stars der
Alten Musik, Sopranistin Dorothee Miels und Barockgeiger
Dmitry Sinkovsky, weihnachtliche Barockmusik aus Rom und
Venedig. Kein italienisches Weihnachtsfest wäre komplett ohne
den Klang der musizierenden Hirten, die zur Weihnachtszeit aus
ihren Bergdörfern in die Städte kamen und deren Tradition bis
in die Römerzeit zurückreicht. So bildet die Musik dieser italie-
nischen Zampognari mit ihren traditionellen Instrumenten wie
dem Dudelsack und dem Piffaro, ein schalmeiartiges Rohrblatt-
blasinstrument, reizvolle archaische Brücken zu den barocken
Pastoralen des Programms. Matthias Brandt wird zu diesem
besonderen Weihnachtskonzert persönlich ausgewählte Texte
lesen.

**04.12.
2021**

Samstag | 19:00 Uhr
Alfried Krupp Saal

Veranstalter: Evonik
Industries AG

Konzertende
gegen 21:00 Uhr



Dorothee Oberlinger

05.12.
2021

Sonntag | 19:00 Uhr
Alfried Krupp Saal

Konzertende
gegen 21:00 Uhr

Künstlerporträt Emmanuel Tjeknavorian | Konzerte am Sonntag

EMMANUEL TJEKNAVORIAN MOZART „JUPITER“-SINFONIE

Dominik Wagner, Kontrabass
Württembergisches Kammerorchester Heilbronn
Emmanuel Tjeknavorian, Dirigent

Joseph Haydn Sinfonie Nr. 92 G-Dur, Hob. I:92 „Oxford“
Georg Breinschmid „Neujahrskonzert“ – Konzert für
Kontrabass und Streicher | Wolfgang Amadeus Mozart
Sinfonie Nr. 41 C-Dur, KV 551 „Jupiter“

Bei aller Begeisterung fürs Geigenspiel wollte Emmanuel Tjeknavorian doch eigentlich schon immer lieber dirigieren. „Wenn ich es blumig-poetisch beschreiben müsste“, bekannte er Anfang des Jahres im Interview, „dann würde ich sagen: Dirigieren ist meine Bestimmung, die Geige mein Medium!“ Wobei es dem Shootingstar bei beiden Tätigkeiten wesentlich darum geht, „den Leuten etwas zu erzählen“. Hier „erzählt“ der armenischstämmige Musiker aus „seinem“ Wien. Da ist zunächst die ebenso reife wie raffinierte G-Dur-Sinfonie, mit der sich Haydn in Oxford als würdiger „Ehrendoktor der Tonkunst“ vorstellte, dann Mozarts berühmte „Jupiter“-Sinfonie. Dazwischen steht das für den Solisten des Abends, Dominik Wagner, komponierte Kontrabasskonzert des klassisch ausgebildeten Jazzers Georg Breinschmid, das mit Augenzwinkern und Witz das Wiener Neujahrskonzert parodiert.

Emmanuel Tjeknavorian

4. Sinfoniekonzert der Essener Philharmoniker

BEETHOVEN 7

Camille Thomas, Violoncello
Essener Philharmoniker | Johannes Debus, Dirigent

Richard Wagner „Siegfried-Idyll“ E-Dur, WWV 103
Edward Elgar Konzert e-Moll für Violoncello und Orchester, op. 85
Ludwig van Beethoven Sinfonie Nr. 7 A-Dur, op. 92

Einen ganz persönlichen Einblick in sein Leben gewährt Richard Wagner seinen Hörern mit dem „Siegfried-Idyll“, einer sinfonischen Dichtung, die er seiner Ehefrau Cosima zur Geburt des Sohnes Siegfried widmete. Doch auch das gleichnamige Musikdrama spielt hier eine Rolle, und die Themen aus „Siegfried“ klingen immer wieder an. Zu Wagners größten Verehrern zählte Edward Elgar, der regelmäßig nach Bayreuth reiste, um dessen Bühnenwerke erleben zu können. Sein Cellokonzert entstand gegen Ende des Ersten Weltkrieges. Es sind hier die Trauer über die politischen und privaten Geschehnisse, die Rückbesinnung auf eine einst heitere Vergangenheit und die Sehnsucht nach Frieden, die in der Musik Ausdruck finden. Nicht von privater, sondern vor allem von politischer Natur ist hingegen die Sinfonie Nr. 7 von Ludwig van Beethoven, die wenige Monate nach der Völkerschlacht bei Leipzig 1813, im Geburtsjahr Richard Wagners, uraufgeführt wurde. Das Publikum feierte das Werk enthusiastisch. Im Orchester spielten bei der Uraufführung unter Beethovens Leitung keine Geringeren als die Komponisten Meyerbeer und Salieri.

Camille Thomas

09.12.
10.12.
2021

Donnerstag | 19:30 Uhr
Freitag | 19:30 Uhr
Alfried Krupp Saal

19:30 Uhr „Die Kunst
des Hörens“ – Konzert-
einführung mit Johannes
Debus und Orchester,
20:00 Uhr Konzert

Veranstalter: Essener
Philharmoniker

Konzertende
gegen 22:00 Uhr

**12.12.
2021**

Sonntag | 19:00 Uhr
Alfried Krupp Saal

Konzertende
gegen 21:00 Uhr

Essener Philharmoniker | Weihnachten

WEIHNACHTSKONZERT MIT DEN ESSENER PHILHARMONIKERN

Liliana de Sousa, Gesang
Wolfgang Kläsener, Cembalo und Orgel
Aalto-Jazz-Trio and Friends
Mitglieder der Essener Philharmoniker
Tomáš Netopil, Dirigent

Weihnachtliche Werke von **Johann Sebastian Bach** bis **Jazz**

In diesem Jahr sorgen die Essener Philharmoniker bereits am 3. Advent für eine reiche weihnachtliche Bescherung. Denn einerseits ist das Programm nicht nur für die Besucher des Alfried Krupp Saals zu erleben, sondern für jedermann als digitales Konzert frei zugänglich. Und zum anderen kommen diesmal nicht nur die Liebhaber barocker Klänge, sondern auch Jazz-Fans auf ihre Kosten. Außer den beliebten Klassikern wie Corellis „Weihnachtskonzert“ oder Auszügen aus Bachs „Weihnachtsoratorium“ präsentieren die Philharmoniker zusammen mit dem beliebten Aalto-Jazz-Trio und Gästen bekannte Standards wie „We wish you a merry Christmas“ oder „Have yourself a merry little Christmas“. Neben garantierter Weihnachtsstimmung kommt es somit auch zu einem spannenden Aufeinandertreffen zweier gar nicht so weit entfernter Musikstile.

Liliana de Sousa

Große Chorwerke | Weihnachten

SCHWEIZER WEIHNACHTEN

Willis Wyberkapelle: Willi Valotti, Akkordeon, Kontrabass und Klavier | Gaby-Isabelle Näf, Klarinette, Saxofon, Kontrabass und Klavier | Martina Rohrer, Akkordeon, Kontrabass und Klavier
Gabriel Sieber, Alphorn | Joëlle Zemp, Alphorn | Jodlerchörli Lehn Escholzmatz | Godi Studer, Dirigent
Aalto Kinderchor | Patrick Jaskolka, Choreinstudierung | Wolfgang Sieber, Orgel und Musikalische Leitung

Willi Valotti/Wolfgang Sieber „’s Wiehnachtsliecht“ – Volkstümliche Weihnachtskantate für Jodelgesang, Orgel und Ländlerkapelle (Mundart-Text von Beat Jäggi)

Auf dem Tisch blubbert das Fondue, es knistert im Kamin und um die Hütte weht der Schnee: In der Schweiz ist Weihnachten besonders heimelig, vor allem, wenn es ganz traditionell und volkstümlich begangen wird. Der vielseitige Toggenburger Akkordeonist Willi Valotti, seine „Wyberkapelle“ und das traditionsreiche Jodlerchörli Lehn aus der Jodel-Hochburg Escholzmatz sorgen für ein Innehalten in der turbulenten Vorweihnachtszeit. Besonders in der im März 2000 uraufgeführten Kantate „’s Wiehnachtsliecht“ von Willi Valotti und Organist Wolfgang Sieber werden Düfte, Stimmungen und Erzählungen rund ums Christfest lebendig. Vorlagen für das originelle Jodlerstück sind die Texte des Mundart-Dichters Beat Jäggi. Der akustische Ausflug in die Schweizer Bergwelt wird von den Klängen der Alphörner abgerundet: So unvergesslich hat die Philharmonie selten Weihnachten gefeiert!

**15.12.
2021**

Mittwoch | 20:00 Uhr
Alfried Krupp Saal

Konzertende
gegen 22:00 Uhr

**17.12.
2021**

Freitag | 20:00 Uhr
Alfried Krupp Saal

Konzertende
gegen 22:00 Uhr

Jazz | Weihnachten

BUGGE WESSELTOFT „IT'S SNOWING ON MY PIANO“

Bugge Wesseltoft, Klavier

Wenn im Advent der norwegische Pianist Bugge Wesseltoft als Solist unterwegs ist, dann rieseln stets Schneeflocken auf sein Instrument. Spielte der 57-Jährige doch 1997 mit „It's snowing on my Piano“ die bis heute wohl schönste Weihnachtsplatte des Jazz ein. „Eine Zen-gleiche Meditationsübung als Einstimmung auf Christi Geburt“, befand „Stereoplay“ damals. Als ebenso sensibler wie analytischer Feingeist verbindet Wesseltoft in seiner „New Conception of Jazz“ überzeugend flirrende Live-Elektronik mit delikat improvisiertem Jazz. Weshalb er nun zum zweiten Mal in Essen die anrührende Essenz solcher Stücke wie „In dulce júbilo“ oder „Stille Nacht“, aber auch von Weihnachtsliedern seiner norwegischen Heimat herausarbeiten wird. Und zwar mit herzergreifendem Charme, der Intellekt und Emotion stimmig vereint.

Bugge Wesseltoft

Große Stimmen

CECILIA BARTOLI PERGOLESİ „STABAT MATER“

Cecilia Bartoli, Sopran | Franco Fagioli, Altus
Les Musiciens du Prince – Monaco
Gianluca Capuano, Musikalische Leitung

Giovanni Battista Pergolesi

„Stabat Mater“ für Sopran, Alt, Streicher und Basso continuo u.a.

Bartoli-Fans – und wer wäre das denn nicht? – dürfen sich freuen: „La divina Cecilia“ beehrt einmal mehr die Philharmonie Essen. Diesmal glänzt die vielseitige Künstlerin mit strahlender Höhe und übernimmt den Sopranpart in Giovanni Battista Pergolesis „Stabat Mater“. Kaum ein Komponist ließ je zwei Stimmen so betörend schön klagen. In ebenso innigem wie ausdrucksstarkem Zusammenklang besingen sie den Schmerz der Muttergottes zu Füßen ihres gekreuzigten Sohnes. Diese Sternstunde barocker Vokalkunst wird begleitet von Les Musiciens du Prince – Monaco. Cecilia Bartoli selbst hat die Gründung dieses Spitzenorchesters für historische Aufführungspraxis initiiert. „Herausgekommen ist dabei ein phänomenales Originalklang-Ensemble“, jubelte die „Süddeutsche Zeitung“, „mit anbetungswürdigen Solisten.“

Cecilia Bartoli

**18.12.
2021**

Samstag | 20:00 Uhr
Alfried Krupp Saal

Gefördert von der
Philharmonie-Stiftung
der Sparkasse Essen

Konzertende
gegen 22:00 Uhr

**26.12.
2021**

Sonntag | 14:00 Uhr
Alfried Krupp Saal

Konzertende
gegen 15:00 Uhr

Philharmonie entdecken | Familienkonzert | Weihnachten

„WEIHNACHTSORATORIUM“ FÜR KINDER

Miriam Albano, Alt | Georg Poplutz, Tenor | Harald Martini, Bass
Essener Domsingknaben | Kettwiger Bach-Ensemble
Instrumentalsolisten 415' | Wolfgang Kläsener, Dirigent
Michael Gusenbauer, Erzähler

Familienkonzert für Kinder ab 6 Jahren

**26.12.
2021**

Sonntag | 18:00 Uhr
Alfried Krupp Saal

17:00 Uhr Ansingende,
18:00 Uhr Konzert

Konzertende
gegen 19:30 Uhr

ZUM MITSINGEN: „WEIHNACHTSORATORIUM“

Evelyn Ziegler, Sopran | Miriam Albano, Alt | Georg Poplutz, Tenor
Harald Martini, Bass | Instrumentalsolisten 415' | Wolfgang Kläsener, Dirigent

Johann Sebastian Bach „Weihnachtsoratorium“, BWV 248, Kantaten I-III

Die Philharmonie Essen lädt zum Mitsingen ein – das Publikum nimmt als Chor im Parkett Platz, Orchester und Solisten auf der Bühne. Mit Notenmaterial ausgestattet wird das gemeinsame Singen zu einem besonderen Weihnachtserlebnis. Und wer nur zuhören möchte, der ist natürlich ebenso herzlich willkommen!

SILVESTERKONZERT „100 JAHRE HOLLYWOOD“

Pumeza Matshikiza, Gesang | Tom Gaebel, Gesang
Daniel Hope, Violine
WDR Funkhausorchester | Frank Strobel, Dirigent

Swing, Musical und eine Prise Nostalgie

Wenn jemand Bescheid weiß über die großen Filmmusiker und Exilkomponisten Hollywoods, dann ist es Geiger Daniel Hope. Intensiv hat er sich mit ihren Biografien beschäftigt, sich passioniert in Archive vergraben. „Es gab die großen Stars, die es schnell zur Berühmtheit brachten“, erläutert er: Max Steiner, Erich Wolfgang Korngold oder Miklós Rózsa. Kurt Weill dagegen wird am Broadway zur Musical-Legende. Andere Karrieren jedoch verlaufen nicht so glücklich, nicht für jeden gibt es ein Happy End. „Es liegt viel Melancholie in der Musik dieser Emigranten und sehr viel Nostalgie.“ Ihre Musik für Film und Konzertsaal vereint Hope, der Philharmonie Essen seit vielen Jahren eng verbunden, gemeinsam mit Pumeza Matshikiza und Tom Gaebel in diesem Silvesterkonzert zu einem wahren Feuerwerk. Die Melodien und Emotionen in Cinema-scope sind in besten Händen bei Filmmusikkenner Frank Strobel. Er ist der neue Chefdirigent des WDR Funkhausorchesters.

Daniel Hope

**31.12.
2021**

Freitag | 18:00 Uhr
Alfried Krupp Saal

Konzertende
gegen 20:00 Uhr

Eine Kooperation der
Philharmonie Essen mit
dem WDR Fernsehen

**01.01.
2022**

Samstag | 18:00 Uhr
Alfried Krupp Saal

Veranstalter: Essener
Philharmoniker

Konzertende
gegen 20:00 Uhr

Neujahrskonzert der Essener Philharmoniker

OPERETTENGALA „FREUNDE, DAS LEBEN IST LEBENSWERT!“

Irina Simmes, Sopran | Richard Samek, Tenor
Essener Philharmoniker | Andrea Sanguineti, Dirigent

Höhepunkte aus Werken von **Franz von Suppé**,
Johann Strauß (Sohn), **Franz Lehár**, **Richard Heuberger**,
Luigi Arditi, **Oscar Straus** und **Emmerich Kálmán**

Wie könnte man das neue Jahr 2022 schwungvoller begrüßen als mit hingebungsvollen Melodien aus dem Reich der Operette! Mit Highlights aus Franz Lehárs „Giuditta“, Johann Strauß’ „Wiener Blut“, Emmerich Kálmáns „Die Csárdásfürstin“ und vielen weiteren Schman-kerln möchten wir gemeinsam mit Ihnen im Operettentaumel schwel-gen. Dass auch und vor allem die „leichte Muse“ nach brillanten Sängern und Sängerinnen verlangt, ist spätestens seit Franz Lehár und seiner Freundschaft zu Richard Tauber bekannt. Selbstverständlich können auch wir mit erstklassigen Künstlerinnen und Künstlern aufwarten! Die Sopranistin Irina Simmes, der Tenor Richard Samek und der Dirigent Andrea Sanguineti sorgen gemeinsam mit den Essener Philharmonikern für leidenschaftlichen Schmelz, gepaart mit schmissigen Rhythmen, frei nach dem Motto: „Freunde, das Leben ist lebenswert!“

Richard Samek und Irina Simmes

5. Sinfoniekonzert der Essener Philharmoniker

SCHUBERT 4 „TRAGISCHE“

Frank Peter Zimmermann, Violine
Essener Philharmoniker | Tomáš Netopil, Dirigent

Gordon Kampe
Suite aus der Oper „Dogville“ (Uraufführung)
Robert Schumann
Konzert d-Moll für Violine und Orchester, WoO 1
Franz Schubert
Sinfonie Nr. 4 c-Moll, D 417 „Tragische“

Gerade einmal 19 Jahre alt war Franz Schubert, als er mit der „Tragischen“ seine vierte Sinfonie vorlegte und mit der Tonart c-Moll unmittelbar an Beethovens „Schicksalssinfonie“ anknüpfte. Gegen ein tragisches Schicksal lehnt sich auch die junge Frau namens Grace in Gordon Kampes Oper „Dogville“ auf, welche auf dem gleichnamigen Film von Lars von Trier basiert. Durch die hier erklingende Suite erhalten Sie einen exklusiven Vorgeschmack auf die in der Spielzeit 2022/2023 anstehende Uraufführung der Oper „Dogville“ im Aalto-Theater. Gleichfalls war Robert Schumann ein Meister der dunklen Töne. Kurz vor seinem Tod schrieb er ein düsteres Violinkonzert, das zu seinen Lebzeiten nicht aufgeführt wurde. Seine Witwe Clara hielt es später zurück, weil sie Roberts Andenken nicht mit so einem verzweifelten Werk trüben wollte.

**06.01.
07.01.
2022**

Donnerstag | 20:00 Uhr
Freitag | 20:00 Uhr
Alfried Krupp Saal

19:30 Uhr
Konzerteinführung

Veranstalter: Essener
Philharmoniker

Konzertende
gegen 22:00 Uhr

Frank Peter Zimmermann

**09.01.
2022**

Sonntag | 11:00 Uhr
Alfried Krupp Saal

Veranstalter: Essener
Philharmoniker

Konzertende
gegen 12:30 Uhr

Götz Alsmann

Künstlerporträt Götz Alsmann

MIT GÖTZ ALSMANN INS KONZERT

Essener Philharmoniker | Tomáš Netopil, Dirigent
Götz Alsmann, Moderation

Franz Schubert Sinfonie Nr. 4 c-Moll, D 417 „Tragische“

Schuberts vierte Sinfonie ist Ihnen vollkommen unbekannt oder gar ein Rätsel? Überhaupt nicht schlimm und schon gar nicht „tragisch“ – zumal dieses Konzert endlich Abhilfe verspricht! Der Wiener Komponist war erst 19 Jahre jung, als er seine Vierte zu Papier brachte (das allein ist schon erstaunlich genug!), und der Beiname „Tragische“ dürfte wohl auch nur auf den ersten Blick erstaunen. Denn schließlich lagen Schuberts turbulente Teenager-Jahre gerade erst hinter ihm, und die waren im 18. Jahrhundert sicherlich genauso „himmelhoch jauchzend, zu Tode betrübt“ wie im 20. oder 21. Jahrhundert. Als idealer Begleiter steht Ihnen dabei der Moderator, Entertainer, Sänger und Musikwissenschaftler Götz Alsmann zur Seite, der mit Witz, Charme und geballtem Wissen einen so unterhaltsamen wie lehrreichen Vormittag garantiert.

Große Orchester

ISABELLE FAUST ANTOINE TAMESTIT IVOR BOLTON SINFONIEORCHESTER BASEL

Isabelle Faust, Violine | Antoine Tamestit, Viola
Sinfonieorchester Basel | Ivor Bolton, Dirigent

Benjamin Britten „Matinées musicales“, op. 24

Wolfgang Amadeus Mozart Sinfonia concertante Es-Dur für Violine,
Viola und Orchester, KV 364

Ludwig van Beethoven Sinfonie Nr. 7 A-Dur, op. 92

Erinnern Sie sich noch an die Vor-Corona-Monate der Saison 2019/2020? Da war der Dirigent Ivor Bolton Residenzkünstler, und die Geigerin Isabelle Faust wurde als Porträtkünstlerin vorgestellt. In diesem Konzert kehren beide gemeinsam zurück – und bringen noch den französischen Bratschisten Antoine Tamestit mit. Zusammen musizieren sie Mozarts großartige Sinfonia concertante KV 364, eines der formal und emotional tiefgründigsten Orchesterwerke des Wiener Klassikers mit zwei Solisten. Beethovens Siebte empfanden schon seine Zeitgenossen als „gefällig und leicht fasslich“. Richard Wagner sprach angesichts der einprägsamen wie suggestiven rhythmischen Gestaltung von einer „Apotheose des Tanzes“. Eröffnet wird der Abend mit der fünfsätzigen Suite „Matinée musicales“, einer von Gioacchino Rossini inspirierten Ballettmusik von Benjamin Britten.

**09.01.
2022**

Sonntag | 19:00 Uhr
Alfried Krupp Saal

Konzertende
gegen 21:00 Uhr

Isabelle Faust

13.01.
2022

Donnerstag | 20:00 Uhr
Alfried Krupp Saal

Gefördert von der Alfred
und Cläre Pott-Stiftung

Konzertende
gegen 22:00 Uhr



Daniel Roth

Orgel

DANIEL ROTH

Daniel Roth, Orgel

Johann Sebastian Bach Fantasie und Fuge g-Moll, BWV 542
César Franck „Interlude symphonique“ aus „Rédemption“
für Orchester (für Orgel bearbeitet von Daniel Roth)
Léon Boëllmann Allegretto con moto aus Suite Nr. 2, op. 27
Daniel Roth „Gloria patri“ aus „Livre d'orgue pour le
magnificat“ für Orgel | „Petite rhapsodie sur une chanson
alsacienne“ für Orgel | **Maurice Duruflé** „Prélude et Fugue
sur le nom d'Alain“ für Orgel, op. 7 | **Charles-Marie Widor**
Orgelsinfonie Nr. 10, op. 73 „Romane“

Seit nunmehr über 35 Jahren ist der Sonntagmorgen für Daniel Roth fest verplant. Dann nämlich setzt er sich in der Pariser Kirche Saint-Sulpice an die Cavaillé-Coll-Orgel und macht aus der sonntäglichen Messe auch ein Fest für die Ohren. Seit 1985 bekleidet Roth den Posten als Titularorganist, den vor ihm mit Marcel Dupré eine Legende der französischen Orgelkunst innehatte. So pflichtbewusst Roth das Amt ausfüllt, so hat er seinen Ruf als einer der weltweit führenden Orgelvirtuosen auf unzähligen Konzerttourneen untermauert. Kein Wunder, dass Monsieur mittlerweile mit den wichtigsten Ehrungen wie der englischen „Royal College of Organists Medal“ ausgezeichnet wurde. Klanghimmelstürmendes Orgelspiel verspricht nun ebenfalls Roths Solo-Recital, bei dem er mit Werken von Bach sowie der illustren French Connection um César Franck, Maurice Duruflé und Charles-Marie Widor brilliert, betört, beeindruckt.

Philharmonie entdecken | Jugendkonzert

REPERCUSSION „MOMENTUM“

Repercussion: Simon Bernstein, Rafael Sars, Veith Kloeters und Johannes Wippermann, Schlagwerk
Daniel Henrici, Visuals | Repercussion/DEVELAB, Konzept

„Momentum“: In dieser Konzertshow musizieren echte und virtuelle Musikerinnen und Musiker gemeinsam auf der Bühne. Jedoch nicht nur hörbar, sondern ebenso visuell und interaktiv. Eine speziell entwickelte Hologrammtechnik lässt erstmalig in einem klassischen Konzertsaal die Vorstellung Realität werden, welche Rolle künstliche Intelligenz in Live-Konzerten zukünftig spielen kann. Können echte Musiker ersetzt werden? Und was ist „echt“? Die virtuellen Künstlerinnen und Künstler werden interaktiver Teil des Konzertes sein und Einfluss auf das musikalische Geschehen nehmen. Doch auch die digitale Identität der echten Musiker bleibt nicht im Verborgenen. Der Konzertbesucher erlebt ein immersives Konzert der Zukunft, das zugleich Fragen aufwirft und beantwortet.

Für Jugendliche ab 10 Jahren und Erwachsene



Repercussion

15.01.
2022

Samstag | 19:00 Uhr
Alfried Krupp Saal

Konzertende
gegen 21:00 Uhr

**16.01.
2022**

Sonntag | 11:00 Uhr
Alfried Krupp Saal

Gefördert vom
Freundeskreis Theater
und Philharmonie
Essen e.V. und von
der Bank im
Bistum Essen eG

Konzertende
gegen 12:00 Uhr,
im Anschluss findet
ein Künstlergespräch
im Foyer statt.

Philharmonie Debüt

RAPHAELA GROMES

Raphaela Gromes, Violoncello
Julian Riem, Klavier
Daniel Finkernagel, Moderation

David Popper „Im Walde“ – Suite für Violoncello und Klavier, op. 50
Leoš Janáček „Pohádka“ (Märchen) für Violoncello und Klavier
Robert Schumann „Märchenbilder“ – vier Stücke für Klavier
und Viola, op. 113 (bearbeitet für Violoncello und Klavier)
Franz Liszt „Gnomenspiele“ aus „Zwei Konzertetüden“ für Klavier,
S 145 (bearbeitet von Julian Riem für Violoncello und Klavier)
Paul Juon „Märchen“ für Violoncello und Klavier, op. 8
Mario Castelnuevo-Tedesco „Figaro!“ aus „Il barbiere di Siviglia“
(bearbeitet für Violoncello und Klavier)

„Meistens ist es so, dass wir uns gemeinsam auf den Weg machen,
dass wir Werke suchen, für uns als Duo.“ Wenn Raphaela Gromes mit
ihrem Klavierbegleiter Julian Riem neues Repertoire erforscht,
stapeln sich schnell die Partituren. Die 1991 geborene Cellistin
ist immerzu neugierig auf verborgene musikalische Schätze. Im
„Philharmonie Debüt“ lädt sie uns ein in die Welt der Märchen,
des Waldes und der Geister – und verbindet bekanntes Repertoire
mit überraschenden Fundstücken. Zu diesem dunkel-roman-
tischen Programm passt ihr leichtfüßiges, virtuoses Spiel. Es wird
immer wieder auch als besonders singend beschrieben – die
Cellistin hat überhaupt ein Faible für Gesang. Mit Julian Riem
bildet Gromes seit rund zehn Jahren ein fast symbiotisches Duo.
„Das war sofort ein absolut gleiches Verstehen und Empfinden
der Musik. Ein riesiger Glückstreffer.“ Auch für uns, das Publikum!

Raphaela Gromes und Julian Riem

Konzerte am Sonntag

„GIPFELTREFFEN 2022“ – BUNDESJUGENDBALLET BUNDESJUGENDORCHESTER ORCHESTRE FRANÇAIS DES JEUNES

Bundesjugendballett | Bundesjugendorchester
Mitglieder des Orchestre Français des Jeunes
Kevin Haigen, Künstlerische und Pädagogische Leitung Ballett
Alexander Shelley, Dirigent | John Neumeier, Choreografie

Maurice Ravel „La Valse“ – „Poème chorégraphique“ für Orchester
Richard Strauss „Der Bürger als Edelmann“ – Orchestersuite, op. 60, Nr. 3a
(Choreografie John Neumeier) | „Till Eulenspiegels lustige Streiche“ – Tondichtung, op. 28
Maurice Ravel Klaviertrio a-Moll für Violine, Violoncello und Klavier (bearbeitet
von Yan Pascal Tortelier für Orchester, Choreografien junger Choreografen)

Zum 30. Mal jährt sich die Unterzeichnung des Vertrags über die Europäische Union,
das geschichtsträchtige Dokument von Maastricht. Aus diesem Anlass hat das
Bundesjugendorchester mit dem Bundesjugendballett ein Projekt entwickelt – gemein-
sam mit dem französischen Partnerorchester, dem Orchestre Français des Jeunes.
Der große John Neumeier hat dafür eine neue Choreografie entworfen. Im Mittel-
punkt stehen Werke von Maurice Ravel und Richard Strauss, Komponisten einer Epoche,
als die deutsch-französische Verständigung noch in weiter Ferne schien. Mit Dirigent
Alexander Shelley gehen die jungen Künstler in beiden Ländern auf Tournee – ein
bilaterales Leuchtturmprojekt, das Europa als gemeinsamen Geschichts- und Kulturraum
zeigen soll.

**16.01.
2022**

Sonntag | 19:00 Uhr
Alfried Krupp Saal

Veranstaltungs-
ende
gegen 21:00 Uhr

Bundesjugendballett

**20.01.
2022**

Donnerstag | 20:00 Uhr
RWE Pavillon

Konzertende
gegen 22:00 Uhr

Jazz

LUCIA CADOTSCH KIT DOWNES „SPEAK LOW II“

Lucia Cadotsch, Gesang | Kit Downes, Hammond-B3-Organ
Otis Sandsjö, Tenorsaxofon | Petter Eldh, Bass

Intensiver Minimalismus, das völlig neue Beleuchten bekannter Musikstücke – dafür steht Lucia Cadotsch mit ihrem Trio-Projekt „Speak Low“, das jetzt schon in die zweite Runde eingebogen ist. Zusammen mit den beiden Schweden Otis Sandsjö (Saxofon) und Petter Eldh (Bass) dekonstruiert die in Berlin lebende Schweizer Sängerin mal mehr, mal weniger bekannte Stücke aus Jazz, Folk oder Pop, zerlegt sie komplett und gestaltet nur aus den Essenzen der Nummern ein reduziertes, aufregend neues Songmaterial. Das klingt manchmal herrlich düster, alles andere als gefällig, auch wenn es nicht immer auf Sperrigkeit gebürstet wird. Aber die Lieder bieten allen drei Beteiligten eben viel Raum für expressive Ausdrucksweise und Klanggestaltung. Man muss sich auf dieses Trio und seine Arbeitsweise einlassen, dann lassen sich magische, mitunter gar hypnotische Momente erleben beim Zuhören. Das verspricht der Abend in Essen umso mehr, hat Lucia Cadotsch doch den vielseitigen, britischen Tastenmann Kit Downes, mit dem sie auch ein kammermusikalisches Duo betreibt, als Gast eingeladen.

Lucia Cadotsch

Große Stimmen

ANDRÈ SCHUEN DANIEL HEIDE SCHUBERT „DIE SCHÖNE MÜLLERIN“

Andrè Schuen, Bariton | Daniel Heide, Klavier

Franz Schubert „Die schöne Müllerin“ – Liederzyklus
nach Gedichten von Wilhelm Müller, op. 25, D 795

Ob als Don Giovanni in Hamburg oder als Eugen Onegin in Wien: Andrè Schuen ist als Kavalier auf der Opernbühne heißbegehrt. Mit Wohlklang und Gestaltungskraft überzeugt er auf den internationalen Konzertpodien auch als Liedsänger: „Dieser dunkle, unangestrenzte Bariton gehört zum Schönsten, was man derzeit hören kann“, jubelte die „Frankfurter Rundschau“, „es ist eine uneingeschränkt herrliche Stimme“. Nun setzt der Sänger, gemeinsam mit seinem stetigen Klavier-Begleiter Daniel Heide, unsere speziell seinem Stimmfach gewidmete Liederabendreihe fort. Ausgewählt hat er dafür „Die schöne Müllerin“ – neben der „Winterreise“ sicherlich der bedeutendste Liederzyklus von Franz Schubert.

Andrè Schuen

**20.01.
2022**

Donnerstag | 20:00 Uhr
Alfried Krupp Saal

Konzertende
gegen 22:00 Uhr

**26.01.
2022**

Mittwoch | 20:00 Uhr
RWE Pavillon

Gefördert von der
Alfried Krupp von Bohlen
und Halbach-Stiftung

Konzertende
gegen 22:00 Uhr

Dengê Destan

Sounds of Heimat

DENGÊ DESTAN

Dengê Destan: Nure Dlovani, Violine
Pauline Buss, Viola | Koray Berat Sarı,
Baglama, Lavta, Kaval, Klarinette und
Gesang | Christopher Esch, Gitarre
Mehmet Vefa Yamalak, Percussion

Durch die Kombination westlicher Instrumente wie Violine, Viola und Gitarre mit vorderasiatischen Lauten sowie Trommeln finden die Klänge verschiedener Kulturen zusammen. Instrumentale Musik wird in allen Regionen der Welt zum Tanzen und Trauern gespielt – vom königlichen Hof über den Palast in Istanbul bis hin zur kurdischen Diaspora in Armenien. „Dengê Destan“ (kurdisch: Dengê = Stimme; Destan = Hände, Epos) führt die Spuren der Musik weiter und sortiert den Reichtum diverser Musikkulturen neu. Melodien sowie Improvisationen aus dem Orient verzieren die harmonische Kompositionskunst des Okzidents und finden in alten Epen durch die Stimme der Hände zueinander. Die fünf Musiker von „Dengê Destan“ kennen sich seit über zehn Jahren und haben immer wieder in verschiedenen Zusammensetzungen gemeinsam musiziert. 2019 haben sie beschlossen, als festes Ensemble neue musikalische Wege zu gehen.

Alte Musik bei Kerzenschein

RUBÉN DUBROVSKY BACH CONSORT WIEN HÄNDEL „IL TRIONFO DEL TEMPO E DEL DISINGANNO“

Jeanine de Bique, Sopran | Sophie Rennert, Mezzosopran
Terry Wey, Altus | Emiliano Gonzalez Toro, Tenor
Bach Consort Wien | Rubén Dubrovsky, Musikalische Leitung

Georg Friedrich Händel „Il trionfo del tempo e del disinganno“,
HWV 46a – Oratorium in zwei Teilen

Mit enthusiastisch gefeierten Opernproduktionen hat sich der argentinische Dirigent Rubén Dubrovsky in den letzten Jahren einen Namen gemacht. Am Aalto-Theater machte er 2020 mit seiner hochgelobten Leitung in Scarlattis „Kain und Abel“ (Inszenierung: Dietrich W. Hilsdorf) auf sich aufmerksam. Sein Repertoire konzentriert sich auf Monteverdi und Mozart, reicht bis Rossini und hat einen Schwerpunkt bei Händel. Gleichzeitig ist Dubrovsky Gründer und Leiter des Bach Consort Wien, das 2019 sein 20-jähriges Jubiläum feiern konnte. Was Dubrovsky so an Händel fasziniert? „Dass es bei ihm fast keine barocken Standards gibt!“ Dabei geht er stets von einem kammermusikalischen Ansatz aus, denn so lässt sich der Kontakt zwischen den Figuren noch mehr ausreizen. Das gilt auch für „Il trionfo del tempo e del disinganno“, Händels erstes Oratorium und ein Meilenstein in seiner kompositorischen Entwicklung.

**30.01.
2022**

Sonntag | 17:00 Uhr
Alfried Krupp Saal

Konzertende
gegen 20:00 Uhr

PHILHARMONIE ENTDECKEN

FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

KOMPOSITIONSPROJEKTE

Schülerinnen und Schüler erfinden gemeinsam mit Künstlerinnen und Künstlern Musik in einem halbjährigen Kompositionsprojekt und führen sie in der Philharmonie Essen auf:

NOW! Mikrokosmos – Makrokosmos
„sound LAB“ für Sekundarstufe I und II
 Projektbeginn im September 2021

Gefördert von der Kunststiftung NRW und der
 Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung

» Seite 19

„Aufstand des Gewissens“
für Sekundarstufe I und II
 Projektbeginn im September 2020
 Die Ergebnisse des Kompositionsprojekts werden in einem Konzert am Donnerstag, 27.01.2022 um 11:00 Uhr präsentiert.

„Grüne Klangwerkstatt“
für Grundschülerinnen und -schüler
 Projektbeginn im Februar 2022
 Die Ergebnisse des Kompositionsprojekts werden in einem Konzert am Freitag, 10.06.2022 um 14:00 Uhr präsentiert.

SCHULKONZERTE

Fr 01.04.2022
„Aus der Neuen Welt“
 » Seite 47

Fr 13.05.2022
„Das bunte Kamel“
 » Seite 21

SCHÜLER IM KONZERT

Musik hören, erleben und verstehen: Schulklassen lernen die Welt der Klassik in der spannenden Atmosphäre eines Live-Konzerts kennen. Bevor die Schülerinnen und Schüler in die Philharmonie kommen, geht die Philharmonie schon in die Schulen: Vor dem Konzert besucht einer unserer Konzertpädagogen und/oder Musiker die Schulklasse und bespricht altersspezifische und lehrplanrelevante Themen.

Bitte beachten Sie bei unseren Angeboten für Kinder und Jugendliche die Altersempfehlungen.

WORKSHOPS FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

„Rebellion in Tönen“
 In den Herbstferien: 12.-14.10.2021
 (von 10 bis 14 Jahren)
 Gefördert vom Kulturrucksack NRW

NOW! „Klang-Welt & Klang-Ich“
 01.11.2021 (von 8 bis 14 Jahren)
 Gefördert von der Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung und von der Kunststiftung NRW

» Seite 18

Ferienworkshop
 In den Osterferien: 20.04.-22.04.2022
 (von 10 bis 14 Jahren)
 Gefördert vom Kulturrucksack NRW

MUSIK KOMMT UM DIE ECKE

Die Philharmonie Essen bietet Programme für Kinder in sozial schwächeren Essener Stadtteilen an. „Musik kommt um die Ecke“ spricht Kindergartenkinder ab drei Jahren direkt vor Ort an. Kinder hören nicht nur Musik, sondern können selbst Musikinstrumente ausprobieren. Die Teilnahme ist kostenlos.

Gefördert von der Meyer-Struckmann-Stiftung

KONZERTEINFÜHRUNGEN FÜR KINDER

Kinder ab 10 Jahren werden während der ersten Konzerthälfte auf die Werke der zweiten Hälfte vorbereitet. Die Eltern genießen das gesamte Konzert, die Kinder kommen nach der Pause dazu.

Pandemiebedingt werden Termine für Konzerteinführungen für Kinder gegebenenfalls kurzfristig bekannt gegeben.

PHILHARMONIE ENTDECKEN

Information & Reservierungen:
Merja Dworczak, Education
education@philharmonie-essen.de
T 02 01 81 22-826

Alle Termine und Angebote finden Sie auch unter:
www.theater-essen.de/philharmonie/education/

FÜR ERWACHSENE

PHILHARMONIE TRIFFT UNIVERSITÄT

Ein sicheres Gespür für Klänge und ein geschultes Ohr für Musik entwickeln Studierende aller Fakultäten der Universität Duisburg-Essen (UDE) in Kooperation mit der Philharmonie Essen. Hintergründe zu klassischer Musik werden in Lehrveranstaltungen erforscht und tragen bei einem anschließenden Philharmonie-Konzert zu einem besseren Verständnis bei.

KÜNSTLERBEGEGNUNGEN

Unter dem Titel „Philharmonie Debüt“ präsentiert die Philharmonie Essen junge Interpretinnen und Interpreten, die zum ersten Mal in unserem Konzerthaus auftreten. Im Anschluss an diese Sonntagsmatineen findet jeweils ein Künstlergespräch im Foyer statt.

Die Reihe „Philharmonie Debüt“ wird gefördert vom Freundeskreis Theater und Philharmonie Essen e.V. und von der Bank im Bistum Essen eG.

» Seite 40

DIE KUNST DES HÖRENS

Wer weiß es besser als unsere Künstlerinnen und Künstler selbst, was sich beim Konzert im Sinne des Wortes abspielt? Bei ausgewählten Konzerten in der Philharmonie Essen informieren unsere Künstlerinnen und Künstler über die Werke, die am Abend zu hören sein werden. „Die Kunst des Hörens“ findet jeweils eine halbe Stunde vor Konzertbeginn statt. Die Essener Philharmoniker laden bei vier ihrer Sinfoniekonzerte dieser Spielzeit zu „Die Kunst des Hörens“ ein. Vor allen anderen Sinfoniekonzerten der Essener Philharmoniker stellt die Dramaturgie des Aalto-Theaters das Programm des jeweiligen Abends vor.



Alfried Krupp Saal mit Tagungsbestuhlung

Tradition trifft Moderne

DAS PHILHARMONIE ESSEN CONFERENCE CENTER

Die Philharmonie Essen ist nicht nur eines der bedeutendsten Konzerthäuser Europas, sondern durch die parallele Nutzung der Räumlichkeiten auch ein modernes Veranstaltungszentrum, welches internationalen Spitzenstandards genügt.

Das Philharmonie Essen Conference Center (PECC) hat mit zwölf einzigartigen Räumen (für 20 bis 1866 Personen) die Möglichkeit, nahezu alle Wünsche im Tagungs- und Kongressbereich zu erfüllen. Die vielseitige Nutzung des ehemaligen Saalbaus hat in Essen eine lange Tradition: Konzerte, Tagungen, Kongresse, Seminare, Messen und Galadinner füllen das attraktive Raumensemble im Herzen des Ruhrgebiets mit Leben.

Der multifunktionale Alfred Krupp Saal, der in Reihenbestuhlung 1866 Menschen Platz bietet, aber auch 378 Plätze in parlamentarischer Bestuhlung ermöglicht, ist das Herzstück des Philharmonie Essen Conference Centers: Ob für Firmenveranstaltungen oder Kongresse – in Deutschland wird sich kaum ein schönerer Rahmen für Anlässe aller Art finden. Auch der moderne RWE Pavillon mit seiner Lichtinstallation von Thomas Schütte ist ein einzigartiger Veranstaltungssaal für exklusive Events: Mit

seiner Kubus-Form sorgt der lichtdurchflutete RWE Pavillon für eine hervorragende Akustik, und die Glasfassaden ermöglichen den Blick in den grünen Stadtpark. Zusammen mit dem klassischen, holzvertäfelten Festsaal und den liebevoll gestalteten Bunten Sälen machen sie das Philharmonie Essen Conference Center zu einem der attraktivsten Veranstaltungsorte des Ruhrgebiets. Darüber hinaus bietet das erfahrene Veranstaltungs- und Technikteam des PECC die nötigen Konzepte und Kompetenzen, um auch während der derzeitigen Covid-19-Pandemie erfolgreich und vor allem sicher alle derzeit erlaubten Formen von Veranstaltungen durchzuführen.

Mit neuem Einlass- und Zuwegekonzept, neuen Pandemie-Bestuhlungsplänen, welche die verordneten Sicherheitsabstände berücksichtigen, sowie einem angepassten Hygiene- und Cateringkonzept wird viel getan, um Veranstalter, deren Gäste, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und Partnerunternehmen vor Ansteckung zu schützen. Sowohl individuelle Formate für Präsenzveranstaltungen mit derzeit bis zu 250 Personen als auch innovative und sichere digitale Lösungen für reine Onlineveranstaltungen gehören mit zum Portfolio.



Videostreaming von Veranstaltungen

Das Veranstaltungsteam berät Sie gerne und realisiert Videostreams via webex oder dem jeweiligen Business Zoom, Skype oder Teams Account. Ob Seminar, Konferenz oder Mitgliederversammlung, die gängigen Webkonferenzanbieter werden genutzt, mit einfachen oder sogar rechtssicheren Abstimmungstools ergänzt und der Stream in den jeweiligen YouTube-Kanal oder auf der Firmen-Website eingebettet. Fühlen Sie sich also gut beraten und bestens geschützt im Philharmonie Essen Conference Center.

Kontakt & Vermietung

Anna Griep
a.griep@philharmonie-essen.de
T 02 01 81 22-84 01

KULTUR IN ESSEN – TUP

Die TUP

Fünf künstlerische Sparten – das Aalto-Musiktheater, das Aalto Ballett Essen, die Essener Philharmoniker, das Schauspiel Essen und die Philharmonie Essen – bilden unter dem Dach der Theater und Philharmonie Essen (kurz: TUP) einen der größten deutschen Theater- und Konzertbetriebe. Rund 350.000 Gäste besuchen hier unter „normalen“ Umständen pro Spielzeit um die 1.000 Veranstaltungen. Das Grillo-Theater, das Aalto-Theater und die Philharmonie Essen, die Hauptspielstätten der TUP, gehören zu den architektonischen Ikonen der Region.

Die Theater und Philharmonie Essen mit ihren 700 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der Stadt Essen. Geleitet wird sie von Geschäftsführerin Karin Müller. Unter Hein Mulders sind die Intendanten des Aalto-Musiktheaters, der Essener Philharmoniker und der Philharmonie Essen vereint; Generalmusikdirektor ist Tomáš Netopil. Das Aalto Ballett Essen wird von Ballettintendant Ben Van Cauwenbergh geführt, das Schauspiel von Intendant Christian Tombeil.



Grillo-Theater: Dennis Bodenbinder, Ines Krug, Sven Seeburg, Janina Sachau in „Bunbury – Ernst ist das Leben“ von Oscar Wilde

Das Grillo-Theater

Mitten im Herzen der Essener Innenstadt steht das vom Berliner Architekten Heinrich Seeling entworfene und 1892 eröffnete Grillo-Theater. Ursprünglich im neobarocken Stil gestaltet, ist das Haus heute mit seiner sachlichen neoklassizistischen Front eines der bekanntesten Wahrzeichen der Region. Seinen Namen verdankt das älteste Theater im Ruhrgebiet seinem Stifter, dem Essener Großindustriellen Friedrich Grillo. Nach der weitgehenden Zerstörung im Zweiten Weltkrieg wurde das Haus 1950 mit einer Inszenierung von Richard Wagners „Die Meistersinger von Nürnberg“ wiedereröffnet und

gab fortan über Jahrzehnte den drei Sparten Oper, Schauspiel und Ballett eine Heimat. Als 1988 das Aalto-Theater seinen Spielbetrieb aufnahm, wurde das Gebäude nach Plänen des Architekten Werner Ruhnau umgebaut. Das so entstandene reine Schauspielhaus besticht durch seine einzigartige Verbindung zwischen Architektur, Theatergeschichte und bildender Kunst. Der große Saal des Grillo-Theaters mit seinen 427 Plätzen ist die Hauptspielstätte des Schauspiel Essen. Vorstellungen finden zudem in der Casa, der Box, dem Café Central und in der Heldenbar statt.



Aalto-Theater: Maximilian Schmitt (liegend) und Heiko Trinsinger (Mitte) in „Der Freischütz“

Das Aalto-Theater

Das von dem finnischen Architekten Alvar Aalto entworfene Aalto-Theater mit seinen 1.125 Plätzen beheimatet nicht nur das Aalto-Musiktheater, das Aalto Ballett Essen und die Essener Philharmoniker, es ist auch eine architektonische Sehenswürdigkeit und wurde von der FAZ als „vielleicht schönster deutscher Theaterbau nach 1945“ bezeichnet. Bereits 1959 gewann Aalto, der heute zu den bedeutendsten Architekten des 20. Jahrhunderts zählt, den Architektenwettbewerb für den Neubau. Bis zur Realisierung seiner Pläne sollten fast 30 Jahre vergehen. Die Eröffnung 1988 erlebte

Alvar Aalto nicht mehr, er starb 1976. Die Verzögerungen hatten immerhin ein Gutes: Als Architektur längst der klassischen Moderne zuzurechnen, erfüllt das Aalto-Theater auch im Hinblick auf Gebäude- und Bühnentechnik sowie Energieeffizienz modernste Ansprüche.



Philharmonie Essen: Live-Stream der Operettengala mit Natalie Karl und Mirko Roschkowski

Die Philharmonie Essen

Die Philharmonie Essen – der frühere Saalbau – hat eine wechselvolle Geschichte: 1904 leitete Richard Strauss das Eröffnungskonzert, zwei Jahre später dirigierte Gustav Mahler hier die Uraufführung seiner 6. Sinfonie. 1943 wurde der Saalbau bei einem Bombenangriff zerstört, nach dem Zweiten Weltkrieg gelang rasch der Wiederaufbau. Von 2002 bis 2004 erfolgte eine umfassende, die historische Bausubstanz berücksichtigende Umgestaltung nach Plänen des Architekturbüros Busmann + Haberer. Der Alfred Krupp Saal mit seiner hervorragenden

FREUNDE DER TUP

Akustik bietet 1.906 Besuchern Platz und ist vielseitig einsetzbar, ergänzt wird er durch den RWE Pavillon mit seinen 350 Plätzen. Neben der kulturellen Nutzung dient die Philharmonie als vielfältig nutzbare Veranstaltungsstätte. Die Räume eignen sich für Tagungen, Kongresse, Messen, Bälle und Feste.

Wer sich für die Baugeschichte und Architektur der TUP-Spielstätten interessiert: Ein 2012 im Stadtwandel Verlag erschienener Architekturführer bietet einen Überblick. Er ist für € 5,00 im TicketCenter der TUP oder an den Theaterkassen erhältlich.

Freundeskreis Theater und Philharmonie Essen
Der Freundeskreis Theater und Philharmonie Essen sieht es als seine Aufgabe an, sich für die Erhaltung und Förderung von Kunst und Kultur in Essen einzusetzen. Als einer der ältesten Kulturvereine der Stadt unterstützt er seit über 36 Jahren die zahlreichen Produktionen von Oper, Schauspiel, Ballett, Philharmonie und Orchester materiell und ideell. Dieses bürgerliche Engagement hilft zudem dabei, Orte der Kunst zu schaffen und langfristig zu erhalten. Die Errichtung des Grillo-Theaters im 19. Jahrhundert, der Bau des Aalto-Theaters im 20. Jahrhundert und der Umbau des Saalbaus zur Philharmonie Essen im 21. Jahrhundert wären ohne die Unterstützung von Stiftern und Spendern nicht möglich gewesen. Auch die Nachwuchsförderung ist dem gemeinnützigen Verein ein wichtiges Anliegen: Der begehrte „Aalto-Bühnenpreis“, den der Freundeskreis alle zwei Jahre verleiht, ist ein Beweis dafür.

Als Mitglied des Freundeskreises erhalten Sie Zugang zu folgenden Leistungen:

- 10% Preisreduktion auf alle Eigenveranstaltungen der Theater und Philharmonie Essen
- Vorverkaufsmöglichkeiten für ausgewählte Veranstaltungen
- Einführungen in aktuelle Neuproduktionen

- Exklusive Künstlergespräche
- Probenbesuche zu ausgewählten Produktionen und Konzerten
- Einblicke hinter die Kulissen z. B. durch Werkstattbesuche
- Exklusive vom Freundeskreis organisierte Kulturabende und Großveranstaltungen
- Individuell und exklusiv zugeschnittene Kulturreisen
- nicht zuletzt: das Gefühl, hochklassige Kunst zu unterstützen

Freundeskreis Theater und Philharmonie Essen e. V.

Am Lichtbogen 8, 45141 Essen
T 02 01 88 72 370 | **F** 02 01 88 72 364
info@freundeskreis-tup.de
www.freundeskreis-tup.de

Essener Theaterring

Als Partner der TUP ist der Essener Theaterring mit seiner bald 100-jährigen Geschichte die traditionsreichste Besucherorganisation in der Stadt Essen. Tausende Theaterfreundinnen und -freunde wissen die Vorteile einer Mitgliedschaft zu schätzen: Die preisgünstigen Abonnements – vor allem im Spartenmix – sind sowohl aus einer großen Vorschlagspalette auswählbar als auch ganz individuell selbst zusammenstellbar. Bei regel-

mäßigen „Ring-Treff-Abenden“ wird der Dialog zwischen Publikum und Theaterschaffenden gepflegt und im monatlichen „Ring-Club“ kommt man gern mit Gleichgesinnten zusammen. Nicht zuletzt bieten die exklusiven Gruppenreisen zu bedeutenden europäischen Kulturstätten und -ereignissen einzigartige Erlebnisse.

Essener Theaterring e. V.

II. Hagen 2, Haus der Kultur, 45127 Essen
T 02 01 22 33 08 | **F** 02 01 23 09 81
info@essener-theaterring.de
www.essener-theaterring.de

Theaterstiftung Essen

Im Sommer 2018 hat der Essener Theaterring zur langfristigen, zukunftsichernden Förderung des Essener Theater- und Konzertwesens die gemeinnützige „Theaterstiftung Essen“ gegründet, die von der Stadt Essen treuhänderisch verwaltet wird. Im Sinne einer Bürgerstiftung appelliert sie an alle Theaterfreundinnen und -freunde, durch Zustiftungen einen Kapitalstand zu erreichen, aus dessen Erträgen dem Stiftungszweck dienende Projekte und Aktivitäten unterstützt werden können. Zuwendungen sind für die Zuwendenden selbstverständlich steuerlich relevant. Die Satzung der Stiftung kann auf der Homepage der Stadt Essen eingesehen werden.

Theatergemeinde metropole ruhr

Wir bringen Sie in die Häuser der TUP und viele andere Theater der Region – kundenfreundlich und flexibel! Nach der kulturellen Abstinenz des vergangenen Jahres bieten wir Ihnen wieder unseren umfassenden Service und ein vielfältiges Angebot. Bei uns erhalten Sie aus einer Hand passende Angebote für eine bestimmte Sparte, aber auch sparten-, häuser- und städteübergreifend. Die vergünstigten Karten bekommen Sie zeitnah nach Hause geschickt. Ein besonderes Augenmerk legen wir auf Angebote für Familien. Mit unserem Mitgliedsausweis „KulturCard“ erhalten Sie zahlreiche Ermäßigungen. Sonderveranstaltungen, Museumsbesuche sowie Kunst- und Kulturreisen gehören ebenfalls wieder zu unserem Angebot. Testen Sie uns und unseren Service!

Theatergemeinde metropole ruhr

Alfredistraße 32, 45127 Essen
T 02 01 22 22 29
info@theatergemeinde-metropole-ruhr.de
www.theatergemeinde-metropole-ruhr.de

FREIE SZENE

Wir als Theater und Philharmonie Essen freuen uns, dass unsere Stadt – neben unseren eigenen Programmen – viele weitere kulturelle Angebote bereithält. Die freien Theater, Ensembles und Kulturzentren bereichern das Leben in Essen.

- Alter Bahnhof Kettwig** www.bahnhof-kettwig.de
- Bürgermeisterhaus** www.buergermeisterhaus.de
- Das kleine Theater Essen** www.kleines-theater-essen.de
- der leere raum** www.der-leere-raum.de
- Essener Volksbühne e.V.** www.essener-volksbuehne.de
- Folkwang Kammerorchester** www.folkwang-kammerorchester.de
- GOP Variété** www.variete.de
- Grend Kulturzentrum** www.grend.de
- Jazz Offensive Essen** www.jazz-offensive-essen.de
- Katakomben-Theater** www.katakomben-theater.de
- Kunsthhaus Essen** www.kunsthhaus-essen.de
- Maschinenhaus** www.maschinenhaus-essen.de
- RÜ Bühne** www.ruebuehne.de
- Ruhrpott-Revue** www.ruhrpott-revue.de
- Sago Theater** www.sago-kultour.de
- Schloß Borbeck** www.schloss-borbeck.essen.de
- Seniorentheater Essen** seniorentheater-essen@t-online.de
- Storytellers** www.storytellers-ruhr.de
- Stratmanns** www.stratmanns.de
- Studio-Bühne Essen** www.studio-buehne-essen.de
- Theater Courage** www.theatercourage.de
- Theater Essen-Süd** www.theater-essen-sued.de
- Theater Extra** www.theater-extra.info
- Theater Freudenhaus** www.theater-freudenhaus.de
- Theater im Rathaus** www.theater-im-rathaus.de
- Theater Makiba** www.franz-sales-ruhr.de
- Theater Petersilie** www.theaterpetersilie.de
- Theater THESTH** www.theater-thesth.de
- Zeche Carl** www.zechecarl.de

KÜNSTLERREGISTER 2021/2022

Aalto Kinderchor	28, 48, 109
Aalto-Jazz-Trio and Friends	48, 52, 108
Abado, Marwan	21, 47
Aimard, Pierre-Laurent	25
Albano, Miriam	48, 112
Alsmann, Götz	14, 15, 39, 44, 46, 53, 63, 71, 103, 116
Altinoglu, Alain	25
Altstaedt, Nicolas	22, 75
Ammo, Salah	21, 47
Amo, Alicia	26, 68
Anouar Brahem Quartet	21
Ayça Miraç Quartett	20, 43
Azmeh, Kinan	21

Baar, Niek	40, 95
Bach Consort Wien	30, 125
Emöke Baráth	26, 68
Bartoli, Cecilia	27, 111
Bauer, Thomas E.	29
Baumann, Rasmus	44
Bäuml, Katharina	31
Bayreuther Festspielorchester	22, 26, 54
Bénos-Djian, Paul-Antoine	27, 30, 102
Berezovsky, Boris	50, 93
Barainsky, Claudia	26, 36, 92
Bläck Fööss	44, 101
Bochumer Symphoniker	84
Bolton, Ivor	24, 117
Bonitatibus, Anna	26, 68
Brandt, Matthias	105
Branford Marsalis Quartet	43
Brönnimann, Baldur	17, 79

Bundesjugendballett	38, 121
Bundesjugendorchester	38, 121
Bychkov, Semyon	25

Cadotsch, Lucia	43, 122
Calcanhotto, Adriana	42, 73
Camatta, Simon	17
Campara Diniz, Lucas	41
Capella de la Torre	31
Capuano, Gianluca	27, 111
Cardoso, Carlos	51
Carter, Nicholas	51
Caspari, Eva	18, 85
Catherine, Philip	43
Cécile McLorin Salvant Quintet	42, 98
Cemin, Alphonse	17, 78
Chamayou, Bertrand	37
Chemirani, Bijan	20
Chemirani, Keyvan	20
Chest, John	27, 30, 102
Chiaverini, Frances	18, 86
Chorwerk Ruhr	28, 84
Claassen, Fay	42, 57
Collegium Vocale Gent	28, 29
Collyer, Helen	41
Corti, Francesco	26, 68
Crudele, Alessandro	14, 103
Cuarteto Casals	37, 97

Damrau, Diana	27
de Bique, Jeanine	30, 125
de Sousa, Liliana	48, 51, 53, 108
Debus, Johannes	51, 107
Degenhardt, Karl-F	17
delian::quartett	26, 36, 92

Destan, Dengê	20, 124
Deutsch, Helmut	26, 27, 59
Devieilhe, Sabine	9, 30, 77
DiDonato, Joyce	27, 30, 102
Doğan, Aynur	21
Dolcini, Renato	26, 68
Dover Quartet	36, 62
Downes, Kit	43, 122
Dubrovsky, Rubén	30, 125

Edusei, Kevin John	51
Eisold, Peter	17
Eldh, Petter	43, 122
Emelyanychev, Maxim	27, 30, 102
Ensemble 1700	105
Ensemble Modern	18, 86
Ensemble Musikfabrik	18, 82
Eriksmoen, Mari	9, 23, 100
Essener Domsingknaben	48, 112
Essener Philharmoniker	12, 14, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 55, 70, 71, 93, 107, 108, 114, 115, 116, 127, 130, 131
Essig, Viviane	44

Fagioli, Franco	27, 111
Fang, Ying	11, 29, 31
Faust, Isabelle	24, 117
Fellermann, Maximilian	20, 61
Ferschtman, Liza	52
folkwang elektrisch	17, 80
Froleyks, Stephan	20, 61

Gabetta, Sol	37
Gaebel, Tom	49, 113
Garanča, Elina	27, 96
Gardner, Edward	23, 99
George, Roderick	86
Gergiev, Valery	24
Gil, Bem	42, 44, 73
Gil, Gilberto	42, 44, 73
Gil, João	42, 44, 73
Gil, José	42, 44, 73
Giltburg, Boris	50, 55
Goerke, Christine	22, 26, 54
Goerne, Matthias	27
Goldmund Quartett	40, 67
Gonzalez Toro, Emiliano	30, 125
Griffiths, Howard	58
Gromes, Raphaela	41, 120
Guggeis, Thomas	14, 51, 53
Gusenbauer, Michael	48, 112

Hahn, Dominik	14, 44, 63
Haigen, Kevin	38, 121
Hampson, Thomas	26, 35, 74
Haselböck, Martin	26, 35, 74
Heger, Adrian	17, 78
Heide, Daniel	27, 123
Heinzmann, Anne-Cathérine	18
Held, Amelie	35
Helgath, Florian	84
Helmchen, Martin	33
Herb, Marius	35
Herreweghe, Philippe	22, 28, 29, 75
Hewar	21
Hinterhäuser, Markus	27
Holland, Dave	42, 87
Holtschneider, Ralf	20, 61

Hope, Daniel	24, 38, 49, 113
Höweler, Malte	20, 61
hr-Sinfonieorchester	17, 25, 79

I Liguriani	105
Il Pomo d'Oro	26, 27, 30, 68, 102
Immler, Christian	11, 29, 31
Instrumentalsolisten 415'	48, 112

Jaroussky, Philippe	26, 68
Jodlerchörli Lehn Escholzmann	28, 48, 109
JugendZupfOrchester NRW	18, 85
Juilliard String Quartet	37
Jussen, Arthur	51
Jussen, Lucas	51

Kalitzke, Johannes	19, 91
Kaufmann, Jonas	27
Keivo, Ibrahim	21
Kettwiger Bach-Ensemble	48, 112
Kiesewetter, Caroline	15, 39, 44
Kilsby, Laurence	11, 29, 31
Kim, Ben	40, 95
Kinan Azmeh City Band	21
Kläsener, Wolfgang	35, 45, 48, 52, 108, 112
Kohlhepp, Sebastian	29
Kono, Christine	86
Koppetsch, Lutz	51
Koroliow, Evgeni	33, 94
Koselleck, Konrad	43, 47
Kožená, Magdalena	25

Labèque, Katia	33
Labèque, Marielle	33
Laporte, Jean-François	19
Latry, Olivier	35
Le Sage, Éric	35
Lemieux, Marie-Nicole	26, 68
Les Musiciens du Prince – Monaco	27, 111
Letzel, Lea	86
Lindgren, Magnus	42, 57
Linx, David	42, 57
Lisiecki, Jan	23, 99
London Philharmonic Orchestra	23, 99
London Symphony Orchestra	25
Lozakovich, Daniel	47
Lu, Tianyi	51
Lubman, Brad	19, 88
Lyons, Eleanor	29

Măcelaru, Cristian	24, 38
Mahler Chamber Orchestra und Teilnehmer der MCO Academy NRW	28
Mammal Hands	43
Mannheimer Streichquartett	144
Märtig, Wolfram-Maria	52
Maret, Grégoire	43
Mariño, Samuel	41
Martineau, Malcolm	27, 96
Martini, Harald	48, 112
Matshikiza, Pumeza	49, 113
Matsuev, Denis	22, 56
Mayer, Albrecht	51
Mendoza, Vince	43
Metropole Orkest	43
Mields, Dorothee	105
MIKI	66, 144
Mingardo, Sara	11, 29, 31
Mittelhammer, Ludwig	84
Monet Quintett	41

Montague-Rendall, Huw	11, 29, 31
Montanari, Giulia	51, 104
Morgenland All Star Band	21
Muirhead, Jessica	51
Müller-Schott, Daniel	13, 37
Musayyebi, Kiomars	20, 61
Mutter, Anne-Sophie	23, 76

Näf, Gaby-Isabelle	48, 109
Nagham Ensemble	21
Nelsons, Andris	22, 26, 54
Netopil, Tomáš	14, 48, 50, 51, 52, 53, 55, 93, 108, 115, 116, 130
Neue Philharmonie Westfalen	19, 44, 91
Neumeier, John	38, 121
New, Gemma	47
Nischni Nowgorod Soloists	35
notabu.ensemble neue musik 18, 83	

Oberlinger, Dorothee	105
Ólafsson, Víkingur	32, 69
Omer Klein Trio	42, 65
Ommer, Norbert	86
Opernchor des Aalto-Theaters	51
Oppenkowski, Andy von	35
Orchestra of the Age of Enlightenment	25
Orchestre des Champs-Élysées	22, 29, 75
Orchestre Français des Jeunes	38, 121
Oropesa, Lisette	27, 30, 102
Orsho, Dima	21
Ottensamer, Andreas	51
OZM Symphony	14, 103

Pahud, Emmanuel	51
Pass, Damien	17, 78
Paßlick, Markus	14, 44, 63
Pavel Haas Quartet	36, 62

Philharmonischer Chor Essen	51
Prager Philharmonischer Chor	51
Pichon, Raphaël	8, 9, 10, 11, 23, 29, 30, 31, 39, 77, 100
Piovano, Luigi	38, 60
Poore, Melvyn	18, 82
Poplutz, Georg	48, 112
Prégardien, Julian	11, 29, 31
Pygmalion	8, 9, 10, 11, 23, 29, 30, 31, 39, 77, 100

Rafea, Issam	21
Ranch, Bettina	51
Rattle, Sir Simon	25
Repercussion	47, 119
RIAS Kammerchor	31
Riem, Julian	41, 120
Rohrer, Martina	48, 109
Roth, Daniel	35, 118

Samek, Richard	49, 53, 114
Sanderling, Michael	12, 14, 50, 53, 71
Sandsjö, Otis	43, 122
Sanguineti, Andrea	49, 52, 114
Santa Cecilia String Orchestra	38, 60
Saunders, Rebecca	18, 86
Schiff, Sir Andrés	25
Schläger, Christof	19
Schönfeldinger, Christa	47, 64
Schuen, André	9, 23, 27, 100, 123
Scofield, John	42, 87
Seidl, Christoph	51
Senst, Ingo	14, 44, 63
Shelley, Alexander	38, 121
Sicking, Altfrid Maria	14, 44, 63

Sieber, Gabriel	48, 109
Sieber, Wolfgang	28, 48, 109
Simmes, Irina	49, 53, 114
Simsa, Marko	21, 47
Sinfonieorchester Basel	24, 117
Sinkovsky, Dmitry	105
Sinopoulos, Sokratis	20
Smit, Marjon	19
Soltani, Kian	12, 24
SPLASH – Perkussion NRW	20, 61
Spyres, Michael	27, 30, 102
St. Petersburg Philharmonic Orchestra	12, 24
Staatskapelle Dresden	22, 56
Steinke, Günter	17
Stipendiatinnen und Stipendiaten der Anne-Sophie Mutter Stiftung	23, 76
Strobel, Frank	15, 39, 44, 49, 113
Studer, Godi	28, 48, 109
Studio Musikfabrik	17, 80
SWR Experimentalstudio	19, 89
SWR Sinfonieorchester	19, 88

Takeover!Ensemble	66, 144
Tamestit, Antoine	24, 37, 117
Temirkanov, Yuri	12, 24
Tharp, Stephen	34, 72
Thielemann, Christian	22, 56
Thomas, Camille	51, 107
Tiberghien, Cédric	37
Tjeknavorian, Emmanuel	12, 13, 24, 37, 38, 50, 70, 106
Trio Catch	18, 81
Tsai, Jung-Yu	20, 61
Tschechische Philharmonie	25

Valotti, Willi	28, 48, 109
Vassileva, Vivi	41
Veale, Peter	17, 80
Vinnitskaya, Anna	13, 37
Vogt, Klaus Florian	22, 26, 54

Volle, Hartmut	26, 59
Volle, Michael	26, 59

Waclawek, Tim	17, 78
Wager, Henrik	44
Wagner, Dominik	12, 38, 106
WDR Big Band Köln	15, 39, 42, 44, 57
WDR Funkhausorchester	15, 39, 44, 49, 113
WDR Sinfonieorchester	24, 38, 47, 58, 64
Webber, Madison	86
Werner, Kenny	43
Wesseltoft, Bugge	43, 48, 110
Wey, Terry	30, 125
Widmann, Jörg	19, 47, 64, 89
Wiener Philharmoniker	24
Wilder, Zachary	26, 68
Willis Wyberkapelle	28, 48, 109
Württembergisches Kammer-orchester Heilbronn	12, 38, 106

Zandian, Amirkasra	21, 47
Zemp, Joëlle	48, 109
Ziegler, Evelyn	48, 112
Zimmermann, Frank Peter	51, 115
Zwißler, Florian	17, 78

DAS TEAM

Geschäftsführerin Theater und Philharmonie Essen
Karin Müller

Intendant Aalto-Musiktheater, Essener Philharmoniker und Philharmonie Essen
Hein Mulders

PHILHARMONIE ESSEN

Intendant
Hein Mulders

Assistentin des Intendanten
Judith Müller-Willems

Künstlerische Leitung
Marie Babette Nierenz

Programmplanung
Christoph Klenner, Marie Weuder

Assistentin der Programmplanung
Canan Güzel

Künstlerisches Betriebsbüro
Christoph Klenner, David Matena, Joachim Schwarz, Marie Weuder

Education
Merja Dworczak

Kongresse & Tagungen
Anna Griep (Leitung), Christina van Beek, Heike Kunze, Mareike Meyer, Sebastian Skrynecki

Technische Leitung
Valentin Martin-Muniz

TUP GESAMT

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Geschäftsführerin
Karin Müller

Assistentin der Geschäftsführung
Sarah Geisthövel

Prokuristen
Inna Knospe, Stephan Wasenauer

PERSONALABTEILUNG

Leitung
Inna Knospe

Sekretariat
Karin Bitting

Personalverwaltung
Anja Gad, Michaela Hellwig (Teamleitung Gäste), Krzysztof Kocinski, Dominic Ruckschat, Marc Weser, Angelina Westermann

RECHNUNGSWESEN/RECHT

Leitung
Karin Müller

Stellv. Leitung Finanzbuchhaltung
Roger Schütz

Sachbearbeiterinnen
Heike Taubert, Marion Derißen

Juristisch-Administrative Mitarbeiterin
Jennifer Rehrmann

IT/DATENSCHUTZ

Leitung IT
Ralf Stuckmann

Stellv. Leitung IT
David Schmalfeldt

Mitarbeiter IT
Marvin Baumgart

Datenschutzbeauftragter
Zlatko Panic

ALLGEMEINE VERWALTUNG

Leitung
Stephan Wasenauer

Registratur
Anke Panic, Gorica Stankovic

PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Aalto-Musiktheater, Essener Philharmoniker, Philharmonie Essen
Christoph Dittmann (Leitung), Tobias Meier-Krüger, Uta Rudzinski

MARKETING

Teamleitung Marketing/Gestaltung
Patricia Schröer

Marketing /Gestaltung
Daniel Beinert, Jan Frerichs, Katja Goepel, Verena Kögler, Sonja Rybak, Verena Viehmann, N.N.

VERTRIEB

Bereichsleitung Vertriebsorganisation
Feride Yaldizli

Leitung Kartenverkauf
Werner Sehr

Stellv. Leitung Kartenverkauf
Sabine Thimm

Teamleitung (TicketCenter)
Yvonne Blankenburg

Teamleitung (Veranstaltungskasse)
N.N.

Teamleitung (Mail- und Telefonorder)
N.N.

Kartenverkauf
Katharina Adamczyk, Edith Blockhaus, Iris Fiedler, Britta Jacobfeuerborn, Jana Kleinschmidt, Pia Kloos, Sarah Kratz, Aileen Ludwig, Nicole Momma, Dona Naghash-Sadraei, Denise Oppenberg, Jelena Panic, Petra Rinek, Stefanie Stempel, Jessica Trinkus, Bianca Weid, Jutta Wening, Daniela Witte-Rothscheroth

BETRIEBSRAT

Vorsitzender
Adil Laraki

Stellv. Vorsitzender
Marco Jobst

Sekretariat
Heike Kruschel, Salima Yaacoubi

Mitglieder
Patrik Fuchs, Heike Kruschel, Anke Panic, Zlatko Panic, Stephan Pommer, Katrin Reichardt, Kalle Spies, Susanne Wagner, Gorden Werker, Johanna Young, Mechthild Zavodnik

EHRENMITGLIEDER DER THEATER UND PHILHARMONIE ESSEN

Gerd Braese †, Ks. Jeffrey Dowd, Friedel Hanster †, Otmar Herren †, Gerard S. Kohl †, Josef Krepela †, Ks. Karl-Heinz Lippe †, Ks. Richard Medenbach, Wulf Mämpel, Heinz Wilhelm Norden, Hans Nowak, Prof. Martin Puttke, Ks. Marcello Rosca, Hans Schippmann, Klaus Schönlebe, Ks. Károly Szilágyi, Walter Velten, Prof. Heinz Wallberg †

IMPRESSUM

Herausgeber Theater und Philharmonie Essen GmbH
Opernplatz 10 | 45128 Essen

Geschäftsführerin Karin Müller

Intendant Aalto-Musiktheater, Essener Philharmoniker und Philharmonie Essen Hein Mulders

Aufsichtsratsvorsitzende Barbara Rörig

Redaktion Uta Rudzinski (Ltg.), Christoph Dittmann, Tobias Meier-Krüger mit Texten von Oliver Binder, Markus Bruderreck, Guido Fischer, Christoph Giese, Marie Babette Nierenz, Anja Renczikowski, Lea Röhrig, Klaus Stübler, Sven Thielmann, Svenja Gottsmann, Christian Schröder u.a.

Projektmanagement Uta Rudzinski

Bildredaktion und Anzeigen Daniel Beinert

Bildnachweis
Peter Adamik: 92 | Adamik-BJO-BJB: 121
Uwe Arens: 13, 70, 106 | Juri Bogomaz: 93
Marco Borggreve: 62, 64, 75 | Felix Broede: 117
Sebastian Bühler / Oper Dortmund: 114
Dan Carabas / Deutsche Grammophon: 107
Jiyang Chen: 26, 76 | Roy Cox: 62 | Matthias Creutziger: 23, 56 | Pierre-François Dub-Attenti: 118 | Mark Fitton: 42 | Simon Fowler / Erato Warner Classics: 68 | Simon Fowler / Decca Classics: 111 | Christoph Frommen: 72
Gérard Giaume: 73 | Hugh Glendigging: 25
Sasha Gusov: 55 | Saad Hamza: 50, 108
Egil Hansen: 110 | Sammy Hart: 41, 120
Bassem Hawar: 61 | Marcos Hermes: 44
Peter Hönnemann: 65 | Birgit Hupfeld: 130
Igor Studio: 97 | istock: 103, 104, 109
Liudmila Jeremies: 21 | Christopher Kasette: 49
Martin Kaufhold: 131 | Vladimir Kervorkov: 76
Hardy Klink: 57 | Jens Koch: 15, 63 | Christoph Köstlin / Deutsche Grammophon: 96, 99 | Sven Lorenz: 2, 4, 39, 46, 58, 66, 71, 112, 116, 129, 131

Nikolai Lund: 40, 67 | Ari Magg / Deutsche Grammophon: 32, 69 | Margaret Malandrucolo / Deutsche Grammophon: 113 | Pedro Malinowski: 84 | Gela Megrelidze: 94 | Molina Visuals / Warner Classics: 77 | Gert Mothes: 22, 54
Musacchio, Ianniello & Pasqualini: 60
N.N.: 34, 95, 98, 101, 124 | Marketa Navaratilova: 114 | Umberto Nicoletti: 33 | Christian Palm: 28
Simon Pauly: 30, 102 | Piergab: 8, 100 | Kurt Rade: 20 | Repercussion: 119 | Harald Reusmann: 128 | Ralf Richter: 137 | Johannes Ritter: 105
David Ruano: 36 | Diego Salamanca: 10
Gisela Schenker: 59 | Christian Schuller / Decca Classics: 27 | Dovile Sermokas: 122
Alexander Shapunov: 24 | Nicholas Suttle: 87
Guido Werner: 123 | Julia Wesely: 125
Volker Wiciok: 53 | Irène Zandel: 115

Wir danken den Künstlern und Künstleragenturen für die freundliche Unterstützung bei der Bildbeschaffung. Urheber, die nicht zu ermitteln oder zu erreichen waren, werden zwecks nachträglicher Rechteabgeltung um Nachricht gebeten.

Gestaltung DesignKultur Negelen & Repschläger GmbH (Gestaltung und digitale Bildbearbeitung)

Druck Margreff Druck und Medien GmbH, Essen

Redaktionsschluss 15. April 2021
Programmänderungen vorbehalten



Klavier-Festival Ruhr

Die Pianisten der Welt beflügeln Europas neue Metropole

Sommer/Herbst 2021

Bleiben Sie auch während der Pandemie zum
Programm des Klavier-Festivals Ruhr 2021
stets aktuell informiert über unsere

- Website www.klavierfestival.de
- wöchentlichen Newsletter
- wöchentlichen Podcasts

Buchen Sie Ihre Tickets
platzgenau online unter:
www.klavierfestival.de
oder über unsere neue
Hotline +49 201 89 66 866



PRO ARTE KONZERTE 21|22

WELTSTARS IN DER PHILHARMONIE ESSEN

- 22.10. ANNE-SOPHIE MUTTER (Violine) & MUTTER'S VIRTUOSI *
Vivaldi: „Die vier Jahreszeiten“; Konzert für vier Violinen
Chin: „Gran Cadenza“ | Mozart: Streichquintett Nr. 6 Es-Dur
- 24.11. IVO POGORELICH (Klavier) | KAMMERORCHESTER BASEL
Chopin: Klavierkonzert Nr. 2 f-Moll | Mendelssohn: Ouvertüre „Das Märchen von der schönen Melusine“; Sinfonie Nr. 1 c-moll
- 16.12. FESTLICHES WEIHNACHTSKONZERT
GERMAN BRASS
- 06.02. JAN LISIECKI (Klavier)
Chopin: Nocturnes & Etüden
- 21.02. WIENER PHILHARMONIKER | VALERY GERGIEV (Dirigent) *
Prokofjew: Romeo und Julia | Tschaikowsky: Sinfonie Nr. 6 h-Moll „Pathétique“
- 21.03. MARTIN GRUBINGER (Percussion)
BRUCKNER ORCHESTER LINZ | MARKUS POSCHNER (Dirigent)
Dorman: Konzert für Percussion und Orchester „Frozen in Time“
Bruckner: Sinfonie Nr. 4 Es-Dur „Romantische“
- 01.05. FESTIVAL STRINGS LUCERNE | MIDORI (Violine)
BEETHOVEN FESTKONZERT: Violinkonzert D-Dur; Romanze Nr. 1 G-Dur;
Romanze Nr. 2 F-Dur; Sinfonie Nr. 4 B-Dur
- 21.05. ROYAL PHILHARMONIC ORCHESTRA LONDON
VASILY PETRENKO (Dirigent) | KHATIA BUNIATISHVILI (Klavier)
Tschaikowsky: Konzert für Klavier und Orchester Nr. 1 b-Moll
Rachmaninov: Symphonische Tänze | Walton: Ouvertüre „Johannesburg Festival“

* In Kooperation mit der Philharmonie Essen.

Kartenbestellung:
www.pro-arte-konzerte.de
Tel. (0800) 633 66 22

KINO

Sicherer geht's kaum!

Lichtburg
Essen

**ESSENER
FILMKUNSTTHEATER**

www.filmspiegel-essen.de

Foto: Frank Vinken

KONZERTKALENDER 2021/2022

AUGUST 2021

- Di | 31. August 2021 | 20:00 Uhr
● Bayreuth in Essen – Andris Nelsons
Bayreuther Festspielorchester
» S. 54

SEPTEMBER 2021

- Do | 2. September 2021 | 19:30 Uhr
Fr | 3. September 2021 | 19:30 Uhr
● 1. Sinfoniekonzert
der Essener Philharmoniker
» S. 55
- Fr | 10. September 2021 | 20:00 Uhr
● Christian Thielemann
Staatskapelle Dresden
» S. 56
- Sa | 11. September 2021 | 20:00 Uhr
● WDR Big Band
„And still we sing“
» S. 57
- So | 12. September 2021 | 11:00 Uhr
● 1. Kammerkonzert
der Essener Philharmoniker
» S. 52
- So | 12. September 2021 | 16:00 Uhr
● Familienkonzert
Konzert mit der Maus
» S. 58
- Fr | 17. September 2021 | 20:00 Uhr
● Michael Volle
Helmut Deutsch
Brahms „Die schöne Magelone“
» S. 59

- So | 26. September 2021 | 17:00 Uhr
● Italienische Filmmusik
Santa Cecilia String Orchestra
» S. 60
- Do | 30. September 2021 | 20:00 Uhr
● Sounds of Heimat
Kioomars Musayyebi
SPLASH – Perkussion NRW
„Santur Story“
» S. 61

OKTOBER 2021

- Fr | 1. Oktober 2021 | 20:00 Uhr
● Pavel Haas Quartet
Dover Quartet
Mendelssohn Oktett
» S. 62
- Sa | 2. Oktober 2021 | 20:00 Uhr
● Künstlerporträt Götz Alsmann
Götz Alsmann „L.I.E.B.E.“
» S. 63
- Mi | 6. Okt. 2021 | 9:30 & 11:30 Uhr
● Babykonzert
„Hör mal, wie das klingt“ I
» S. 45
- Do | 7. Oktober 2021 | 19:00 Uhr
● Happy Hour I
Mozart Klarinettenkonzert
» S. 64
- Fr | 8. Oktober 2021 | 20:00 Uhr
● Omer Klein Trio
„Personal Belongings“
» S. 65
- Sa | 9. Oktober 2021 | 20:00 Uhr
● Takeover! by MIKI & Special Guest
» S. 66
- So | 10. Oktober 2021 | 11:00 Uhr
● Goldmund Quartett
„Der Tod und das Mädchen“
» S. 67
- So | 10. Oktober 2021 | 19:00 Uhr
● Philippe Jaroussky
Händel „Radamisto“
» S. 68
- Mo | 11. Oktober 2021 | 20:00 Uhr
● Piano Recital
Vikingur Ólafsson
» S. 69
- Do | 14. Oktober 2021 | 20:00 Uhr
Fr | 15. Oktober 2021 | 20:00 Uhr
● Künstlerporträt
Emmanuel Tjeknavorian
2. Sinfoniekonzert
der Essener Philharmoniker
» S. 70
- So | 17. Oktober 2021 | 11:00 Uhr
● Künstlerporträt Götz Alsmann
Essener Philharmoniker
Mit Götz Alsmann ins Konzert
» S. 71
- Mo | 18. Oktober 2021 | 20:00 Uhr
● Orgel | Stephen Tharp
„Feuerwerksmusik“
» S. 72
- Di | 19. Oktober 2021 | 20:00 Uhr
● Gilberto Gil in Concert
» S. 73
- Mi | 20. Oktober 2021 | 20:00 Uhr
● Thomas Hampson
Martin Haselböck
Von Bach bis Crumb
» S. 74

- Do | 21. Oktober 2021 | 20:00 Uhr
● Nicolas Altstaedt
Philippe Herreweghe
Orchestre des Champs-Élysées
» S. 75
- Fr | 22. Oktober 2021 | 20:00 Uhr
● Anne-Sophie Mutter
Mutter's Virtuosi
Vivaldi „Die vier Jahreszeiten“
» S. 76
- Sa | 23. Okt. | 11:00 & 15:00 Uhr
So | 24. Okt. | 11:00 & 15:00 Uhr
● Kinderkonzert „Der Froschkönig“
» S. 45
- Sa | 23. Oktober 2021 | 20:00 Uhr
● In Residence:
Pygmalion – Raphaël Pichon
Sabine Devieille
» S. 77
- Do | 28. Oktober 2021 | 19:30 Uhr
● NOW! Mikrokosmos – Makrokosmos
Programmpräsentation
» S. 17
- Fr | 29. Oktober 2021 | 20:00 Uhr
● NOW! Mikrokosmos – Makrokosmos
„LUZIFERS TANZ“
» S. 78
- Sa | 30. Oktober 2021 | 16:00 Uhr
NOW! Mikrokosmos – Makrokosmos
Folkwang UdK
» S. 17
- Sa | 30. Oktober 2021 | 19:00 Uhr
● NOW! Mikrokosmos – Makrokosmos
„Lockdown – Basket Music“
» S. 79

- Sa | 30. Oktober 2021 | 21:00 Uhr
● NOW! Mikrokosmos – Makrokosmos
LIVE! REMIX! NOW!
» S. 80
- So | 31. Oktober 2021 | 16:00 Uhr
● NOW! Mikrokosmos – Makrokosmos
„Hirt and Pendulum“
» S. 81
- So | 31. Oktober 2021 | 19:00 Uhr
● NOW! Mikrokosmos – Makrokosmos
„Transit“
» S. 82
- So | 31. Oktober 2021 | 21:00 Uhr
● NOW! Mikrokosmos – Makrokosmos
„Makrokosmos III“
» S. 83

NOVEMBER 2021

- Mo | 1. November 2021 | 14:00 Uhr
NOW! Mikrokosmos – Makrokosmos
Nähe und Ferne
» S. 18
- Mo | 1. November 2021 | 17:00 Uhr
● Chorwerk Ruhr
Fauré Requiem
» S. 84
- Mo | 1. November 2021 | 17:00 Uhr
● NOW! Mikrokosmos – Makrokosmos
„Vom Nirgendwo ins Überall“
» S. 85
- Do | 4. November 2021 | 20:00 Uhr
● NOW! Mikrokosmos – Makrokosmos
„Hauch“ – Eine Collage von Rebecca
Saunders und Frances Chiaverini
» S. 86

Fr 5. Nov. 11:00 & 20:00 Uhr Sa 6. Nov. 20:00 Uhr So 7. Nov. 15:00 Uhr NOW! Mikrokosmos – Makrokosmos „Reconnected“ » S. 19 Fr 5. November 2021 20:00 Uhr ● John Scofield, Dave Holland » S. 87 Sa 6. November 2021 16:00 Uhr ● NOW! Mikrokosmos – Makrokosmos Quasar Saxophone Quartet » S. 19 Sa 6. November 2021 20:00 Uhr ● NOW! Mikrokosmos – Makrokosmos „Chronochromie“ » S. 88 Sa 6. November 2021 22:00 Uhr ● NOW! Mikrokosmos – Makrokosmos „... selig sind ...“ » S. 89 So 7. November 2021 16:00 Uhr ● NOW! Mikrokosmos – Makrokosmos „Sintonía“ » S. 90 So 7. November 2021 19:00 Uhr ● NOW! Mikrokosmos – Makrokosmos „528 Hertz“ » S. 91 Mo 8. November 2021 20:00 Uhr ● Claudia Barainsky, delian::quartett „Frauenliebe und -leben“ » S. 92 Do 11. November 2021 20:00 Uhr Fr 12. November 2021 20:00 Uhr ● 3. Sinfoniekonzert der Essener Philharmoniker » S. 93	Sa 13. Nov. 11:00 & 16:00 Uhr So 14. Nov. 11:00 & 16:00 Uhr Mo 15. Nov. 10:00 Uhr ● Kleinkinderkonzert „Dunkle Töne machen helle Freude“ » S. 45 Sa 13. November 2021 19:00 Uhr ● Evgeni Koroliov Bach „Das Wohltemperierte Klavier“ II » S. 94 So 14. November 2021 11:00 Uhr ● Niek Baar » S. 95 So 14. November 2021 20:00 Uhr ● Elīna Garanča » S. 96 Mi 17. November 2021 20:00 Uhr ● Cuarteto Casals » S. 97 Do 18. November 2021 20:00 Uhr ● Cécile McLorin Salvant » S. 98 Fr 19. November 2021 20:00 Uhr ● Jan Lisiecki, Edward Gardner London Philharmonic Orchestra Schumann Klavierkonzert » S. 99 Sa 20. November 2021 20:00 Uhr ● In Residence: Pygmalion – Raphaël Pichon Brahms „Ein deutsches Requiem“ » S. 100 So 21. November 2021 19:00 Uhr ● 50 Jahre Bläck Fööss » S. 101 Fr 26. November 2021 20:00 Uhr ● Joyce DiDonato Händel „Theodora“ » S. 102
---	---

So 28. November 2021 11:00 Uhr ● Künstlerporträt Götz Alsmann „Peter und der Wolf“ » S. 103 DEZEMBER 2021 Mi 1. Dezember 2021 15:00 Uhr Do 2. Dezember 2021 15:00 Uhr ● Adventskonzert für Menschen mit Demenz » S. 104 Sa 4. Dezember 2021 19:00 Uhr Weihnachten in Italien Dorothee Oberlinger » S. 105 So 5. Dezember 2021 11:00 Uhr ● 3. Kammerkonzert der Essener Philharmoniker“ » S. 52 So 5. Dezember 2021 19:00 Uhr ● Künstlerporträt Emmanuel Tjeknavorian Mozart „Jupiter“-Sinfonie » S. 106 Do 9. Dezember 2021 19:30 Uhr Fr 10. Dezember 2021 19:30 Uhr ● 4. Sinfoniekonzert der Essener Philharmoniker » S. 107 So 12. Dezember 2021 19:00 Uhr ● Weihnachtskonzert mit den Essener Philharmonikern » S. 108 Mi 15. Dezember 2021 20:00 Uhr ● Schweizer Weihnachten » S. 109 Fr 17. Dezember 2021 20:00 Uhr ● Bugge Wesseltoft „It's snowing on my Piano“ » S. 110	Sa 18. Dezember 2021 20:00 Uhr ● Cecilia Bartoli Pergolesi „Stabat Mater“ » S. 111 So 19. Dez. 11:00 & 15:00 Uhr ● Kinderkonzert „Peterchens Raumfahrt“ » S. 45 So 26. Dezember 2021 14:00 Uhr ● Familienkonzert „Weihnachtsoratorium“ für Kinder » S. 112 So 26. Dezember 2021 18:00 Uhr ● Zum Mitsingen: „Weihnachtsoratorium“ » S. 112 Fr 31. Dezember 2021 18:00 Uhr ● Silvesterkonzert „100 Jahre Hollywood“ » S. 113 JANUAR 2022 Sa 1. Januar 2022 18:00 Uhr ● Neujahrskonzert der Essener Philharmoniker » S. 114 Do 6. Januar 2022 20:00 Uhr Fr 7. Januar 2022 20:00 Uhr ● 5. Sinfoniekonzert der Essener Philharmoniker » S. 115 So 9. Januar 2022 11:00 Uhr ● Künstlerporträt Götz Alsmann Essener Philharmoniker Mit Götz Alsmann ins Konzert » S. 116 So 9. Januar 2022 19:00 Uhr ● Isabelle Faust, Antoine Tamestit Ivor Bolton Sinfonieorchester Basel » S. 117
---	--

Do 13. Januar 2022 20:00 Uhr ● Orgel Daniel Roth » S. 118 Sa 15. Januar 2022 19:00 Uhr ● Jugendkonzert Repercussion „Momentum“ » S. 119 So 16. Januar 2022 11:00 Uhr ● Raphaëla Gromes » S. 120 So 16. Januar 2022 19:00 Uhr ● „Gipfeltreffen 2022“ Bundesjugendballett Bundesjugendorchester Orchestre Français des Jeunes » S. 121 Mi 19. Jan. 2022 9:30 & 11:30 Uhr ● Babykonzert „Hör mal, wie das klingt“ II » S. 45 Do 20. Januar 2022 20:00 Uhr ● Lucia Cadotsch, Kit Downes » S. 122 Do 20. Januar 2022 20:00 Uhr ● André Schuen, Daniel Heide Schubert „Die schöne Müllerin“ » S. 123 Fr 21. Januar 2022 17:00 Uhr ● NOW! Mikrokosmos – Makrokosmos Kompositionsprojekt „Sound LAB“ » S. 19 So 23. Jan. 2022 11:00 & 15:00 Uhr ● Kinderkonzert „Schlagwerk zum Anfassen“ » S. 45 Mi 26. Januar 2022 20:00 Uhr ● Sounds of Heimat Dengê Destan » S. 124	Do 27. Januar 2022 11:00 Uhr ● Kompositionsprojekt „Aufstand des Gewissens“ » S. 126 So 30. Januar 2022 11:00 Uhr ● 4. Kammerkonzert der Essener Philharmoniker » S. 52 So 30. Januar 2022 17:00 Uhr ● Rubén Dubrovsky Bach Consort Wien Händel „Il trionfo del tempo e del disinganno“ » S. 125 FEBRUAR 2022 Do 3. Februar 2022 20:00 Uhr Fr 4. Februar 2022 20:00 Uhr ● 6. Sinfoniekonzert der Essener Philharmoniker » S. 51 Mi 9. Februar 2022 20:00 Uhr ● Sounds of Heimat Ayça Miraç Quartett „Lazjazz“ » S. 20 Do 10. Februar 2022 20:00 Uhr ● Antoine Tamestit „Après un rêve“ » S. 37 Fr 11. Februar 2022 20:00 Uhr ● Matthias Goerne Markus Hinterhäuser Schumann „Liederkreis“ » S. 27 Sa 12. Februar 2022 15:00 Uhr ● Familienkonzert JugendJazzOrchester NRW „The young Person's Guide to the Bigband“ » S. 47
--	---

Sa 12. Februar 2022 20:00 Uhr ● „Saturday Night – Götz Alsmann persönlich“ » S. 14 So 13. Februar 2022 11:00 Uhr ● Vivi Vassileva » S. 41 Fr 18. Februar 2022 20:00 Uhr ● Mammal Hands „Captured Spirits“ » S. 43 Sa 19. Februar 2022 20:00 Uhr ● Preisträger internationaler Orgelwettbewerbe » S. 35 So 20. Februar 2022 17:00 Uhr ● Daniel Hope Elgar Violinkonzert » S. 24 Mo 21. Februar 2022 20:00 Uhr ● Valery Gergiev Wiener Philharmoniker „Romeo und Julia“ » S. 24 Do 24. Februar 2022 20:00 Uhr Fr 25. Februar 2022 20:00 Uhr ● 7. Sinfoniekonzert der Essener Philharmoniker » S. 51 Sa 26. Februar 2022 20:00 Uhr ● „Back for good“ Die besten Songs der 90er Jahre » S. 44 So 27. Februar 2022 15:00 Uhr ● Orgelkonzert für Kinder » S. 45 So 27. Februar 2022 17:00 Uhr ● Orgelvorführung im Konzertformat » S. 35	Sa 12. Februar 2022 20:00 Uhr Do 3. März 2022 20:00 Uhr ● Philippe Herreweghe Mahler Chamber Orchestra Bruckner 2 » S. 28 Fr 4. März 2022 20:00 Uhr ● In Residence: Pygmalion – Raphaël Pichon „La vie du Christ“ I Geburt » S. 11 Sa 5. März 2022 20:00 Uhr ● In Residence: Pygmalion – Raphaël Pichon „La vie du Christ“ II Leiden » S. 11 So 6. März 2022 17:00 Uhr ● In Residence: Pygmalion – Raphaël Pichon Mozart späte Sinfonien » S. 11 Mi 23. März 2022 20:00 Uhr ● Diana Damrau, Jonas Kaufmann Helmut Deutsch » S. 27 Do 24. März 2022 15:00 Uhr Fr 25. März 2022 15:00 Uhr ● Frühlingskonzert für Menschen mit Demenz » S. 53 Fr 25. März 2022 20:00 Uhr ● Orgel Olivier Latry, Éric le Sage » S. 35 So 27. März 2022 11:00 Uhr ● 6. Kammerkonzert der Essener Philharmoniker » S. 52
--	---

So 13. März 2022 17:00 Uhr ● Semyon Bychkov Tschechische Philharmonie „Mein Vaterland“ » S. 25 Do 17. März 2022 20:00 Uhr Fr 18. März 2022 20:00 Uhr ● 8. Sinfoniekonzert der Essener Philharmoniker » S. 51 Sa 19. März 2022 20:00 Uhr ● Philippe Herreweghe Beethoven „Christus am Ölberge“ » S. 29 So 20. März 2022 11:00 Uhr ● Monet Quintett » S. 41 So 20. März 2022 19:00 Uhr ● In Residence: Pygmalion – Raphaël Pichon Mozart späte Sinfonien » S. 11 Mi 23. März 2022 20:00 Uhr ● Diana Damrau, Jonas Kaufmann Helmut Deutsch » S. 27 Do 24. März 2022 15:00 Uhr Fr 25. März 2022 15:00 Uhr ● Frühlingskonzert für Menschen mit Demenz » S. 53 Fr 25. März 2022 20:00 Uhr ● Orgel Olivier Latry, Éric le Sage » S. 35 So 27. März 2022 11:00 Uhr ● 6. Kammerkonzert der Essener Philharmoniker » S. 52	Di 29. März 2022 20:00 Uhr ● Piano Recital Martin Helmchen » S. 33 Mi 30. März 9:30 & 11:30 Uhr ● Babykonzert „Hör mal, wie das klingt“ III » S. 45 APRIL 2022 Fr 1. April 2022 11:00 Uhr ● Schulkonzert „Aus der Neuen Welt“ » S. 47 Sa 2. April 2022 19:00 Uhr ● Happy Hour II Tschaiowski Violinkonzert » S. 47 So 3. April 11:00 & 15:00 Uhr Mo 4. April 10:00 Uhr ● Kinderkonzert „Geburtstagsmusik für die Eule“ » S. 46 So 3. April 2022 19:00 Uhr ● Festkonzert zum 30. Jubiläum der Städtepartnerschaft Essen/Nischni Nowgorod » S. 35 Do 7. April 2022 20:00 Uhr Fr 8. April 2022 20:00 Uhr ● 9. Sinfoniekonzert der Essener Philharmoniker » S. 51 So 10. April 2022 11:00 Uhr ● Künstlerporträt Götz Alsmann Essener Philharmoniker Mit Götz Alsmann ins Konzert » S. 14
--	---

- So | 10. April 2022 | 20:00 Uhr
- **Künstlerporträt Götz Alsmann**
„70 Jahre Wirtschaftswunder“
» S. 15
- Mo | 11. April 2022 | 20:00 Uhr
- **An Evening with Branford Marsalis**
» S. 43
- Fr | 15. April 2022 | 17:00 Uhr
- **Capella de la Torre**
Cavalli Requiem
» S. 31
- Sa | 23. April 2022 | 20:00 Uhr
- **In Residence:**
Pygmalion – Raphaël Pichon
„Fil d'Ariane“
» S. 11
- So | 24. April 2022 | 17:00 Uhr
- Mannheimer Streichquartett**
- Do | 28. April 2022 | 19:30 Uhr
- Fr | 29. April 2022 | 19:30 Uhr
- **10. Sinfoniekonzert**
der Essener Philharmoniker
» S. 51
- Sa | 30. April | 11:00 & 16:00 Uhr
- So | 1. Mai | 11:00 & 16:00 Uhr
- Mo | 2. Mai | 10:00 Uhr
- **Kleinkinderkonzert**
„Ein Rhythmus mit 13 Beinen“
» S. 46
- Sa | 30. April 2022 | 20:00 Uhr
- **Pierre-Laurent Aimard**
Alain Altinoglu
hr-Sinfonieorchester
» S. 25

Mai 2022

- Mo | 2. Mai 2022 | 20:00 Uhr
- **Sir Simon Rattle**
London Symphony Orchestra
» S. 25
- Do | 5. Mai 2022 | 20:00 Uhr
- **Metropole Orkest**
„Toots 100: The Sound of a Belgian Legend“
» S. 43
- Fr | 6. Mai 2022 | 20:00 Uhr
- **Piano Recital**
Katia und Marielle Labèque
» S. 33
- Sa | 7. Mai 2022 | 20:00 Uhr
- **Takeover! by MIKI & Special Guest**
- So | 8. Mai 2022 | 11:00 Uhr
- **Samuel Mariño**
» S. 41
- Do | 12. Mai 2022 | 17:30 Uhr
- **Weltmusik-Festival**
„Sounds of East to West“
Filmvorführung
im Filmstudio Glückauf
» S. 21
- Fr | 13. Mai 2022 | 10:00 Uhr
- **Weltmusik-Festival**
„Sounds of East to West“
Schulkonzert „Das bunte Kamel“
» S. 21
- Fr | 13. Mai 2022 | 19:00 Uhr
- **Weltmusik-Festival**
„Sounds of East to West“
Kinan Azmeh City Band
» S. 21
- Fr | 13. Mai 2022 | 22:00 Uhr
- **Weltmusik-Festival**
„Sounds of East to West“
Anouar Brahem Quartet
» S. 21

- Sa | 14. Mai | 11:00 & 15:00 Uhr
- **Weltmusik-Festival**
„Sounds of East to West“
Familienkonzert
„Das bunte Kamel“
» S. 21
- Sa | 14. Mai 2022 | 16:00 Uhr
- **Weltmusik-Festival**
„Sounds of East to West“
Open Air im Stadtgarten
» S. 21
- So | 15. Mai 2022 | 15:00 Uhr
- **Weltmusik-Festival**
„Sounds of East to West“
Filmvorführung
im Filmstudio Glückauf
» S. 21
- So | 15. Mai 2022 | 18:00 Uhr
- **Weltmusik-Festival**
„Sounds of East to West“
Ibrahim Keivo & Hewar
» S. 21
- So | 15. Mai 2022 | 20:30 Uhr
- **Weltmusik-Festival**
„Sounds of East to West“
Aynur & Band
» S. 21
- Do | 26. Mai 2022 | 20:00 Uhr
- Fr | 27. Mai 2022 | 20:00 Uhr
- **11. Sinfoniekonzert**
der Essener Philharmoniker
» S. 51
- Sa | 28. Mai 2022 | 20:00 Uhr
- **Künstlerporträt**
Emmanuel Tjeknavorian
Daniel Müller-Schott
Anna Vinnitskaya
» S. 13
- So | 29. Mai 2022 | 19:00 Uhr
- **Sir Andrés Schiff, Orchestra of the Age of Enlightenment**
Beethoven Klavierkonzerte
» S. 25

Juni 2022

- Fr | 3. Juni 2022 | 20:00 Uhr
- **Sounds of Heimat**
Jean-Guihen Queyras
„Thrace“
» S. 20
- Fr | 10. Juni 2022 | 14:00 Uhr
- **Kompositionsprojekt**
„Die grüne Klangwerkstatt“
» S. 47
- Sa | 11. Juni 2022 | 20:00 Uhr
- **Juilliard String Quartet**
» S. 37
- Mo-Fr | 13.-17. Juni 2022 | 20:00 Uhr
- **Park Sounds**
- Do | 23. Juni 2022 | 19:30 Uhr
- Fr | 24. Juni 2022 | 19:30 Uhr
- **12. Sinfoniekonzert**
der Essener Philharmoniker
» S. 51

- = Eigenveranstaltungen oder Kooperationen der Philharmonie Essen
- = Veranstaltungen der Essener Philharmoniker



Junge Menschen brauchen Kultur. Egal, wie reich ihre Eltern sind.

Deshalb sorgt Evonik in Essen dafür, dass Kinder und Jugendliche aus allen Schichten Zugang zu Theater und Philharmonie bekommen. So leisten wir einen wichtigen Beitrag zum Zusammenhalt in unserer Stadt. Und das von Herzen gern.

www.evonik.de